



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint wochentägl. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stck. Kostenl., weit. Stücke z. eig. Bedarf ab. Leipzig od. Postüberweil. 2.50 M. Nichtmitgl. 10.- M. x - Bd. Bez. habend. Portol. u. Versandgeb. zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M. Nichtmitgl. 0.60 M. **Umschlag-Anzeigenpreise:** Mitgl.: Erste S. (nur unget.) 175.- M., 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 70.- M., 1/2 S. 39.- M., 1/4 S. 20.- M., Nichtmitgl.: 1. S. 350.- M., 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 140.- M., 1/4 S. 78.- M., 1/4 S. 40.- M. auf Verlangen. — Beiderseitiger Erfüllungsort: Leipzig. Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13 463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 8.

Leipzig, Dienstag den 11. Januar 1927.

94. Jahrgang.

# Am 23. Januar erscheinen die Linda-Moder-Alben

Sie sind wieder die höchst-  
rabattierten und leicht-  
verkäuflichsten Mode-Alben



# 40% Rabatt

## GROSSES MODEN-ALBUM

64 Seiten, davon 12 Seiten mehrfarbig, ca. 400 Modelle mit 4 grossen Schnittbogen 2.00 M.

## MÄNTEL- UND KOSTÜM-ALBUM

12 Seiten, davon 4 Seiten mehrfarbig, ca. 60 Modelle mit grossem Schnittbogen 0.90 M.

## KLEIDER-ALBUM

20 Seiten, davon 4 Seiten mehrfarbig, ca. 100 Modelle mit grossem Schnittbogen 1.00 M.

## BLUSEN-ALBUM

12 Seiten, ca. 80 Modelle mit grossem Schnittbogen 0.70 M.

## KINDER-ALBUM

16 Seiten, davon 4 Seiten mehrfarbig, ca. 125 Modelle mit grossem Schnittbogen 0.90 M.

## WÄSCHE-ALBUM

32 Seiten, mit Beilage: Berufskleidung und Sportkleidung 1.00 M.

### Bestellen Sie sofort!

**Verlag Guido Hackebeil A.-G.**  
Berlin SW. 68.



K2.

# DEUTSCHE WELLE!

Jetzt ist es Zeit, sich an die Rundfunkhörer zu wenden! Alle gebildeten und vorwärtsstrebenden Menschen haben Interesse an den Darbietungen der „Deutschen Welle“ (Königswusterh. 1300) Versäumen Sie deshalb die Gelegenheit nicht! In Kürze beginnen die Sender mit neuen Kursen.

**D-W-Funk** Mitteilungen der Deutschen Welle und des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht. / Allgemeinverständliche Aufsätze zu den Vorträgen und Darbietungen der Deutschen Welle. Erscheint 14-tägig. Einzelheft M. —.40, Bezugspreis vierteljährlich M. 2.40 Probenummern kostenlos. Rabatt 33 1/3% und 11/10.

Z

## Rundfunktexthefte

Z

### Rundfunk-Lehrgang der Einheitskurzschrift

von Dr. G. Amsel. Preis M. 2.—

### ESPERANTO

von Postrat Arnold Behrendt. Preis M. 1.—

### Englischer Rundfunk-Lehrgang

von Studienrat Friebel und Lektor Mann.  
Teil I: M. 1.—. Teil II: M. 2.—

### Spanischer Rundfunk-Lehrgang

von Gertrud van Eyseren. Teil I: M. 1.—  
Teil II: M. 2.—

Teil III:  
für den Kursus, der am 1. Februar beginnt  
Preis M. 2.—

### Französischer Rundfunk-Lehrgang

von Claude Grander u. Julius Walinski.  
Teil I: M. 1.—. Teil II: M. 2.—

Als Grundlage für die Vorträge über die Pflege der Sprechkunst:

B. K. Graef, Assistent für Stimm- u. Sprechkunde a. d. Univ. Berlin

### Die Kunst des Sprechens

Mit 76 Abbildungen. Preis M. 2.—

Rundfunktexte: Rabatt 25%, bei grösseren Bestellungen erhöhter Rabatt nach besonderer Vereinbarung.

Ferner für alle Radiohörer wichtig:

### Rundfunkfibel

von Waldemar Baumgart. Preis M. 4.— (Rabatt 33 1/3%). Mit 190 Abbildungen.  
Grundlegende, leichtfassliche Darstellung der Bedeutung und Anwendung des Rundfunks für Schule und Haus.

## VERLAG JULIUS BELTZ IN LANGENSALZA

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im Innenteil: Umfang ganze Seite 360 (Kleinere als viertel). Anzeigen sind im III. Teil nicht zu-  
 viergespaltene Petitzellen. Mitgliederpreis: Die Zeile (Auss.) Mehrfarbendr. nach Vereinbarung. Stellengesuche  
 0,25 M. 1/2 S. 70. - M. 1/2 S. 39. - M. 1/2 S. 20. - M. Nichtmit- 0,15 M die Zeile, Chiffre-Gebühr 0,75 M. Bestellzettel für  
 gliederpreis: Die Zeile 0,50 M. 1/2 S. 140. - M. 1/2 S. 78. - M. Mitgl. u. Nichtmitgl. d. B. 0,35 M. Bundsteg (mittlere Seiten  
 1/2 S. 40. - M. - Illustrierter Teil: Mitglieder: 1 S. durchgehend) 25. - M. Ausschlag. Rabatt wird nicht gewährt.  
 (nur ungeteilt) 140. - M. Abgabe Seiten: 1/2 S. 120. - M. 1/2 S. Platzvorschriften unverbindl. Rationierung d. Börsenblatt-  
 65. - M. 1/2 S. 35. - M. Nichtmitgl. 1 S. (nur unget.) 280. - M. raumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im  
 Abgabe S.: 1/2 S. 240. - M. 1/2 S. 130. - M. 1/2 S. 70. - M. Einzelfall jederzeit vorbeh. - Beiderseit. Erf. - Ort: Leipzig.  
 Bank: ADCA, Leipzig - Postsch.-Kto.: 13463 - Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 - Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 8 (N. 5).

Leipzig, Dienstag den 11. Januar 1927.

94. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Zur Frage der Höhe der Honorierung wissenschaftlicher Werke.\*)

Berfaßt im Auftrag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler von Hofrat Dr. Arthur Meiner.

Die Nachrichten des Akademischen Schutzvereins, II. Jahrg., Nr. 4, enthalten einen Aufsatz, der sich mit Art und Höhe der Honorierung wissenschaftlicher Werke beschäftigt. So interessant dieser Aufsatz nach verschiedener Richtung ist, so gehen seine Grundsätze doch von falschen Voraussetzungen aus und können nicht verallgemeinert werden.

Es wird zwar gesagt, daß sich die Sätze nur »auf einigermaßen gutgehende Lehrbücher« beziehen. Trotzdem muß gesagt werden, daß es auch bei gutgehenden Lehrbüchern ganz unmöglich ist, ein Bogenhonorar generell, wie es in dem Aufsatz geschieht, festzusetzen und hierfür eine bestimmte Summe als angemessen zu bezeichnen, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil die Formate gar zu verschieden sind. Wenn man beim wissenschaftlichen Buch auch im allgemeinen von einem 16seitigen Bogen ausgeht, so können trotzdem auf dem Bogen viel oder wenig Buchstaben stehen (es schwankt dies zwischen 20 000 und 60 000 Buchstaben), und diese Differenz fällt für die Honorierung des Bogens sehr ins Gewicht. Die Schlussfolgerungen des genannten Aufsatzes stehen daher auf ganz schwankender Grundlage.

Es heißt in dem Aufsatz, daß die »Vorkriegshonorare bei glattem Text und dementsprechend normalem Ladenpreis durchschnittlich 40—60 Mark für den Bogen und das Tausend der Auflage betragen hätten«. Diese Sätze dürften nur in seltenen Fällen gestimmt haben, sondern zu hoch gegriffen sein. Ferner haben die Herren Verfasser vor dem Kriege auf die Höhe der Auflage keinen ausschlaggebenden Wert gelegt, und es ist daher in den wenigsten Fällen das Honorar »je Tausend Auflage« festgesetzt worden, sondern der Verleger hat erst die ihm angemessene scheinende Höhe der Auflage errechnet und dann erklärt, daß er für eine solche Auflage ein bestimmtes Bogenhonorar zu zahlen in der Lage wäre. Aber auch wenn man den vorgeschlagenen Satz für richtig ansehen will, so würde deshalb das Honorar heute noch nicht, wie es in dem Aufsatz heißt, »entsprechend der Erhöhung 80—100 Mark je Bogen und 1000 Auflage« betragen müssen, d. h. also das Doppelte, denn bei der in dem Aufsatz gemachten Einschränkung, daß sich dieses Honorar nur auf »Bücher mit glattem Text und ohne besondere Ausstattung« beziehen soll, dürften nur in den seltensten Fällen die Preise heute doppelt so hoch sein als vor dem Kriege. Sie sind vielmehr niedriger, wie aus nachstehenden Beispielen hervorgeht:

	pro Bogen	Preis-	erhöhung
	Bf.		
Braun, Örtliche Betäubung	4. Aufl. von 1914	48	30%
	7. " " 1925	61	
Zhering, Maschinenkunde f. Chemiker	1. " " 1906	52	50%
	3. " " 1925	79	
Dieudonné-Weichardt, Immunität, Schutzimpfung	8. " " 1913	43	30%
	11. " " 1925	56	

\*) Zuerst erschienen in den Nachrichten des Akademischen Schutzvereins, Münster i. W. III. Jahrgang, Nr. 2/3.

	pro Bogen	Preis-	erhöhung
	Bf.		
Erdmann-König, Grundriß der allgemeinen Warenkunde	15. Aufl. von 1915	32	48%
	17. " " 1925	47	
Lipmann, Grundriß der Psychologie für Juristen	2. " " 1914	50	32%
	3. " " 1925	63	
Nieder-Rosenthal, Lehrb. d. Röntgenkunde, Band I	1. " " 1913	61	23%
	2. " " 1924	75	
Diagnostisch-therap. Vademecum	11. " " 1913	21 1/2	20%
	23. " " 1926	25,8	

Gewiß gibt es auch Bücher, die im Preise mehr gestiegen sind. Aber gerade im vorliegenden Falle handelt es sich um sieben »gangbare Lehrbücher«, von denen in dem Aufsatz die Rede ist, und hier läßt es sich nicht wegleugnen, daß diese sieben gangbaren Lehrbücher bei gleichbleibender Ausstattung im Durchschnitt nur um 33% im Preise gestiegen sind. Obgleich die technischen Herstellungskosten auf 180—200% gestiegen sind, ist der Verleger nicht im gleichen Maße mit den Bücherpreisen in die Höhe gegangen. Die Ladenpreise bei gangbaren Büchern haben sich durchschnittlich nur um 50% erhöht, und zwar auch aus dem Grunde nur um so viel, weil sich der Verleger heute meist mit einem geringeren Gewinn begnügt und begnügen muß, weil höhere Preise den Absatz unmöglich machen würden. Die Preise müssen jetzt auch deswegen erhöht werden, weil die Auflagen notgedrungen kleiner sein müssen. Es leuchtet auch nicht ein, warum gerade die Honorare gegenüber den Vorkriegshonoraren so stark erhöht oder gar verdoppelt werden sollen. Das wäre nur berechtigt, wenn auch die Käufer dieser Werke ihr Einkommen stark vermehrt hätten. Aber gerade das Gegenteil ist richtig: Die wenigsten Verfasser wissenschaftlicher Werke, die doch zu den Käufern rechnen, haben heute die gleichen oder höhere Einnahmen als in der Vorkriegszeit und ebenso wenig die Verleger und der größte Teil der Bücherkäufer. Eine wesentliche Erhöhung oder gar Verdoppelung der Friedeshonorare müßte daher die von den Gelehrten immer wieder beklagten vermeintlich hohen Bücherpreise noch mehr in die Höhe bringen. Die höheren technischen Herstellungskosten aber sind eine Folge der seit dem Umsturz eingetretenen wirtschaftlichen Verhältnisse, die auf dem Gebiete der Papier- und Druckerstellung durch die bekannte Gewerkschaftspolitik die Löhne stark über das frühere Verhältnis hinaufgetrieben haben.

Weiterhin heißt es, daß bei Prozenzhonoraren, wenigstens bei gutgehenden Werken, das Honorar 8—12% der Summe des Ladenpreises aller Exemplare ausmachen soll. Wenn auf der einen Seite gesagt wird, daß bei Bogenhonoraren 100 Mark (das arithmetische Mittel von 80—120 Mark wie vorgeschlagen) angemessen ist, und auf der anderen Seite gesagt wird, daß das Prozenzhonorar 10% (das arithmetische Mittel von 8—12%) betragen soll, so heißt das, daß 10% bei einer Auflage von 1000 Exemplaren 100 Mark betragen muß. Das kann aber nur der Fall sein, wenn der Bogenpreis 1 Mark beträgt (1000 Exemplare kosten 1000 Mark Ladenpreis, 10% davon sind 100 Mark). Demgegenüber muß man behaupten, daß 1 Mark Ladenpreis pro Bogen für Bücher »mit glattem Text und ohne besondere Ausstattung« heute im allgemeinen schwerlich gefordert werden kann, wahrscheinlich aber gefordert werden muß, wenn die in dem Aufsatz als angemessen bezeichneten Honorare allgemein Eingang finden.

Ob ein Honorar nach Bogen berechnet oder in Prozentsätzen vom Absatz bzw. vom Ladenpreis ausgemacht wird, ist Gefühls- und Geschmacksache. Beides hat seine Vor- und Nachteile, sowohl für den Verfasser wie für den Verleger. Eine dritte Form der Honorierung ist ja die Beteiligung am Nettoerlös, d. h. derjenigen Summe, die der Verleger tatsächlich einnimmt. Wenn aber gesagt wird, daß »bei weiteren Auflagen oder sonstigem geringen Risiko 10 bis 15% des Ladenpreises als ein sehr wohl zu erreichender Satz« gelten soll, so muß man sich gegen diese Höhe des Prozenthonorars lebhaft wenden. Die Meinung mancher Verfasser, daß das Honorar bei der Festsetzung des Ladenpreises eine verhältnismäßig geringfügige Rolle spiele, beruht gewöhnlich auf der Auffassung, daß die Forderung eines 10prozentigen Honorars bei einem Buche, das, wenn es honorarfrei wäre, mit 10 Mark berechnet wird, den Preis des Buches nur um 1 Mark erhöhe. Wie falsch diese Ansicht ist, mag aus folgender Aufstellung hervorgehen. Darin soll auch die progressive Wirkung jeder Erhöhung nach dem Ladenpreise berechneten Prozenthonorars nachgewiesen werden.

Die Rechnung läßt sich mit Hilfe einer verhältnismäßig einfachen Formel ausführen, wie sie von Dr. Menz, dem Professor der Betriebslehre an der Handelshochschule Leipzig, aufgestellt worden ist.

Der Ladenpreis (L) eines Buches stellt sich bekanntlich dar als die Summe der Herstellungskosten (h), des Autorenanteils (a), der Geschäftskosten des Verlags (u), des Verlegergewinnanteils (g) und des Sortimenterrabatts (r). Es ist also

$$L = h + a + u + g + r.$$

Die Herstellungskosten (h) sind gegeben als Teilwert der Herstellungsaufwendungen, dividiert durch die Auflagenhöhe. Die übrigen Posten, Autorenanteil (a), Geschäftskosten des Verlags (u), kalkulierter Verlegergewinn (g) und Sortimenterrabatt (r), lassen sich in Prozentteilen des Ladenpreises (L) ausdrücken und ansetzen\*). Sie werden ja auch so berechnet und gezahlt. Die Formel lautet dann:

$$L = h + La + Lu + Lg + Lr,$$

wobei a, u, g und r als Dezimalen zu denken sind.

Im Wege üblich algebraischen Verfahrens läßt sich diese Formel folgendermaßen weiter entwickeln:

$$L = h + L(a + u + g + r),$$

$$L[1 - (a + u + g + r)] = h,$$

$$L = \frac{h}{1 - (a + u + g + r)}$$

Nimmt man an, daß bei einem Werke die Herstellungskosten für das einzelne Exemplar (h) 3 Mark betragen, daß der Verlag mit einem Unkostenfuß (u) von 25% kalkulieren muß, daß er einen Gewinn (g) von 10% anstrebt und das Werk mit einem

\*) In der üblichen buchhändlerischen Aufstellung sehen diese Rechenbeispiele so aus:

	a) ohne Honorar	b) 10% Honorar	c) 15% Honorar	d) 20% Honorar	Bei Gewinn- angleichung im Falle c	d
Ladenpreis . . . . .	10.—	15.—	20.—	30.—	30.—	?
Sortimenterrabatt 35%	3.50	5.25	7.—	10.50	10.50	?
Nettopreis . . . . .	6.50	9.75	13.—	19.50	19.50	?
Honorar . . . . .	—	1.50	3.—	6.—	4.50	?
Bruttoerlös des Verlags	6.50	8.25	10.—	13.50	15.—	?
Unkosten 25% v. L. .	2.50	3.75	5.—	7.50	7.50	?
Nettoerlös des Verlags	4.—	4.50	5.—	6.—	7.50	?
Herstellungskosten . .	3.—	3.—	3.—	3.—	3.—	3
Gewinn 10% . . . . .	1.—	1.50	2.—	3.—	4.50	?
bzw. Gewinn-Honorar						

Der Fall d) ist mit 20% Gewinn unmöglich; denn 35% Sortimenterrabatt, 20% Honorar, 25% Unkosten und 20% Gewinn ergäben zusammen bereits 100%, sodas für die Herstellung nichts mehr übrig bleibt.

durchschnittlichen Sortimenterrabatt (r) von 35% ausliefert, so ergibt sich, wenn zunächst von einem honorarfreien Werke ausgegangen wird, folgende Rechnung:

$$L = \frac{3,00}{1 - (0,25 + 0,10 + 0,35)} = \frac{3,00}{0,30} = 10 \text{ M.}$$

Wird das Werk aber jetzt mit 10% Honorar belastet, so stellt sich die Rechnung, ohne daß sich an den anderen Posten etwas ändert, folgendermaßen:

$$L = \frac{3,00}{1 - (0,10 + 0,25 + 0,10 + 0,35)} = \frac{3,00}{0,20} = 15 \text{ M.}$$

Die Forderung von 10% Honorar verteuert also das Buch tatsächlich nicht um 1 Mark, sondern um 5 Mark. Verlangt der Autor 15% Honorar, so lautet die Rechnung bei sonst ebenfalls wieder unverändert bleibenden Posten:

$$L = \frac{3,00}{1 - (0,15 + 0,25 + 0,10 + 0,35)} = \frac{3,00}{0,15} = 20 \text{ M.}$$

Bei 20% Honorar:

$$L = \frac{3,00}{1 - (0,20 + 0,25 + 0,10 + 0,35)} = \frac{3,00}{0,10} = 30 \text{ M.}$$

Die letzten beiden Beispiele zeigen zugleich, wie eine Erhöhung der Honorarforderung um 33 1/3% eine Ladenpreiserhöhung um 50% nötig macht. Es darf eben nicht vergessen werden, daß bei der Forderung von Anteilhonoraren nicht die Herstellungskosten um einen festen Betrag erhöht werden, wie es früher bei der Festsetzung von Pauschalhonoraren der Fall war, sondern daß eigentlich eine Schraube ohne Ende in Bewegung gesetzt wird.

Dabei ist in dieser Rechnung noch nicht einmal berücksichtigt, daß mit der Übernahme von Honorarverpflichtungen und der dadurch bewirkten Preissteigerung natürlich auch das Risiko des Verlegers wächst. Billigerweise wird ihm zuerkannt werden müssen, seine Gewinnaussichten prozentual in der gleichen Höhe wie den Anteil des Verfassers einzusetzen, d. h. also, daß bei einer Steigerung des Honorars auf 15 oder 20% der Verlegeranteil ebenso hoch angesetzt wird. Auch neue Auflagen der gangbarsten Bücher bilden für den Verleger ein Wagnis, denn es gibt kein Buch, das ein ewiges Leben hätte und das nicht durch irgendwelche Umstände ausgeschaltet oder überholt werden könnte. Eine Auflage wird stets die letzte sein, ob es nun die zehnte, fünfte oder zweite ist (in vielen Fällen ist sogar die erste Auflage die letzte).

Unter diesen Umständen ergibt sich (sonst nichts geändert) für die letzten Beispiele folgendes.

$$L = \frac{3,00}{1 - (0,15 + 0,25 + 0,15 + 0,35)} = \frac{3,00}{0,10} = 30 \text{ M.}$$

und

$$L = \frac{3,00}{1 - (0,20 + 0,25 + 0,20 + 0,35)} = \frac{3,00}{0,00} = ?$$

Im letzten Falle würde sich also überhaupt kein rationaler Preis mehr errechnen lassen, im ersten wäre schon bei 15% Belastung (gegen 10%) eine Erhöhung des Ladenpreises um 100% nötig.

Diese Rechenbeispiele beweisen deutlich, daß es nicht so gleichgültig ist, ob man von 10% oder von 15% Honorar spricht. Man denkt — von unserem Beispiel eines 10-Mark-Buches ausgehend — dabei ohnehin immer nur an 1 Mark in einem und 1.50 Mark im anderen Falle und meint, daß diese 0.50 Mark mehr keine Rolle spielen, vergißt aber, daß die Rechnung ergibt: es handelt sich im ersten Falle tatsächlich schon um 1.50 Mark und im zweiten Falle um bestenfalls 3 Mark, unter billiger Berücksichtigung des Verlegeranspruchs aber um 4.50 Mark. Die Erhöhung der Ansprüche namentlich beim Anteilhonorar wirkt also ganz ungeheuerlich verteuern und bringt Honorarsteigerungen, wie sie wohl der Autor selbst gar nicht beabsichtigt.

Der in den obigen Beispielen angeführte Zwischenhändlerabatt ist mit 35% ein Durchschnittsrabatt; er ist bisweilen höher, bisweilen niedriger. Da erfahrungsgemäß die Spesen des Zwischenhändlers bis zu 30, manchmal auch noch mehr Prozent des Umsatzes, also in diesem Fall des Ladenpreises, betragen, so kann die Höhe dieses Rabatts nicht beschränkt werden, sie ist vielmehr notwendig, um die Sortimenter für den Vertrieb von wissenschaft-

lichen Werken lebensfähig zu erhalten. Wäre das Sortiment nicht vorhanden, so müßte der Verleger andere Absatzkanäle suchen und, wofür schon Beispiele aus anderen Ländern vorliegen, seine eigenen Vertriebskosten um bei weitem mehr als den gleichen Prozentsatz erhöhen; ob mit gleichem Erfolg, ist dabei noch fraglich. —

In dem Aufsatz wird weiterhin gefordert, daß die Prozenthonorare nicht nur für broschiierte, sondern auch für gebundene Bücher entsprechend ihrem Ladenpreis gezahlt werden sollen.

Man sieht keinen Grund ein, warum auf die Auslagen für Leinwand, Pappe und Leim, das sind die Bestandteile des Einbandes, dem Verfasser des Werkes ein Honorar gezahlt werden soll, denn eine geistige Arbeit desselben ist an diesen Bestandteilen nicht enthalten. Dagegen muß der Verleger in vielen Fällen einem anderen Autor, nämlich seinem beratenden Künstler, für Anfertigung eines Entwurfs oder einer Zeichnung Honorar zahlen. Auch hat der Einband die doppelte Eigenschaft, einmal für den Absatz des Buches durch ein schönes Äußeres zu werben, zum anderen das Buch vor Beschädigung zu schützen und den Gebrauch zu erleichtern. Infolgedessen wird der Einband vom Verleger auch mit ganz geringem oder keinem Nutzen bei der Festsetzung des Ladenpreises kalkuliert. Der Verleger trägt auch das Risiko für beschädigte Exemplare, die er neu binden lassen muß; er hat also in vielen Fällen doppelte Ausgaben und nur einmalige Einnahmen. Endlich ist hervorzuheben, daß der Einband der Teil des Buches ist, dessen Herstellungskosten seit der Kriegszeit am meisten gestiegen sind; eine Belastung des Einbandes mit einem Prozenthonorar würde daher den Ladenpreis des Buches doppelt belasten.

In ganz seltenen Ausnahmefällen mag wohl einmal ein Verleger die Spanne zwischen gebundenen und ungebundenen Preisen übertrieben hoch ansetzen. In der weitaus überwiegenden Mehrzahl von Fällen benutzt er den Einband lediglich als Mittel zum Zweck. Der Erlös deckt dann nur seine eigenen Herstellungskosten und Spefen. Der Verleger begnügt sich in diesem Falle, in völlig richtiger Erkenntnis des Einbandzweckes, mit dem Reinertrag aus dem broschiierten Preis, ganz abgesehen davon, daß er das Wagnis für zuviel gebundene und nicht absehbare Stücke auch noch in Kauf nimmt; denn ein preiswerter Einband ist meist nur herzustellen, wenn mindestens 500—1000 Stück einer Auflage gebunden werden. Was davon nicht abgesetzt wird, bedeutet einen tatsächlichen Verlust an den anteiligen Einbandkosten.

Die vorstehenden Darstellungen zeigen, welcher großen Einfluß das Honorar auf die Festsetzung des Ladenpreises hat. Es mag wohl der Fall sein, daß in Ausnahmefällen ein Honorar gezahlt wird, wie es in dem Aufsatz des Akademischen Schutzvereins gewünscht wird. Das sind dann aber immer nur Ausnahmen, und eine Generalisierung dieser Wünsche führt zu falschen Ergebnissen. Auf jeden Fall muß man sich immer die Tatsache vor Augen halten, daß ein Honorar, wie es in dem Aufsatz gefordert wird, den Ladenpreis um viel mehr erhöht, als es die wirtschaftlichen Verhältnisse der Bücherkäufer heute erlauben. Eine Generalisierung führt auch zu einem Circulus vitiosus folgender Art: Weil alle technischen Herstellungskosten gestiegen sind, verlangt auch der Verfasser eine entsprechende Erhöhung seines Honorars, infolgedessen müssen die Ladenpreise entsprechend steigen; weil die Ladenpreise steigen, vermindern sich die Absatzsichten und mit ihnen die Höhe der möglichen Auflage; weil so die Anfangskosten (Satz, Zurichtung, Klischees) sich auf weniger Abzüge verteilen, muß sich der Preis weiter erhöhen, der Absatz und die Auflage weiter sinken, und so muß, wenn kein Einhalt geschieht, einmal der Nullpunkt erreicht werden, d. h., der Verleger wird sich am besten stehen, wenn er nichts Neues mehr wagt. Dann kommen wir wieder auf die Zustände des 18. Jahrhunderts, wo das Erscheinen wichtiger Werke durch Vorausbestellungen (Subskription) gesichert werden mußte. Das Herabdrücken oder Vernichten des Wagemutes der Verleger würde aber auch für die Wissenschaft verhängnisvoll werden.

Selbstverständlich will jeder Verleger seinen Verfassern gern ein hohes Honorar zahlen aus dem Wunsche angenehmer Beziehungen und dem Bedürfnis, ihn in gerechter Weise an dem Erfolg seines geistigen Erzeugnisses teilnehmen zu lassen. Die

vorstehenden Ausführungen lassen aber erkennen, daß bei der Bemessung des Honorars keinerlei Willkür von Seiten des Verlegers herrscht, sondern daß ihm durch alle möglichen Umstände sein Handeln vorgeschrieben ist und seinen Vorschlägen Grenzen gesetzt sind, die den wichtigsten Ausdruck in der Höhe des Ladenpreises und der dadurch bedingten Verkauflichkeit eines Werkes finden.

## Offene Leseabende im Dienste der Buchwerbung.

Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler erhob innerhalb seiner kulturellen Bestrebungen vor längerer Frist nachdrucksvoller als je die Forderung der Pflege des zeitgenössischen Schrifttums in Verbindung mit der Werbung für das gute und geschmackvolle Buch schlechthin. Getragen von dem Gedanken einer vornehmen Propaganda für das wertvolle und gute literarische Kunstwerk in gediegener und geschmackvoller Aufmachung wurden zur Verwirklichung dieser Forderung Ausstellungen, aufklärende Werbetätigkeit in Schule und Presse, in Wort und Schrift empfohlen. So notwendig nun auch diese auf die Breite berechneten Unternehmungen sind, um größere Schichten des Publikums zu erfassen: eine Vertiefung der literarischen Anteilnahme ist durch sie nicht immer zu erwarten. Und doch ist gerade eine solche Vertiefung die unbedingte Voraussetzung für die Auslösung aller der Bildungskräfte, die im literarischen Kunstwerk gebunden sind und für die Gestaltung in der Lebensform des Einzelnen wie der Gesamtheit. Dieses letzte Ziel, das aller großzügigen und machtvollen Propaganda und machtvollen Organisation auf diesem Gebiete erst ihren Sinn verleiht, ist aber — soweit es sich nicht um die wesentliche Angelegenheit der Einzelpersönlichkeit handelt — nur auf dem Wege der Lesegemeinschaft zu erreichen, d. h. einer nicht äußerlich erfassbaren, sondern einzig innerlich gebundenen, nicht organisierten, sondern organischen Gesamtheit. Für die Verwirklichung einer solchen setzt sich die Ratsbuchhandlung L. Bamberg in Greifswald seit anderthalb Jahren mit Nachdruck ein. Am 14. November v. J. konnte sie auf 25 Leseabende, die sich die Gründung solcher Gemeinschaft im Dienste vornehmer Buchwerbung als Ziel gesetzt haben, zurückblicken.

Ehe wir zu einer knappen Würdigung dieser Abende, der Art ihrer Durchführung im einzelnen übergehen, seien noch einige kurze prinzipielle Äußerungen über Leseabende, ihre Zwecke und Ziele, willig hingenommen.

Solche Leseabende haben ein Dreifaches zu erfüllen: Ihre erste Aufgabe — und gerade darin kommen sie einem allgemein empfundenen Bedürfnis entgegen — ist Sichtung, prüfende Sonderung der Erzeugnisse des literarischen Marktes aus kulturellen und künstlerischen Gesichtspunkten. Diese Aufgabe zu erfüllen, ist um so unerlässlicher, als die Flut der mehr oder minder empfehlenswerten Unterhaltungsliteratur auch nur einigermaßen zu überblicken heutzutage kaum noch dem möglich ist, der sich berufsmäßig auf dem Gebiete der Literatur bewegt. Zu der Gefahr, daß in der Fülle der Neuerscheinungen selbst das Ausgezeichnete wenn nicht überhaupt, so doch längere Zeit unbeachtet bleibt und damit wesentliche kulturelle Werte unnütz verstauben, tritt eine weit größere, da die wirtschaftliche Lage scheinbar zu gelegentlicher Publikumspekulation Berechtigung erteilt und so das wertvollere Werk, das einem gewissen Durchschnittsgeschmack mehr oder weniger entgegengesetzt ist, in seiner Wirkungsmöglichkeit noch mehr behindert. Andererseits ist es aber selbst innerhalb des Schrifttums, das den Anspruch auf literarischen Wert erheben kann, oft schwer, die Spreu vom Weizen zu sondern. Manche Erscheinungen werden unwidersprochen hingenommen und als künstlerisch belangvoll bezeichnet, die nichts weniger als empfehlenswert sind.

Neben dieser Aufgabe der Leseabende steht eine andere: Aufklärung in den Kreisen eines »gebildeten« Publikums, das dem literarischen »Snobismus« huldigt. Ihr Werk ist außer der eigenen Urteilslosigkeit und feigen Mitläuferschaft, die um jeden Preis der letzten Mode huldigt, vor allem die Entfremdung der zu charaktervollem Urteil fähigen und höheren Ansprüchen willig entgegenkommenden Kreise der Leserschaft der jüngsten Dichtung. Die Bedeutung der weltanschaulichen Neueinstellung, der das Ringen um eine Form in der Literatur des sogenannten »Expressionismus« entspricht, ist noch heute — nach zwei Jahrzehnten! — nicht in das Bewußtsein der Allgemeinheit gedrungen. Außerordentliche seelische und kulturelle Werte harren damit noch jetzt der Erschließung in einer Zeit, die an solchen Werten wahrhaftig keinen Überschuß aufzuweisen hat. Gerade die Schar der Mit- und Nachläufer des Expressionismus ist es gewesen, die mit ihren krampfhaften, von groteskem Unvermögen und gewissenloser Geschäfts-

tüchtigkeit zeugenden Nachwerken selbst die, die von ernstem Verständniswillen befeelt waren, abstie, oder verständnislose, auf jeden Fall für das Neueste begeisterte Kreise mit ihren chaotischen Anschauungen um den letzten Rest von Urteilsfähigkeit brachte.

So wird es denn heute charaktervollen Künstlern, auf denen die Zukunft der deutschen Literatur beruht, schwer, sich durchzusetzen und mit ihrem Wollen in größeren Kreisen ihres Volkes, für das sie schaffen, ein Echo zu finden, das auf ihre Entwicklung rückwirkend von unschätzbarem Einflusse sein müßte, dessen sie bedürfen, um zur endlichen Reife und Vollendung zu gelangen. Der Weg des Volkes zu seinem Dichter und der des Dichters zu seinem Volke ist versperrt; es bedarf der Pioniere, ihn freizumachen. Hierin läge die dritte Aufgabe der Leseabende.

Noch eins ist hinzuzufügen: Bei aller innerhalb der Leseabende geforderten und auch eingestandenen Berücksichtigung unseres gegenwärtigen Literaturgutes von Bedeutung ist es unerläßliche Pflicht, durch die Erinnerung an die letzte Vergangenheit im literarischen Leben auf die Förderer und Wegbereiter des jüngsten Schrifttums und ihre Vertreter hinzuweisen. Hier gilt es, dem sich seiner kulturellen Aufgaben bewußten Buchhändler in seinem verantwortungsvollen Kampf an die Seite zu treten und Brücken schlagen zu helfen in die Breite eines Publikums, das sich ernsthaft um die kulturellen Werte im literarischen Kunstwerk bemüht.

Solche Pionierarbeit zu leisten ist Pflicht der Deutschen Leseabende. In ihrer Vermittlerrolle sollen sie durch leitende Einführungen und lebendigen Vortrag die Bedingungen schaffen, unter denen die Kräfte der geistigen Erneuerung, in deren Zeichen das Jahrhundert steht, fruchtbar werden können im Dienste der modernen Bildungs- und menschheitlichen Erziehungs Ideale.

\* \* \*

Wie stark das Bedürfnis nach solchen Veranstaltungen ist, und wie gut sich die Leseabende der Ratsbuchhandlung-Greifswald in der Zeit ihres Bestehens eingeführt haben, beweist ihre wohlwollende Aufnahme seitens der lokalen und provinziellen Presse und darüber hinaus die stets wachsende Teilnehmerzahl ihrer Besucher, die den Leseabende der Buchhandlung bis auf den letzten Platz anzufüllen pflegt. Im voraus muß noch bemerkt werden, daß diese Leseabende neben den Autoren-Abenden der Greifswalder Gesellschaft für Literatur und Kunst bestehen, deren Programm im allgemeinen nur Vorlesungen der Autoren selbst aus ihren Werken vorsieht und naturgemäß nur eine beschränkte Anzahl von Schriftstellern zu Worte kommen lassen kann. Der Rahmen nun, in dem solche Veranstaltungen stattzufinden haben, kann nicht gleichgültig sein. Um dem gestellten Thema dieser Abende nach innen wie nach außen die notwendige Wirkung durch eine wohl- abgetönte Geschlossenheit zu geben, ist mancherlei zu beachten. Und hier befindet sich die Ratsbuchhandlung vielleicht mancher anderen gegenüber im Vorteil. Die nach geschmackvollen Zeichnungen umgebauten Räumlichkeiten geben mit ihren schlichten und hohen Bücherwänden die für die Leseabende erforderliche Grundstimmung an wohlthuender Wärme und charaktervoller Intimität. Im einzelnen wird für die individuelle Ausgestaltung der jeweiligen Abende nachdrücklich Sorge getragen: so las man Rilke im Spätfrühjahr in reichlichem Schmuck zartduftenden Flieders; Vienhards kraftvoll männliches dichterisches Ethos wurde unter dem farbigen Glühen bunten Herbstlaubes vorgetragen; der literarische Weihnachtsabend, Volks- und Kunstmärchen, erhielt durch Tannengrün und Kerzenglanz die rechte weihvolle Stimmung; eine Romantiker-Feier, zu der der einheimische Caspar David Friedrich und der große pommerische Romantiker, der Malerdichter Philipp Otto Runge gewählt waren, fand in warmer Sommernacht bei dem Scheine stimmunggebender Windlichter auf dem alten romantischen, weinumrankten Hof der Ratsbuchhandlung statt, der mit seinen Winkeln und dem eingeengten Blick auf die Nachbarhäuser und den hohen Stiebel der altehrwürdigen Nikolai Kirche einem Gemälde Spitzwegs gleicht; eine Klopstock- Gedächtnis-Feier wurde in Verbindung mit geistlicher Abendmusik in der Nikolai Kirche selbst abgehalten.

Geleitet von der Erkenntnis, welch schönen Akkord der Zusammenklang der beiden Schwesterkünste, Dichtung und Malerei, zu geben vermag, getragen von dem Gedanken, daß dem stillen und andächtigen Lauschen gern ein kunstfreundliches Schauen folgt, wurde mit einer ganzen Reihe von Leseabenden eine Ausstellung moderner Malerei im Kunstsaal der Buchhandlung verbunden. Auch hier war man stets bemüht, dem vorgelesenen Dichter einen konformen und stimmungsverwandten bildenden Künstler an die Seite zu stellen, um das Werk des einen durch die plastische Gestaltung des anderen gebührend zu ergänzen. Am besten gelang das wohl am Leseabend anlässlich des 80. Geburtstags Friedrich Vienhards, zu dessen literarischer Feier F. i. d. u. s. eine beträchtliche Anzahl von Originalen bei-

gesteuert hatte. Malerdichter wie Ernst Barlach, Max Dauthendey und Caspar David Friedrich fanden durch eigene Originale naturgemäß ihre vollwertigste Ergänzung.

Damit wären Rahmen und Hintergrund der Leseabende kurz skizziert. Die wichtige Frage der Vorleser bleibt noch zu erörtern. Auch hierin mag Greifswald als Universitätsstadt mancher anderen gegenüber im Vorteil stehen. Unter den Angehörigen einer Universität ist es gewiß leichter, mit den notwendigen sprachtechnischen Stimmitteln begabte und sprachgeschulte Verehrer und Kenner der deutschen Literatur zu finden als in anderen Kreisen. Herr W. Klein, dem Inhaber der Ratsbuchhandlung, gelang es, für die Ausföhrung seiner Idee für die ersten Leseabende zwei talentierte Greifswalder Studenten, Barthel und Krienitz (wie es in einer Besprechung der Stettiner Abendpost hieß), zu gewinnen, denen sich bald begeisterte Kunstfreunde aus der Stadt und sogar Dozenten der Universität als Vorleser anschlossen. Wohlgerne als Vorleser. Denn von vornherein war man sich bewußt, daß durch die aufdringliche Art und Weise des Vortrags, wenn nicht sach- und kunstgemäß ausgeführt und von den Qualitäten eines geborenen Vortragskünstlers getragen, vieles, wenn nicht alles verdorben werden kann. Infolgedessen wählte man die schlichte und von jeglichem Pathos befreite Art des Vorlesens, der eine kurze biographische Einleitung über den Dichter und eine leichtverständliche, das Schaffen charakterisierende Einführung voranzugehen pflegt. Die Lesung selbst gibt Teile eines größeren oder kleineren oder ein geschlossenes kleineres oder eine sorgfältig gewählte, das Gesamtschaffen beleuchtende Auswahl.

Der so beschrittene Weg erwies sich als gangbar; zahlreiche und auch treue Anhänger hat sich die Ratsbuchhandlung mit diesen Abenden erworben; die ersten Bausteine zu dem festen Gefüge einer festgegründeten Lesegemeinschaft sind gelegt. Innerhalb von 1½ Jahren kann die Buchhandlung mit 25 Leseabenden bereits auf das erste Jubiläum in der Reihe dieser Veranstaltungen zurückblicken. Inwieweit es nun gelungen ist, dem gesteckten Ziel näher und näher zu kommen, die Frage mag durch eine knappe Übersicht über die ersten 25 Abende erhellt werden. Begonnen wurde am 4. Mai 1925 mit einem Rilke-Abend. Daran reichten sich in bunter Folge, doch niemals wahllos, auf Ablösung in der Reihe der Vorleser und der sich aus ihrer individuell verschiedenen Veranlagung ergebenden Abwechslung bedacht: Hermann Hesse, Kasimir Edschmid, eine Klopstock-Feier, Detlev von Siliencron, Ricarda Huch, E. F. Meyer, Friedrich Vienhard, Franz Werfel, Thomas Mann (Zauberberg), Volks- und Kunstmärchen, Gerhart Hauptmann (als Dramatiker mit seinem »Beland«), Adolf v. Saksfeld, Hugo v. Hofmannsthal, Herbert Gulenberg, Erwin G. Kolbanheyer, Christian Morgenstern, Stefan George, Ernst Barlach, Arno Holz, ein Romantiker-Abend, Albrecht Schaeffer, Max Dauthendey, Walter Flex und Wilhelm Busch.

Was diese Abende bezwecken, kann dem aufmerksamen Leser der prinzipiellen Einleitung unseres Aufsatzes nicht verborgen geblieben sein: Propaganda-Abende wollen sie sein für den charaktervollen und ernststrebenden Künstler und sein Werk, Werbeabende für das geschmackvolle, gute und gediegene literarische Kunstwerk, dem sich ja der verantwortungsvolle Verleger und Buchhändler von altersher verpflichtet hat und stets verpflichtet fühlen wird; freilich eine Propaganda, eine Werbung im Dienste hoher kultureller Aufgaben, die nicht mit der landesüblichen Reklame verwechselt oder gar nach dem Muster amerikanischer marktstreiferischer und propagandistischer Nacht- und Zugmittel gehandhabt werden darf. Je höher das Ziel, desto länger die Zeit, desto schwieriger der Weg, die es erreichen lassen. So ist denn die Lösung einer derartig hohen Aufgabe, wenn wir das Kaufmännische und den realen Erfolg noch in Erwähnung ziehen wollen, zunächst mit erheblichen Unkosten verknüpft. Denn es ist unbedingt notwendig, daß im Interesse des zielbewussten Strebens in derartigen Unternehmungen, um einen möglichst breiten Kreis Interessierter zu gewinnen und ihnen den regelmäßigen Besuch der Abende zu ermöglichen — denn sie stehen ja unter dem Zeichen der Gründung von Lesegemeinschaften, die sich für das gute Buch nachher unbewußt und ungewollt einsetzen sollen, — daß diese Abende als »offene Leseabende« unentgeltlich abgehalten werden und damit auch in der Tat jedermann zugänglich gemacht sind. Wichtig ist aus diesem Grunde auch ein fester Termin für solche Unternehmungen, — die Ratsbuchhandlung wählte den Montag, an dem regelmäßig in Abständen von 14 Tagen bis 3 Wochen gelesen wird. Gewiß sind die Werbekosten nicht gering (vornehm ausgeführte Reklame, gelegentlich zu besonderen literarischen Gedenktagen und -feiern durch geschmack-

volle, gedruckte Einladungen, Leihgebühr für ca. 100—150 Stühle, die Transportkosten, Gebühren und Versicherungen der zu den Kunstausstellungen geliehenen Gemälde und schließlich eine wenn auch äußerst bescheidene, aber zu der nicht unerheblichen Mühe und Zeitaufwendung in keinem Verhältnis stehende Abfindung der Vorleser); aus dem direkt aus dem Thema der Lesende erwachsenen, meist nur äußerst spärlichen Erlös sind sie jedenfalls niemals gedeckt. Hier heißt es im Dienste einer weitblickenden vornehmen Propaganda für das gute Buch und in dem zähen Streben nach hohen kulturellen Zielen sich hoffensfreudig zu dem Wahlspruch bekennen: »Das Gute bricht sich Bahn«.

Ernst Kriemh.

## Die deutschsprachigen Rundfunkzeitschriften im Lesesaal der Deutschen Bücherei.

Von Bibliothekar Dr. Hans Praesent.

Nachdem kürzlich an dieser Stelle (in Nr. 270 vom 20. November 1926) auf die Neuordnung des Zeitschriften-Lesesaals der Deutschen Bücherei und die Einrichtung aktueller Gruppen daselbst wie »Radiowesen« usw. aufmerksam gemacht worden ist, wird der folgende Aufsatz auf allgemeineres Interesse rechnen dürfen, da er nicht nur zeigt, von wie großem Einfluß neue Erfindungen auf die Fachpresse sein können, sondern gleichzeitig auch eine Titelbibliographie der deutschen Rundfunkzeitschriften enthält, die vielen Buchhändlern willkommen sein wird. Red.

Da die Deutsche Bücherei als einzige deutsche Bibliothek das deutschsprachige Schrifttum lückenlos zu sammeln hat, ist die Menge der ihr zufließenden Zeitschriften so groß wie an keiner anderen deutschen Bibliothek. Rund 18 000 verschiedene deutschsprachige Zeitschriften und Jahrbücher laufen zurzeit ein von den bedeutendsten schwerwissenschaftlichen Organen bis zu den speziellen Fachblättern der Dachdecker, Bürsten- und Pinselmacher oder der Schornsteinfeger. Etwa 2600 Zeitschriften, d. h. nur die wichtigsten aus allen Wissensgebieten, werden bekanntlich stets in ihrem neuesten Heft im Zeitschriftenlesesaal ausgelegt, wo sie in bequemen Regalen sachlich und übersichtlich geordnet den Benutzern wochentags von 9 bis 9 Uhr ohne weiteres zur Verfügung stehen und sich einer lebhaften Benutzung erfreuen. Im Zeitschriftenlesesaal werden täglich einige Hundert Hefte ausgewechselt, werden diejenigen Zeitschriften entfernt, von denen bekannt wurde, daß ihr Erscheinen eingestellt worden ist, und werden neugegründete Organe eingeordnet, erblicken doch zurzeit im Durchschnitt 2 bis 3 neue Zeitschriften an einem Tage das Licht der Welt. Selbstverständlich verfolgt die Verwaltung des Zeitschriftenlesesaals die jeweiligen Strömungen der Wissenschaft und berücksichtigt diejenigen Wissensgebiete stärker, für die sie jeweils ein besonderes Interesse bei der Benutzerschaft voraussetzen darf, wie denn auch Wünsche der Leser nach neu auszulegenden Organen nach Möglichkeit erfüllt werden. So lehrte die Beobachtung, daß das Interesse an den Rundfunkzeitschriften ein sehr lebhaftes ist.

Gelegentlich der Bearbeitung einer Spezialbibliographie, die demnächst erscheinen wird, konnte der Verfasser feststellen, daß zurzeit 71 laufende deutschsprachige Rundfunkzeitschriften in der Deutschen Bücherei eingehen, wozu noch 12 jährlich einmal erscheinende »Jahrbücher« und »Radiokalender« kommen, sodaß die Gesamtzahl der existierenden Periodica jetzt 83 beträgt. Von diesen erscheinen 1 dreimal wöchentlich, 39 einmal in der Woche, 6 14täglich, 17 monatlich, 1 vierteljährlich, 7 in zwanglosen Zwischenräumen und 12 jährlich. Sieht man sich ihren Inhalt näher an, so erkennt man, daß 36 von ihnen nur mit der technischen Seite des Rundfunks, sei es rein wissenschaftlich, sei es allgemeinverständlich für »Amateure und Bastler«, sich befassen, 4 enthalten Technisches und Unterhaltungsstoff, 15 Technik, Unterhaltung, Belehrung und einen Programmteil, was bei der Mehrzahl der eigentlichen »Senderzeitschriften« zutrifft; 5 behandeln Technik und geben Programme bei, 8 dienen mit schönen Bildern und Texten nur der Unterhaltung, 12 vereinen Unterhaltung und Programmteil, und 3 endlich beschränken sich ganz auf die Mitteilung der Wochenprogramme. Von diesen 83 laufenden Radiozeitschriften erscheinen 63 innerhalb des Deutschen Reiches, 1 im Saargebiet, 1 in Danzig, 10 in Österreich, 4 in der Schweiz und 4 in Böhmen. Bemerkenswert ist, daß sich eine ganze Anzahl von Rundfunkzeitschriften, nämlich 32, nicht halten können. 32 sind wieder eingegangen; sie sind der Konkurrenz erlegen, ihre Verleger haben wirtschaftliche Schwierigkeiten gehabt, oder es waren von Anfang an verfehlte und unnötige Neugründungen. Zählt man also diese 32 toten Organe zu den 83, so kommt man auf die stattliche Zahl von 115 deutschen Rundfunkzeitschriften, die die Radiobewegung in wenigen Jahren hervorgerufen hat.

Für die Leipziger Rundfunkfreunde wird es von besonderem Wert sein, zu wissen, welche Fachzeitschriften im Lesesaal der Deutschen Bücherei ausliegen. In der Gruppe: »Radiowesen«, die zur Abteilung »Technik« gehört, sind zunächst folgende 45 Zeitschriften vorhanden\*):

- Amplion-Magazin. Frankfurt a. M.
- Bastelbriefe der »Drahtlosen«. Düsseldorf-Math.
- \*Böhmerland-Funk. Leitmeritz.
- Funk. Die Wochenschrift des Funkwesens. Berlin.
- Der sächsische Funk. Dresden.
- Der Funker. Monatshefte für das Funk- und Fernmeldewesen. Berlin.
- Der Funkhandel. Fachblatt für den gesamten Radiohandel. Berlin.
- Funkheinzelmänn. Erste Funk- und Film-Jugend-Zeitung der Welt. Berlin.
- \*Funk-Illustrierte für Süddeutschland. Stuttgart.
- Die Funkstunde. Bf. der Berliner Rundfunksendestelle. Berlin.
- Schlesische Funkstunde. Das offizielle Organ der schlesischen Sender. Breslau.
- Westdeutsche Funkstunde. Organ der Westdeutschen Funkstunde A.-G. Münster i. W.
- \*Die Funkwelle. Hamburg.
- Funkwoche. Berlin-Schöneberg.
- Der Horschunk. Wochenschrift zur Unterhaltung und Belehrung für alle Rundfunkhörer. Dortmund.
- Die Mirag. Illustrierte Rundfunk-Zeitung. Leipzig.
- Die Dresdner Mirag. Illustrierte Rundfunk-Zeitung. Dresden.
- \*Mitteilungen des freien Radio-Bundes. Wien.
- Die Norag. Ausgabe für den Sendebereich Hamburg. Hamburg.
- \*Noru. Norddeutsche Rundschau für Funk und Film. Hamburg.
- Radio. Zeitschrift für das gesamte Radiowesen. Berlin.
- Radio für Alle. Unabhängige Zeitschrift für Radiotechnik und Radiosport. Stuttgart.
- \*Radio-Almanach. Berlin.
- Österreichischer Radio-Amateur. Wien.
- Radio-Bern. Bern-Bümpliz.
- Radio-Experimentier. Wien.
- Radio-Export. Fach- und Exportzeitschrift für die Radiotechnik. Leipzig.
- Der Radio-Händler. Fachblatt für den Handel mit Radioartikeln. Berlin.
- Der Radiohändler. Fachblatt zur Hebung der Radiobranche in Österreich. Wien.
- Neues Wiener Radio-Journal. Wien.
- \*Radio-Programm. Zürich.
- Radio-Rundschau. Berlin.
- Elberfelder Radio-Rundschau. Illustrierte Rundfunk-Wochenschrift. Elberfeld.
- Radio-Umschau. Wochenschrift über die Fortschritte im Rundfunkwesen. Frankfurt a. M.
- Radio-Welt. Illustrierte Wochenschrift für jedermann. Wien.
- Radio-Wien. Wien.
- Radio-Woche. Wien.
- Radio-Zeitschrift. Reichenberg i. Böhmen.
- Radio-Zeitung-Journal. Wochenschrift für Radiotechnik und Broadcasting. Zürich.
- \*Rufu-Textbücher. Hamburg.
- Der Danziger Rundfunk. Wochenschrift für Unterhaltung und Belehrung. Danzig.
- Der Deutsche Rundfunk. Rundschau und Programm für alle Funkteilnehmer. Berlin.
- Der Königsberger Rundfunk. Offizielles Nachrichten-Organ der Ostmarken-Rundfunk A.-G. und des Vereins ostdeutscher Funkfreunde. Königsberg i. Pr.
- Der neue Rundfunk. Fachzeitschrift des schaffenden Volkes mit »Bastelmeister« und Mitteilungen der A. R. A. Berlin.
- Süddeutscher Rundfunk. Illustrierte Wochenschrift und Programmzeitung der Deutschen Stunde in Bayern. München.
- Der Rundfunkhörer. Vollständiges Wochenprogramm der Deutschen Stunde in Bayern. München.
- \*Das Rundfunk-Programm. Bad Berka.
- Pommersche Rundfunk-Zeitung und »Welle 241«. Offizielles Organ des Pommerschen Radio-Clubs. Stettin.

\*) Dazu kommen die 10 mit \* versehenen Zeitschriften, die in ihren neuesten Heften aus dem nahegelegenen Zeitschriftenlager zur Verfügung gestellt werden können.

Südwestdeutsche Rundfunkzeitung. Wochenzeitung für die Rundfunkteilnehmer der Sendegemeinschaft Frankfurt a. M./Cassel. Frankfurt a. M.  
 Saar-Radio-Zeitung. Saarbrücken.  
 Die Sendung. Berlin.  
 Telefunken-Rundschau. Berlin.  
 Telefunken-Zeitung. Berlin.  
 \*West-Funk. Köln a. Rh.  
 Zeitschrift für Hochfrequenztechnik. Berlin.

In diesen 55 Organen sind nicht nur die verschiedenen Sendebereiche durch ihre offiziellen Zeitschriften vertreten, sondern auch die Ingenieure und Bastler finden ihre Fachblätter von Wert hier vereinigt. Außerdem sind aber noch in anderen Gruppen des Lesesaals weitere 13 Rundfunkzeitschriften vorhanden, da sie teils sachlich besser zu anderen Gebieten gehören, teils Beilagen zu allgemeinen elektrotechnischen Fachblättern sind. Es sind also noch die folgenden Zeitschriften ausgelegt:

D. B. Funk. Rundfunk-Mitteilungen der Deutschen Belle G. m. b. H. und des Zentralinstitutes für Erziehung und Unterricht. Langensalza.  
 Funk-Praxis, vereinigt mit »Telegraphen-Praxis«. Lübeck.  
 Funkschau. Organ des Norddeutschen Funkfachbundes. Hamburg.  
 Mitteilungen der Deutschen Studiengesellschaft für Funkrecht. Leipzig.  
 Elektrische Nachrichten-Technik. Berlin.  
 Deutscher Radioanzeiger. (Beilage zu) Süddeutscher Elektro-Anzeiger. Tübingen.  
 Der Radio-Markt. (Beilage zu) Elektro-Markt. Pöfned in Thür.  
 Radio-Rundschau. (Beilage zu) Installateur. Ludwigshafen a. Rh.  
 Radio-Rundschau. (Beilage zu) »Tua«. Bodenbach a. Elbe.  
 Die Radiotechnik. (Beilage zu) Elektrotechnik und Maschinenbau. Wien.  
 Radio-Technik und Export. (Beilage zu) Helios. Leipzig.  
 Telegraphen- und Fernsprech-Technik. Berlin.  
 Zeitschrift für Fernmeldetechnik, Werk- und Gerätebau. München.

Durch die Auslage von 58 mehr oder weniger speziellen deutschsprachigen Rundfunkzeitschriften dürfte die Deutsche Bücherei eine einzigartige Gelegenheit zum Studium des Funkwesens geschaffen haben. Aber nicht nur die Lesesaalzeitschriften stehen in ihren laufenden und älteren Jahrgängen zur Verfügung, sondern es können auch auf Bestellung die nicht ausliegenden Radio-Fachblätter und -Jahrbücher sowie die 32 erloschenen Organe vorgelegt werden. Die Verwaltung des Zeitschriftenlesesaals nimmt Hinweise auf Lücken oder Änderungen in der Auslage stets mit großem Dank entgegen.

### Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1927, Nr. 2.

Bücher, Broschüren usw.

Der freie Angestellte. 30. Jahrg., Nr. 26. Berlin. Aus dem Inhalt: Strumpfbänder und Bücher. [Buchhandelstarif in Stuttgart.]  
 Anzeiger für Papier- und Schreibwaren. 36. Jahrg., Nr. 24. Wien. Aus dem Inhalt: Grosszügige Umgestaltung unseres Blattes. — Kaufmännische Organisation und Büroartikel. — Die Ermässigung der Luxussteuer. — Das handgebundene Buch. — Geschmacksbildung.  
 Anzeiger für den schweiz. Buchhandel. 38. Jahrg., Nr. 24. Zürich: Art. Inst. Orell Füssli. Aus dem Inhalt: Vorzugsbedingungen. — Vom Sinn des Freixemplars. — Internationale Buchkunstausstellung Leipzig 1927.  
 Arbeiterjugend-Verlag, Berlin: Bücherreihe deutscher Arbeiterdichter. 2 S. — Reihe der Sprechchorwerke u. Jugend- u. Laienspiele. 2 S.  
 Archiv für Volksbildung im Reichsministerium des Innern, Berlin NW 40: 9. u. 10. Archivbericht. Die Fachliteratur des 2. Halbjahrs 1925 und des 1. Halbjahrs 1926.  
 Arens, Hanns: Frank Thiess. Gedanken zu seinem Werk. Bremen 1926. 12 S., 1 Bild.  
 Ein Beispiel wirksamer, allerdings auf die Werke eines Autors konzentrierter Werbung ist diese Arbeit eines jungen Buchhändlers. Der ursprünglich nicht zur Alleinveröffentlichung bestimmte Auf-

satz, der eine Einführung in die bekanntesten Werke von Frank Thiess bietet und mancherlei wirklich Gutes darüber zu sagen hat, ist in der Form einer auch äußerlich ansprechenden Broschüre — der ein noch nicht veröffentlichtes Bild von Frank Thiess beigegeben werden konnte — ganz bestimmt geeignet, in vielen, die Thiess nicht kennen, Interesse und Lesebedürfnis zu wecken und seinen Freunden Hinweis auf ihnen unbekannte Werke des Dichters zu geben. Da dem Hest jeder Anschein beabsichtigter Reklame fehlt und seine Aufmachung es davor bewahrt, achtlos behandelt zu werden, wird es der Bücherfreund und der Buchhändler auch dann gern zwischen seine Bücher stellen, wenn er dem Schaffen Thiess' fernstehen sollte. Daß Arens vielleicht etwas zu subjektiv lobend alle darin genannten und besprochenen Werke gutheißt, ist im Sinne der Werbung für die zahlreichen Thiess'schen Bücher nur von Vorteil. — Das Einzelexemplar der Broschüre ist zum Preise von M. 1.— bei Hanns Arens, Bremen, Holbeinstr. 13, zu haben, der im Bedarfsfälle auch die Lieferung einer größeren Auflage in einfacherer Ausstattung zu wesentlich niedrigerem Preise vermitteln könnte. J. Li.

Die Auslage in der Dekoration und in der Reklame. Zyklus A, Hest 14. München, Schillerstr. 49 II: S. Müller Verlag Kommandit-Gesellschaft. Aus dem Inhalt: A. Herz: Schaufenster oder Auslage? — Werbe-Kunst im Schaufenster. — G. Erdyni: Was will die Reklame?

Barth, Johann Ambrosius, Leipzig: Medizinische Novitäten. Internationale Rundschau über alle Erscheinungen der mediz. Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fachpresse. 36. Jahrg., Nr. 1. — Polytechnische Bibliothek. Monatlicher Anzeiger aller Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Physik, Mathematik, Astronomie, Mechanik, Chemie, Technik usw. Mit Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fachpresse. 55. Jahrgang, Nr. 1.

Brandstetter, Oscar, Leipzig: Broschüre: Obraldruck. 20 S. gr. 8°

Ein Übertragungs-Druckverfahren, dessen Technik schnelle Wiedergabe von Druckschriften, Bildern, Zeichnungen, Handschriften auf photographischem Wege originalgetreu ermöglicht, aber auch Abänderungen, Einfügungen und Zusätze gestattet. — Alles dies ist aus der Broschüre ersichtlich, der ein namhafter Buchhändler anerkennende Begleitworte, seiner praktischen Erfahrung entstammend, mitgibt. Die beigegebenen Abbildungen zeigen einige technische Vorgänge und Apparate. Die Broschüre wird an Interessenten auf Wunsch und ohne Berechnung abgegeben.

Der Blaue Bücherkurier für den Sortimentsbuchhandel, früher »Novitätenanzeiger«. 37. Jahrg., Nr. 585 (38). Wien. Aus dem Inhalt: B. Müller: Die geschichtliche Entwicklung des Buchhandels in Oesterreich in den letzten Jahrzehnten. — Dr. Herbstschel: Ein Jubiläum. Amalthea-Almanach 1917—1927. — Aus der Werkstatt des Verlages Carl Konegen. — 25 Jahre Brüder Suschitzky. — S. R. Fleischmann: Musikbrief aus Wien; — Zwei hochbedeutende Erscheinungen auf dem Musikalienmarkte. — Neue Bücher österreichischer Autoren. — Dichter auf Vortragsreisen. [Paul Keller.] — Prof. Frenzel: Studienfahrt deutscher Buchhändler nach England. — Welches sind die besten deutschen Bücher? — Nr. 586 (39). Aus dem Inhalt: Die Tragödie des Nikola-Verlages. — Zukunftsgedanken eines Kulturverlegers über deutsche Geistigkeit. — J. Elias: S. Fischer und die erste deutsche Ibsen-Ausgabe. — Jean-Bernard: Paris wird bibliophil.

Deutsches Blücherverzeichnis der Jahre 1921 bis 1925. Stich- und Schlagwortregister. Lieferung 3 (Börse-Devisen). [Des Gesamtwerkes Lieferung 15.] Leipzig: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. S. 321—480. Lex.-8° Preis für diese Lieferung: M. 10.—  
 — Lieferung 16 (Kommentar-Lauff). S. 641—800. Lex.-8° Preis für diese Lieferung: M. 10.—

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 48. Jahrg., Nr. 1. Berlin. Aus dem Inhalt: E. Schröder: Kritische Betrachtungen zu 1926. — E. Drahn: Eine Geschichte des Berliner Buchhandels.

Der Buchhandelsangestellte. 5. Jahrg., Nr. 12. Leipzig. Aus dem Inhalt: Neue Handelsmethoden? — Fr. W. Pollin: Buchwerbung durch den Film. — Schmutz- und Schundgesetz. — Internationale Buchkunst-Ausstellung Leipzig 1927. — Wie berechnet man zuviel bezahlte Lohnsteuern?

D. B. G. Politik und Geschichte (Korrespondenz D. B. G.). Berlin: Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte m. b. H. 4. Jahrg. Nr. 223.

## Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, (Leipzig, Straße des 18. Oktobers 89) zur Aufnahme in die Bibliographie.

### A. Bibliographischer Teil.

#### Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

**Ala Anzeigen-Aktiengesellschaft, Verlagsabt. in Berlin.**  
[Komm.: K. F. Koehler Komm.Gesch., Leipzig.]

**Landwirtschaftlicher Kalender für Oldenburg.** Hrsg. unter Mitw. von Beamten d. Landwirtschaftskammer f. Oldenburg von Herbert Voßbau. 1927. Berlin: Ala Anzeigen-Aktienges. ([Verlagsabt., Komm.: K. F. Koehler Komm.Geschäft, Leipzig] 1927). (152 S. mit Abb., 2 Taf.) 8° 1. —

**Ferd. Ashelm, Komm.Ges. in Berlin.**

**Hauer, August,** Gewerbeoberl., gepr. Stenogr. Lehrer: Lehrbuch der deutschen Einheitskurzschrift für kaufmännische Berufs-, Handels- und höhere Handelsschulen. 4. Aufl. Neu bearb. nach d. Beispielsammlung d. Reichsmin. d. J. Berlin: F. Ashelm 1927. (72 S.) 8° n.n. 1. 40

**M. P. Belajeff in Leipzig.**

**Rimsky-Korsakow [Rimskij-Korsakov], N[ikolaj Andreevič]:** La Fiancée du Tzar. Opéra en 4 actes. Texte tiré du drame de Mey. Version française de A. Komaroff. Leipzig: P. Belajeff 1927. (78 S.) 8° n.n. 1. —

**Gustav Boffe Verlag in Regensburg.**

**Regensburger Liebhaberdrucke.** Werk 6.

**Goethe, Johann Wolfgang von:** Faust. Eine Tragödie. Mit d. 49 [eingedr.] Bildern d. »Faust-Wirklichkeiten« von Prof. Hans Wildermann. Regensburg: G. Boffe 1927. (388 S.) fl. 8° = Regensburger Liebhaberdrucke. Werk 6.  
Lw. 8. —; Lr 18. —; Lr 14. —;  
Lr 2 allein Lw. 6. —; Lr 16. —

**F. A. Brodhaus in Leipzig.**

**Hedin, Sven:** Gran Cañon. Mein Besuch im amerikanischen Wunderland. Mit 38 einfarb. u. 10 bunten Einschaltbildern [d. letzteren auf Taf.] nach Skizzen d. Verf., 1 Bildn. u. 2 [1 eingedr. u. 1 farb.] Kt. 2. [unveränd.] Aufl. Leipzig: F. A. Brodhaus 1927. (245 S.) 8° Lw. 9. 50

**H. Burdach, Hofbuchh. in Dresden.**

**Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden.** (Verantw.: Stud.R. Dr. A. Schade.) Jg. 1925. Mit 2 Taf. u. 2 Abb. im Text. Dresden: H. Burdach in Komm. 1926. (XX, 72 S.) gr. 8° n.n. 5. —

**Centralzeitung für Optik und Mechanik in Berlin.**

**Haubold, Edwin:** Handbuch der Optik (Der perfekte Optiker). Bd 1. Berlin: Central-Zeitung f. Optik u. Mechanik 1927. gr. 8° 1. Der Refraktionist. (XI, 196 S. mit Abb.) n.n. 6. —; Lw. n.n. 8. —

**G. Danner in Mühlhausen (Thür.).**

**Arnold, Franz, und Ernst Bach:** Stöpsel. Schwanz in 3 Akten. Mühlhausen i. Thür.: G. Danner 1926. (152 S.) 8° 5. —; 11 Kollenex. 27. 50

**R. v. Deder's Verlag G. Schend in Berlin.**

**Jahrbuch der preussischen Gerichtsverfassung.** Jg. 32. 1926.

**Preussische Gerichtsverfassung.** Aufbau u. Wirkungskreis d. Justizbehörden u. Verwaltungsbehörden mit gerichtl. Organisation in Preußen u. im Reich. Berlin: R. v. Deder 1926. (343 S.) gr. 8° = Jahrbuch d. preuß. Gerichtsverfass. Jg 32. Pp. 6. —

**Jahrbuch für die oberen Justizbeamten Preußens.** Handbuch, enth. Bestimmgn f. d. Büro-, Kassen- u. Amtsanwaltdienst sowie üb. d. Rechtsplegetätigkeit bei d. preuß. Justizbehörden, nebst e. Anh. üb. Dienstalterlisten. Hrsg. von Amtsrat [Julius] Hans Schröder u. Amtsanwalt [Erich] Sarkamm. Jg. 2. 1927. Berlin: R. v. Deder 1927. (446 S.) fl. 8° Lw. 7. 50

**Delphin-Verlag (Dr. Richard Landauer) in München.**

**Deutsche Volkskunst.** Bd 7.

**Redslob, Edwin:** Thüringen. Text u. Bilderfamtlg. Mit 242 Bildern. München: Delphin-Verlag (1926). (32 S. mit Abb., 2 eingedr. Pl. u. 1 eingedr. Kt., 84 S. Abb.) gr. 8° = Deutsche Volkskunst. Bd 7. 7. 50; Pp. 8. 50; Lw. 9. 50

**Wilhelm Diebener G. m. b. H. in Leipzig.**

**Deutscher Goldschmiede-Kalender.** Geschäftshandb. f. d. Juwelier- u. Goldschmiedegewerbe. Bearb. von Curt Streubel. 1927. Leipzig: W. Diebener (1927). (168 S. mit Abb.) 8° Kart. 2. 50

**Deutscher Graveur-Kalender.** Jahrb. f. Graveure, Ziseleure u. verwandte Berufe. Bearb. von Curt Streubel. [Jg. 4.] 1927. Leipzig: W. Diebener (1927). (121 S. mit Abb., Schreibpapier.) kl. 8° Lw. 1. 50

**(Wilhelm) Diebeners Uhrmacher-Kalender.** Geschäftshandb. f. Laden u. Werkstatt d. Uhrmachers. Bearb. von K. Naumann. 1927. Leipzig: W. Diebener (1927). (160 S. mit Abb.) 8° Kart. 2. —

**Dr. Diez in Düsseldorf (Oststr. 119/121).**

**Die Gesolei in Wort und Bild.** Hrsg.: Otto Teich-Balgheim. Düsseldorf: Adler-Verlag ([; lt Mitteilg:] Düsseldorf [Oststr. 119/121]: F. Dietz [1927]). (99 S. mit Abb., mehr. Taf., 1 Pl.) 4° 6. —

**Emil Ebering in Berlin.**

**Jordan, Heinrich, Dr.:** Zur Objektivitätsfrage des Wertes. Ein kritisch-positiver Beitr. zur Wertlehre. Berlin: E. Ebering 1927. (74 S.) gr. 8° n.n. 3. —

**Enßlin & Laiblin in Reutlingen.**

**Schmid, Christoph von:** Genovefa. Anselmo. 2 Erz. f. d. Jugend. Mit Bildern [im Text u. auf farb. Taf.]. Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]26). (159 S.) 8° Lw. b 1. 80

**Gustav Fischer in Jena.**

**Pollak, Heinrich, Dr.:** Die Gewerkschaftsbewegung in den Vereinigten Staaten. Jena: G. Fischer 1927. (VII, 342 S.) gr. 8° 15. —

**Germania Aktien-Gesellschaft für Verlag u. Druckerei in Berlin.**

**Sonnenschein, Carl:** Notizen. Weltstadtbetrachtgn. H. 5. (Berlin: Germania 1927.) 20×19 cm 5. (1.—7. Tsd.) (78 S., 1 Titelb.) 1. —  
Erschienen im kath. Kirchenblatt d. fürstbischöfl. Delegation f. Berlin, Mark Brandenburg u. Pommern, 6. Juni—3. Okt. 1926.

**Gluckauf-Verlag in Schwarzenberg/Sa.**

[Komm.: Franz Wagner, Leipzig.]

**Gabetin, Rudolf:** Reisen von Wonne und Weh. Volkstiml. Vieder. Schwarzenberg i. Sa.: Glückauf-Verlag [Komm.: Franz Wagner, Leipzig 1927]. (77 S.) 8° Pp. 2. 50

**Goethe-Buchhandlung von Franz Joest Verlag in Halle/S.**

**Halle'scher Turn- und Sport-Almanach,** von Stadtr. Franz Joest. [Jg. 2.] 1926. Halle (Saale): Goethe-Buchhandlung (1926). (160 S., 34 Taf.) fl. 8° Lw. 1. 50

**Carl Heymanns Verlag in Berlin.**

**Arbeitsgerichtsgesetz.** Vom 23. Dez. 1926 (RGBl. 1, S. 507). Textausg. Berlin: Carl Heymann 1927. (44 S.) 8° [Kopft.] 1. —

**Reichstag. 3. Wahlperiode. 1924/26. Richtlinien für die Behandlung der Bahnhofswirtschaften und der Bahnhofsoverkaufsstellen.** (Druck. Nr 2889. Berlin: Carl Heymann 1927.) (2 S.) 4° [Kopft.] n.n. —. 10

**Reichstag. 3. Wahlperiode. 1924/26. Übersicht der Entschliefungen des Reichstags nebst Beantwortungen der Reichsregierung.** (Druck. Nr 2821. Berlin: Carl Heymann 1926.) (240 S. mit 1 Fig.) 4° [Kopft.] n.n. 6. —

## Dr. Max Jänecke in Leipzig.

Dreyer, Georg, Ing., Gewerbestud.R.: Erklärungen u. Musterbeispiele zur Festigkeits- u. Elastizitätslehre. [Nur] Erg. Leipzig: Dr. M. Jänecke 1927. 8°

Erg. (III S., S. 181—204 mit Fig.) p. —, 80

Dreyer, Georg, Ing., Gewerbestud.R.: Festigkeitslehre u. Elastizitätslehre. Lehrb. f. höh. techn. Lehranstalten u. f. d. Selbstunterricht. [Nur] Erg. Leipzig: Dr. M. Jänecke 1926. gr. 8°

Erg. (III S., S. 391—426 mit 38 Abb.) p. 1, 20

Institut f. kosmische Physik d. Deutschen Universität in Prag  
(II Viničná ul. 3).

Veröffentlichungen des meteorologischen Observatoriums auf dem Donnersberge (Böhmen). Nr 12. 13.

Pollak, Leo Wenzel, Dr. Priv.Doiz.: Ergebnisse der Temperaturaufzeichnungen des meteorologischen Observatoriums auf dem Donnersberge (Böhmen) in den Jahren 1905—1923. (Vorw.: R. Spitaler.) Tl 1. 2. Prag (-II, Viničná ul. 3: Institut f. kosmische Physik der deutschen Universität) 1926. 4° = Veröffentlichungen d. meteorologischen Observatoriums auf d. Donnersberge (Böhmen). Nr 12. 13. Je 5. —

12. (VIII, 96 S. mit Fig.)

13. (VII, 72 S.)

## Agel Juncker Verlag, G. m. b. H., in Berlin.

Bergmann, Maja: Von Tagen und Nächten. Lieder. Berlin W 15 [Kurfürstendamm 29]: A. Juncker Verl. [1927]. (44 Bl.) 8°

Pp. 1, 75

## Jungdeutschland-Verlag in Berlin.

[Komm.: D. Raier, Leipzig.]

Jungdeutschland. Jahrbuch d. Jungdeutschlandbundes u. d. Deutschen Jungmädchendienstes. Mit Geleitw. d. Reichspräsidenten von Hindenburg... u. a. [Jg. 1.] 1927. Berlin: Jungdeutschland-Verlag ([Komm.: D. Raier] 1927). (270 S. mit Abb.) gr. 8°

Pp. 2. —; Sw. 4. —

## Albert Koenig in Guben.

Koenigs Auskunftsbuch, enth. Städteverzeichnis d. Deutschen Reichs mit Angabe d. Einwohnerzahl nach d. Volkszählung 1925, d. Wochenmarktstage u. d. Jahrmärkte, d. Amts-, Land- u. Oberlandesgerichte, d. Rechtsanwälte u. Patentanwälte. Statistische Notizen. Verkehrsbestimmungen f. Post, Telegraph, Reichsbank etc. Strassenverz. von Berlin. Kalender f. 1927. [Jg. 48.] 1927. Guben: A. Koenig (1927). (VIII, 48, 312 S.) 16° b 1, 20

E. Vindz-Crusius, Buchhandlung, Verlag u. Antiquariat  
in Kaiserslautern.

Pfälzische Heimatbühne. Nr 23.

Freudenberger, Emil, Dr.: »Der gute Ton.« Ein Pfälzer Lustspiel in 1 Aufz. Kaiserslautern: E. Vindz-Crusius 1927. (30 S.) H. 8° = Pfälzische Heimatbühne. Nr 23. 1. —

Von Pfälzer Kunst und Art. [3.]

Semmet, Fritz, Reg.Baumstr. u. Prof.: Dorf und Bauernhaus in der Pfalz. 2. Aufl. Kaiserslautern: E. Vindz-Crusius 1927. (55 S. auf 39 Taf.) 8° = Von Pfälzer Kunst u. Art. [3.] Pp. 3. —

## Erich Matthes in Leipzig.

Buttny, Albrecht: Gebhard Truchseß. 6 [dramat.] Bilder aus Kurköln. Leipzig: Erich Matthes 1927. (115 S.) 8° 3. —; Sw. 4. —

König, Eberhard: Wenn der Alte Fritz gewußt hätte... Eine Rübezahlmär. 3. Aufl. Leipzig: Erich Matthes 1927. (142 S.) 8° Sw. 3. —

Zweifäuster-Drucke. [199.]

Frenzag, Gustav: Die verlorene Handschrift. Roman. [Holzschn. von Karl Stratil. 2 Bde.] Bd 1. 2. Leipzig: Erich Matthes 1926. (389, 516 S., mehr. Taf.) H. 8° [= Zweifäusterdruck. In 1 Bd geb., Sw. 7, 50

## Hugo Merker in Leipzig S 3 (Waisenhausstr. 5).

Merker. Konkursliste. [Jg. 1.] 1927. Nr 1. Jan. (2 Bl. in Maschinenschrift.) Leipzig S. 3, Waisenhausstr. 5 (: [Hugo Merker] 1927). 4° Monatl. 3. —

## Münchener Kommissions-Buchhandlung in München.

Deutscher Bücher Almanach. 1927. Neuerscheinungen d. J. 1926. ([München: Münchener Kommissions-Buchh.] 1926.) (36 S.) 8° p b n.n.n. —, 25

## R. Oldenbourg Komm.-Ges. in München.

Jahrbuch der deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt, E. V., Berlin-Adlershof. Hrsg. vom Vorstand Dr.-Ing. Wilh[elm] Hoff, Prof. 1926. (München: R. Oldenbourg 1926.) (XVI, 51 S. mit Abb.) 4° Lw. 6. —

Folgt dem Jahrb. 1912/13; währ. d. Kriegs- u. Nachkriegsjahre nicht erschienen. Berichtigung d. Aufn. im Bbl. Nr 5 vom 7. 12. 27.

## Orient-Buchhandlung Heinz Lafaire in Hannover.

Brögelmann, Emil, Dr.: Hellenistische Mysterienreligion. Ihre Hauptbegriffe mit Hinweisen auf die spätere Entwickelg. Hannover: Orient-Buchhdlg. H. Lafaire 1927. (45 S.) 8° 1, 50

Österreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft u. Kunst  
in Wien.

Bullen, Frank T. — Kreuz und quer durch die Südsee. Segelfahrten u. Walfischjagden. Erlebn. d. Steuermannes Frank T. Bullen. Von ihm selbst erz. Aus d. Engl. überf. u. bearb. von A. Feinberg u. A. Fuchs. Mit [eingedr.] Bildern von A. Versa. Wien: Österr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst [1926]. (320 S., 1 farb. Titelb.) 8° Sw. 4. —

Deutsche Hausbücherei. Bd 75. 168—175. [Nur] Musikal. Anh.

Hawel, Rudolf: Mutter Sorge. Wiener Volksstück in 4 Aufz. Wien: Österr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst 1927. (77 S.) 8° = Deutsche Hausbücherei. Bd 75. 1. —; geb. 1, 30

Kralik, Richard: Neue Puppen- und Volkspiele. Bd 1, S. 1—8. [Nur] Musikal. Anh. Wien: Österreichischer Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst [1926]. 8° = Deutsche Hausbücherei. Bd 168—175. Je —, 40

1, 1. Von Babels Turm zum deutschen Heim. Ein Heimatpiel. Anh. (11 S.)

1, 2. Die Argonauten an der Donau. Ein Heimatpiel. Anh. (12 S.)

1, 3. Die Gründung Wiens. Ein Heimatpiel. Anh. (11 S.)

1, 4. Klingklanggloria oder Tanton u. Maleie oder Die deutschen Amazonen. Ein Heimatpiel. Anh. (4 S.)

1, 5. Der verzauberte Fiel u. die Rosen u. das gelöste Rätsel der Welt od. das entfleuerte Wild v. Sais. Ein Märchenspiel. Anh. (11 S.)

1, 6. Der letzte Nibelung in Wien. Ein Heimatpiel. Anh. (7 S.)

1, 7. Wundervolle Märchenwelt oder Kaiser Heraklius u. seine Söhne m. dem Affen u. dem Löwen. Ein romantisches Heimatpiel. Anh. (4 S.)

1, 8. Turandot u. der Wiener Kaspar. Ein tragikomisches Märchen nach Gozzi, Werber u. Schiller. Anh. (11 S.)

Bunte Jugendschriften des Österr. Bundesverlages. Reihe 1: Bücher d. Freude. Bd 1.

Grimm, Brüder. — Die schönsten Märchen der Brüder Grimm. Ausgew. von d. Vereinigung f. Arbeitsunterricht u. Kunstzucht. Bilder [im Text u. auf 1 Taf.] von R. M. Wilke. (Unveränd. Abdr. d. 1. Aufl.) Wien: Österr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissensch. u. Kunst [1926]. (73 S.) H. 8° = Bunte Jugendschriften d. Österr. Bundesverlages. Reihe 1: Bücher d. Freude. Bd 1. 1. —; geb. 1, 30

Kleiner Katechismus der katholischen Religion. Unveränd. Aufl. Wien: Österr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst 1927. (IV, 74 S.) 8° —, 40

Köchl, Paul, Oberl. u. Fortbildungssch. Leiter: Ausgewählte Sprach- und Stilübungen im Anschlusse an die Sachgebiete der ländlichen Fortbildungsschule. Ein Büchlein zur Übung u. Anregung f. die Schüler an ländl. Fortbildungsschulen. Wien: Österr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst 1927. (64 S.) 8° —, 65

Kolar, Heinrich, u. [Josef] [Ferdinand] Böschl: Wir lernen lesen. Erstes Leseb. f. d. alpenländ. Volksschulen. [Nur] Begleitw. Wien: Österr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst 1927. gr. 8°

Begleitw.: Zur Fabel- und Schriftfrage im ersten Schuljahr. Von [Josef] [Ferdinand] Böschl. (16 S.) —, 10

Kraus, Konrad, und [Moritz] Habernal: Rechenbuch für allgemeine Volksschulen. Ausg. in 3 Tlen. Tl 1. Wien: Österr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst 1927. 8°

1. Unterstufe. Bearb. nach dem Rechenb. von Franz Moenil. Unveränd. Aufl. (104 S. mit Fig.) —, 80

Ruthmayer, Friedrich: Alpenfagen. Für d. Jugend ausgew. u. neu erz. Mit Bildern [auf Taf. u. im Text] von Rudolf Konopa. 13.—15. Tfd. Wien: Österr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst [1926]. (224 S.) 8° Sw. 3, 30

Lehrplan für die 1. bis 5. Schulstufe d. allgemeinen Volksschulen. (Verordnung vom 30. Juli 1926.) (Wien: Österr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst 1926.) (14 S.) 4° [Kopst.] —, 60

Aus: Volkserziehung. Nachrichten d. Bundesministeriums f. Unterr. Jg 1926, Stück 15. Amtl. Zt. S. 97—110.

Panholzer, Johann: Große Biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments f. d. kathol. Jugend d. Bürgerschulen u. d. oberen Klassen d. allg. Volksschulen. Mit 1 Titelb. u. 101 in d. Text gedr. Bildern. Wien: Österr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst 1927. (274 S., 4 S. farb. Rt.) 8° Sw. 2. —

— Dasselbe. (Mit Verzeichnis d. zur Evangelienklärung in d. Schule verwendbaren Lesezüge.) (277 S., 4 S. farb. Rt.) 8° Sw. 2. —

Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Kleine (offizielle) Ausg. Unveränd. Aufl. Wien: Österr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst 1927. (68 S.) 8° —, 40

**Osterreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft u. Kunst in Wien** ferner:

**Richtlinien** für die gesetzliche Regelung des österreichischen Mittelschulwesens und die Ausgestaltung der Bürgerschule. Hrsg. vom Bundesministerium f. Unterricht. Wien: Ostr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst 1927. (15 S.) 4° — 30  
 Aus: Volkserziehung. Nachrichten d. Bundesministeriums f. Unterr. Jg. 1927, Stück 1.

**Panjs's Verlag G. m. b. H. in Weimar.**

**Schnobel, Carl, Prof., Min.R.:** Die Thüringer Schulgesetze unter Berücksichtigung der reichsgesetzlichen Bestimmungen. Hrsg. u. erf. S. 4. Tl 2, 1. 2. Weimar: Panjs's Verlag 1926. 8°

1, Tl 2. Die dienstl. Verhältnisse d. Lehrer. 1. Aufst. u. Besoldg. (III, 128 S.)

4, Tl 2. Die dienstl. Verhältnisse d. Lehrer. 2. Ausscheiden aus d. Amte. Hinterbliebenenversorgung. Dienststrafverfahren. (III S., S. 129-200.) 1. —

**Emil Pinkau & Co. A.G. in Leipzig** (C 1, Wittenberger Str. 15).

**Richter, Adrian Ludwig:** Ölgemälde, Aquarelle, Zeichn., mit e. Einl. hrsg. von Hans Wolfgang Singer. Leipzig [C 1, Wittenbergerstr. 15]: E. Pinkau & Co. 1926. (21 S. mit Abb., 60 z. T. farb. Taf.) 4° Lw. 24. —

**Priebatsch's Buchh. in Breslau.**

**Behlen, Heinrich, Dr., Stud.Dir.:** Angewandte Naturkunde. Ein Leitf. f. Lehrer an ländl. Fortbildungsschulen. Breslau: Priebatsch's Buchh. [1927]. (116 S. mit Abb.) 8° 2. —

**Osteuropa - Institut in Breslau.** Jahrbücher für Kultur und Geschichte der Slaven. Im Auftr. d. Abt. f. Sprachwissenschaft, Literatur u. Geschichte hrsg. von Erdmann Hanisch. N. F. Bd 2, H. 3. (120 S.) Breslau: Priebatsch's Buchh. (1926). gr. 8° 6. —

**Rennebohm & Hausknecht Komm.-Ges. in Bielefeld.**

**Bertrams, Dr., Dir., Leverkusen:** Wohlfahrtseinrichtungen in der Industrie. (Vortrag.) Bielefeld: Rennebohm & Hausknecht 1927. (51 S.) 8° 2. 50

**Otto Salle in Berlin.**

**Fenkner, H[ugo], Dr., Oberrealsch.Prof., u. Dr. H[einrich] Wagner, Obersudt.R.:** Lehr- und Übungsbuch der Mathematik für Oberlyzeen und Studienanstalten. Bd 1. Berlin: O. Salle 1927. 8°

1. Arithmetik, Algebra u. Infinitesimalrechnung. 5. Aufl. (1. Aufl. d. Neubearb.) (IV, 344 S. mit Fig.) Lw. 5. 60

[Umschlagt.:] Fenkner u. Wagner: Mathematik.  
 [Rückent.:] Fenkner-Wagner: Mathematik 1.

**Julius Springer in Berlin.**

**Jahresbericht über die gesamte Kinderheilkunde.** Zugleich Forts. d. Bibliographie d. ges. Kinderheilkunde u. bibliogr. Jahresreg. d. Zentralblattes f. d. ges. Kinderheilkunde. Hrsg. von Dr. H. Putzig. Bd 8. Bericht üb. d. J. 1924. Berlin: Julius Springer 1926. (VIII, 430 S.) 4° 48. —

**Pharmazeutischer Kalender.** Hrsg. von Ernst Urban. Jg. 56. (Jg. 67 d. Pharmazeut. Kalenders f. Norddeutschland.) In 3 Tlen. Tl 1-3. Berlin: Julius Springer 1927. kl. 8° Lw. u. geh. 9. —

- 1. Pharmazeut. Taschenbuch. (XVI, 108 S., Schreibpap.) Lw.
- 2. Pharmazeut. Handbuch. (VIII, 133 S. mit Fig.) Lw.
- 3. Pharmazeut. Adressbuch. (IV, 133, 234, XIV, 88 S.) Geh.

**Theodor Steinkopff in Dresden.**

**Sonderheft der Kolloid-Zeitschrift** = Bd 40, H. 3.

**Säurewirkung und Wasserstoffionen-Konzentration** in der reinen und angewandten Kolloidchemie. Haupt-Vorträge, geh. auf d. 5. Hauptversammlg d. Kolloid-Gesellschaft in Düsseldorf vom 23.-26. Sept. 1926. Hrsg. von Prof. Dr. Wo. Ostwald. Mit 72 Abb. u. zahlr. Tab. Dresden: Th. Steinkopff 1926. (S. 161-287.) 4° [Umschlagt.] = Sonderheft d. Kolloid-Zeitschrift = Bd 40, H. 3. 6. —

**Georg Stilke in Berlin.**

**Betriebswissenschaftliche Bücher.** Bd 3.  
**Freund, Hans, Dipl.-Ing.:** Zeitstudien. Berlin: G. Stilke 1927. (72 S. mit 3 Abb.) 8° = Betriebswissenschaftl. Bücher. Bd 3. Lw. 2. 50

**B. G. Teubner in Leipzig.**

**Teubners geschichtliches Unterrichtswerk** für höhere Lehranstalten. Geschichtsbuch f. d. Mittelst. Tl 3. 4. Ausg. B. Vorwiegend f. Außerpreußen.

**Pinnow, Hermann, Dr., Oberstud.R.:** Deutsche Geschichte vom Westfälischen Frieden bis zum Wiener Kongreß. Mit 29 Abb. Leipzig: B. G. Teubner 1927. (VIII, 94 S.) gr. 8° = Teubners geschichtl. Unterrichtswerk f. höh. Lehranstalten. Geschichtsbuch f. d. Mittelst. Tl 3. 4. Ausg. B. Vorwiegend f. Außerpreußen. Beigedr.: Wilmanns, Ernst, Dr. Oberstud.Dir.: Deutsche Geschichte vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart. Mit 31 Abb. (IX, 174 S.) Berichtigung d. Aufn. im Bbl. Nr 301 vom 28. 12. 26

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 94. Jahrgang.

**Verlag Organizador in Leipzig.**

[Komm.: C. Knobloch, Leipzig.]

**Karlemeyer, Ed[uard], Dr.:** Neues Verfahren zum erfolgreichen selbständigen Einziehen der Aussenstände. Prakt., leichtverständl. Anl. f. aussergerichtl. u. gerichtl. Verfahren ohne Anwaltskosten. 63. Aufl. Mit gebrauchsfert. Formularen, Musterbeisp., Übersichten usw. v. Dir. E[mil] Abigt. Leipzig: Verlag Organizador [Komm.: C. Knobloch, Leipzig 1927]. (32 S., 2 Bl. Formulare.) 8° 1. 20

**A. Weichert in Berlin.**

**Dostojewskij [Dostoevskij], F[edor] M[ikhailovič]:** Die Erniedrigten und Beleidigten [Unizennnye i oskorblennye]. Roman. Vollst. Ausg. (Aus d. Russ. übertr. von Arthur Usthal.) Berlin: A. Weichert [1926]. (459 S.) 8° Lw., Preis nicht mitgeteilt.

**Dostojewski [Dostoevskij], F[edor] M[ikhailovič]:** Der Spieler [Igrok]. Arme Leute und Weiße Nächte. 3 Romane. Vollst. Ausg. (Aus d. Russ. übertr. von Arthur Usthal.) Berlin: A. Weichert [1926]. (427 S.) 8° Lw., Preis nicht mitgeteilt.

**Heichen, Walter:** Gräfin Dubarry. Aufstieg, Nacht und Ende, nach ihren Briefen an Marquis von B... bearb. Mit 1 Gravüre [Taf.] d. Dubarry u. mehr. Porträttaf. Berlin: A. Weichert [1926]. (XVI, 735 S.) 8° Geb., Preis nicht mitgeteilt.

**Villebelle, Olympia von.** — Marquise von Pompadour und die Frauen Ludwigs XV. Memoiren d. Gräfin Olympia von Villebelle. Hrsg. von Gabriela Anna von Cisternes-Courtiras, Marquise von Saint-Mars. 1. deutsche Ausg. von Walter Heichen. Mit 1 Gravüre [Taf.] d. Pompadour u. mehr. Porträttaf. Berlin: A. Weichert [1926]. (XVI, 662 S.) Geb., Preis nicht mitgeteilt.

**Weidmannsche Buchh. in Berlin.**

**Dubislav, Georg, Prof. Dr., u. Prof. Paul Boek:** Schulgrammatik der englischen Sprache für höhere Lehranstalten. 35., unveränd. Aufl. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1927. (IV, 171 S.) 8° Lw. n.n. 2. 80

**Goling [Otto] = [Otto] Ra n s k e:** Lehr- und Übungsbuch des kaufmännischen Rechnens. Neubearb. von Dr. Hermann Lü d l e, Handelskammer-Schuldir. Tl 2. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1927. 8° 2. Prozent-, Zins-, Diskont-, Terminrechnung. — Einf. in d. Warenrechnung. Die Reichsversicherung. — Die Versicherung f. Angestellte. 21. Aufl. (158 S.) n.n. 1. 60

**Kaegi, Adolf:** Griechisches Lese- und Übungsbuch. Neue Bearb. von Ewald Bruhn. Tl 2. 25. Aufl. Das Verb. auf „u. d. unregelmäß. Verb. Die Hauptregeln d. Syntax. Hälfte 1. 2. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1926. 8° In 2 Bdn geb., Lw. n.n. 6. — 1. Lesestoff, Beispiele zur Ableitg. grammat. Regeln, deutsche Übersetzungshilf. (IV, 266 S.) 2. Wortkunde u. Wörterverzeichnis. (III, 151 S.)

[Umschlagt.:] Kaegi-Bruhn: Griechisches Lese- und Übungsbuch.  
**Regeln** für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Hrsg. im Auftr. d. Preuß. Min. f. Wissenschaft, Kunst u. Volksbildg. Neue Bearb. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1927. (61 S.) 8° n.n. — 20

**Weidmannsche Taschenausgaben** von Verfügungen der Preussischen Unterrichtsverwaltung. S. 18. 26.

**Landé, Walter, Min.R.:** Die Grundschule in Preußen. Sammlung d. Bestimmungen hrsg. u. erf. 2. Aufl. (Stand vom 1. Nov. 1926.) Berlin: Weidmannsche Buchh. 1927. (227 S.) Kl. 8° = Weidmannsche Taschenausgaben von Verfügungen d. Preuß. Unterrichtsverwaltg. S. 18. n.n. 4. 20

**Stolze, [Thomas] Dr., Min.R., u. [Karl] Remus, Amtsr.:** Die Mittelschule. Die »Bestimmungen« vom 1. Juni 1925 u. einschläg. Erlasse. Hrsg. 2. Aufl. Stand vom 1. Okt. 1926. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1927. (296 S.) Kl. 8° = Weidmannsche Taschenausgaben von Verfügungen d. Preuß. Unterrichtsverwaltg. S. 26. n.n. 5. 10

**Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich von:** Die Heimkehr des Odysseus. Neue Homerische Untersuchgn. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1927. (VII, 205 S.) 8° n.n. 8. 40; Lw. n.n. 10. —

**Franz Westphal, Verlag in Lübeck** (Karpfenstr. 3 a).

**Savemann, Julius:** Geschichte der schönen Literatur in Lübeck. Lübeck: F. Westphal 1926. (160 S. mit Abb.) 8° Lw. 3. —

**Kudei, Max:** Wagrische Dichtung. Hrsg. Lübeck: F. Westphal 1927. (143 S. mit Abb.) 8° Lw. 3. —

**A. W. Zickfeldt in Osterwied (Harz).**

**Reintemeyer, Ferdinand, Dr.:** Adam Müllers ethische und philosophische Anschauungen im Lichte der Romantik. (Eine strukturpsycholog. u. charakterolog. Untersuchung.) Osterwied a. S.: A. W. Zickfeldt 1926. (IV, 87 S.) 8° 3. 50

**Der Schulverband.** Zeitschrift f. d. Angelegenheiten u. Interessen d. Schulverbände u. ihrer Vertreter, insbes. d. Schuldeputationen u. Schulvorstände. Hrsg.: [Walther] Borbrodt, Reg.Dir., [Karl] Herrmann, Reg.R., [beide] Magdeburg. Jg. 1. 1927. (12 Hefte.) S. 1. Jan. (46 S.) Osterwied a. S.: A. W. Zickfeldt (1927). gr. 8° Viertelj. b 3. —; Einzelh. b 1. 25



**A. Ziemsen Verlag in Wittenberg (Bez. Halle).**

Deutscher Färberkalender. Hrsg. von d. Red. d. Deutschen Färberzeitung. Jg. 36. 1927. Wittenberg (Bez. Halle): A. Ziemsen (1927). (XXIV, 62, 308, 96 S. mit Abb.) kl. 8°  
Pp. 5. —; Ldr 8. —

**Fortsetzungen****von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Bank Verlag Alfred Lansburgh in Berlin.**

Die Bank. Monatshefte f. Finanz- u. Bankwesen. Hrsg.: Alfred Lansburgh. [Jg. 27.] 1927. (12 Hefte.) H. 1. Jan. (68 S.) Berlin: Bank Verlag (1926). gr. 8° Viertelj. b 4. —; Einzelh. b 1.50

**Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S.**

Lehrproben und Lehrgänge für die Praxis der Schulen. Zur Förderung d. Zwecke d. erziehenden Unterrichts von Otto Frick u. Gustav Richter begr. u. von Wilhelm Fries fortgef. N. F. . . . hrsg. von Dr. August Nebe, Geh. Stud.R. Dir. N. F. [Jg. 3. Der ganzen Reihe Jg. 43.] 1926. H. 4 (d. ganzen Reihe H. 167). (IV, 76 S.) Halle a. S.: Buchhdlg. d. Waisenhauses 1927. 8°  
Einzelh. 3. —

**Buchhandlung u. Druckerei vorm. E. J. Brill in Leiden. —  
Otto Harrassowitz in Leipzig.**

Mnemosyne. Bibliotheca philologica Batava. Nova series. Collegerunt P. H. Damsté, F. Muller, Jac. Fil. C. W. Vollgraff. Vol. 55. 4 p. P. 1. (120 S.) Leiden: [Buchh. u. Druckerei vorm.] E. J. Brill; Leipzig: O. Harrassowitz 1927. gr. 8°  
Der Bd Fl. 10. —

**Georg D. W. Callwey in München.**

Der Baumeister. Monatshefte f. Architektur u. Baupraxis. Hrsg.: Prof. Dr. Ing. e. h. Hermann Jansen-Berlin. Jg. 25. 1927. (12 Hefte.) H. 1. Jan. (36, 7 S. mit Abb., 6 Taf.) München: G. D. W. Callwey (1927). 4° Viertelj. b n.n. 5. —; Einzelh. b n.n. 2. —

Deutsche Malerzeitung Die Mappe. Ill. Zeitschrift f. Malerei. [Nebst Deutsche Malerzeitung Die Mappe. Bd 46. 1926/27. [4. Viertelj.] H. 10. Jan. (8 [6 farb.] Taf., S. 217—240 mit Abb.; S. 325—332 mit Abb., in 2°.) München: G. D. W. Callwey (1926). 4°  
Viertelj. b n.n. 5. —; Einzelh. b n.n. 1.75;  
Deutsche Malerzeitung allein, viertelj. b n.n. 2.50;  
Einzelh. b n.n. —.25

**Bruno Cassirer in Berlin.**

Kunst und Künstler. (Monatsschrift f. bildende Kunst u. Kunstgewerbe. Red.: Karl Scheffler.) Jg. 25. [1926/27. [2. Viertelj.] H. 4. Jan. (S. 123—160 mit Abb., 1 Taf.) Berlin: Bruno Cassirer (1926). 4°  
Viertelj. b 7.50

**Gustav Fischer in Jena.**

Centralblatt für allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie. Begr. von weil. E. Ziegler. Hrsg. von Prof. Dr. M. B. Schmidt, Würzburg, u. Prof. Dr. W. Berblinger. Bd 39, No 1/2. (96 S.) Jena: G. Fischer 1927. gr. 8° Der Bd n.n. 28. —

**Hachmeister & Thal in Leipzig.**

Helios. Fach- u. Export-Zeitschrift f. Elektrotechnik. Electrical Export Trade Journal. Journal d'exportation pour l'électricité. Jg. 33. 1927. (52 Nrn.) Nr 1. Jan. (8, 36 S. mit Abb.) Leipzig: Hachmeister & Thal (1927). 4°  
Viertelj. 3. —

**Hausarzt-Verlag Hermann Stoh in Berlin-Steglitz.**

Hausarzt-Zeitschrift für Gesundheits- u. Lebenspflege, Diät- und Wasserheilkunde. Hrsg. von Dr. E. S. Fehlauner, Dr. M. Klein u. S. Stoh. Jg. 33. 1927. (12 Nrn.) Nr 1. Jan. (20 S.) Berlin-Steglitz: Hausarzt-Verlag S. Stoh (1927). 8°  
Halbj. b 2. —; Ausland 2.20

**H. Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen.**

Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft. Hrsg. von Georg Brodnitz. Bd 82. 1927. H. 1. (224 S.) Tübingen: H. Laupp'sche Buchh. 1927. gr. 8°  
n.n. 11. —; Subskr.Pr. n.n. 9. —

**J. F. Lehmanns Verlag in München.**

Hegi, Gustav, Dr. Prof.: Illustrierte Flora von Mittel-Europa. Mit bes. Berücks. von Deutschland, Oesterreich u. d. Schweiz. Zum Gebr. in d. Schulen u. zum Selbstunterricht. Bd 5, Tl 3. (Lfg 4/6) = 97/99 [d. Gesamtwerkes]. (S. 1723—1882 mit Fig., 5 farb. Taf.) München: J. F. Lehmanns Verl. [1927]. 4°  
8. —

**Erich Matthes in Leipzig.**

Zweifäusterdrucke. [199.]

Gobineau, [Arthur,] Graf: Die Renaissance. [La Renaissance.] Historische Szenen. Deutsch von Ludwig Schemann. [Lfg 1, Bog. 4—5.] (S. 17—32, 2 Taf.) Leipzig: Erich Matthes [1927]. 4° = Zweifäusterdrucke. [Nr 199.]  
Subskr.Pr.: Handbüthen-Ausg. Lfg je 2.50;  
Van Gelder-Japan Lfg je 3.50

**O. R. Reisland in Leipzig.**

Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. Begr. von Conrad Bursian, hrsg. von Karl Münscher. Mit d. Beibl.: Bibliotheca philologica classica. Jg. 54 (1927), Biographisches Jahrbuch f. Altertumskunde. Jg. 47 (1927). = Der ganzen Reihe Bd 211—214, H. 1/5. (Bd 211, S. 1—64; Bd 212, S. 1—96; Bd 213, S. 1—96; Bd 214 B, S. 1—64.) Leipzig: O. R. Reisland 1927. gr. 8°  
Jährl. b. n.n. 36. —

**August Scherl G. m. b. H. in Berlin.**

Sport im Bild. Das Blatt d. guten Gesellschaft. (Chefred.: Kurt Doerry; stellvertr. Chefred.: Dr. Konrad Elert.) Jg. 23. 1927. (26 Nrn.) Nr 1. Jan. (48 S. mit z. T. farb. Abb.) Berlin (: A. Scherl 1927). 2°  
Die Nr 1.50

**Julius Springer in Berlin.**

Archiv für klinische Chirurgie. Begr. von Prof. Dr. B. von Langenbeck. Hrsg. von Prof. Dr. W. Körte, Prof. Dr. A. Eiselsberg, Prof. Dr. O. Hildebrand, Prof. Dr. August Bier. Bd 143, H. 3/4 (Schluss). Mit 65 Abb. im Text. (S. 533—808, IV S.) Berlin: Julius Springer 1927. gr. 8°  
n.n. 18. —

Der Bauingenieur. Zeitschrift f. d. ges. Bauwesen. Mit Beibl.: Die Baunormung. Hrsg. von Prof. Dr.-Ing. e. h. M. Foerster-Dresden, Prof. Dr.-Ing. W. Gehler-Dresden, Prof. Dr.-Ing. E. Probst-Karlsruhe [u. a.]. Jg. 8. 1927. (52 Hefte.) H. 1. Jan. (18. S. mit Abb.) Berlin: Julius Springer (1927). 4°  
Viertelj. b n.n. 7.50

Tarif- und Verkehrs-Anzeiger für den Güter- und Tierverkehr der deutschen Reichsbahn-Gesellschaft und der deutschen Privateisenbahnen. Hrsg. von d. Reichsbahndirektion Berlin. 1927. (104 Nrn.) Nr 1. Jan. (16 S.) Berlin: Julius Springer (1926). 4°  
Viertelj. n.n. 6. —

(ETZ.) Elektrotechnische Zeitschrift. (Zentralblatt f. Elektrotechnik.) Schriftl.: E. C. Zehme, Dr. F. Meissner, Dipl.-Ing. W. Kraska. Jg. 48. 1927. (52 Hefte.) H. 1. (32 S. mit Abb.) Berlin: Julius Springer (1927). 4°  
Viertelj. n.n. 7.50; Einzelh. —.80

Mathematische Zeitschrift. Unter ständ. Mitw. von . . . hrsg. von L. Lichtenstein. Wiss. Beirat: W. Blaschke [u. a.]. Bd 26, H. 1. (176 S.) Berlin: Julius Springer 1927. gr. 8°  
Der Bd n.n. 68. —

**Verlag »Der Bote« in Charlottenburg (5, Kuno-Fischer-Str. 23).**

Jose Blätter. (Hrsg.: Otto Eismann.) Nr 65—80. [Serie 5.] Charlottenburg 5: Kuno-Fischer-Straße 23: Verlag »Der Bote« [1927]. (Je 2 S.) 8°  
10 Ser. (160 Nrn.) —.70;  
50 Ser. (800 Nrn.) 3.50; 100 Ser. (1600 Nrn.) 6. —

**Verlags-Anstalt Tyrolia A.G. in Innsbruck.**

Tiroler Heimat. Zeitschrift f. Geschichte u. Volkskunde Tirols. In Verb. mit . . . hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Hermann Wopfner. (S.) 7. (72 S., 7 Abb. auf 2 Taf.) Innsbruck: Verlagsanstalt Tyrolia 1926. gr. 8°  
1.70

**Karl Wachholtz in Neumünster.**

Mensing, Otto: Schleswig-holsteinisches Wörterbuch. (Volksausg.) Bd 1, Lfg 9. Ei bis extra. (Schluss d. 1. Bdes.) (Sp. 1025—1074, XXIV S.) Neumünster: K. Wachholtz 1927. 4°  
n.n. 2. —

**Theodor Weicher in Leipzig.**

Publication de l'Institut de droit public comparé et de droit des gens. Nouveau Recueil général de traités et autres actes relatifs aux rapports de droit international. Continuation du Grand Recueil de [Georg] Friedrich de Martens par Heinrich Triepel, Prof. Serie 3, T. 15, Livr. 3. [Schluss.] (S. 641—980.) Leipzig: Th. Weicher 1926. gr. 8°  
18. —

Deutscher Volkswart. Monatschrift, hrsg. von Heinrich Kraeger. Jg. 9. [1926/27. [2. Viertelj.] S. 4. (Juni—Jan.) (S. 97—128.) Leipzig: Th. Weicher (1927). gr. 8°  
Viertelj. b 2. —; Einzelh. —.80

**H. B. Zickfeldt in Osterwied (Sarj).**

Pädagogische Warte. Zeitschrift f. Erziehung u. Unterricht, Lehrerfortbildung u. Schulpolitik. Mit d. Beil.: Die Arbeitsgemeinschaft. Hrsg. von Dr. Franz Schnaß u. Walter Drebes. Jg. 34. 1927. (24 Hefte.) S. 1. Jan. (62 S. mit Abb.) Osterwied a. S.: H. B. Zickfeldt (1926). gr. 8°  
Viertelj. b 2.50

**Verzeichnis von Neuigkeiten,  
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

\* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

**Amalthea-Verlag in Wien.** 245  
Groß, Felix: Die Wiedergeburt des Seherz. Wagners »Ring des Nibelungen« u. »Parsifal« als eine neuerstandene mythische Weltreligion. 5.—; Lwbd. 6.50.

**Anzengruber-Verlag Brüder Suschitzky in Wien.** 266  
\*Krischke, Emil: Mutter Maria. 1.—5. Tauf. Etwa 4.—; Lwbd. 5.50.

**Avalun-Verlag in Seltzeran.** 259  
\*Pöllnig, Karl Ludwig v.: Das galante Sachsen. Hrsg. v. Otto Brandt.

**Johs. Baum Verlag in Pfullingen (Württ.).** 245  
Bücher der »Weißen Fahne«.  
Nr. 41. Schou, Peryt: Wie u. wann kommt Christus wieder? Enthüllungen aus römischen Kataomben. —.60.  
Neugeist-Bücher.  
Nr. 9. Schmidt, K. O.: Unio Mystica (Gott-Einheit). Der Pfad der Kontemplation. (Innere Arbeit.) 3. U. —.90.  
Nr. 13. Altendorf: Du Kind meiner Seele! Ein Tatbrevier f. werdende Ritter. —.90.  
Welt, Die okkulte.  
Nr. 176. Hänig, Hans: Ausscheidung der Empfindung u. Astralleib. —.60.

**Julius Beltz in Langensalza.** U 2  
Graef, B. K.: Die Kunst des Sprechens. 2.—.  
Rundfunktexthefte.  
Friebel u. Mann: Englischer Rundfunklehrgang. 3. U. 2.—.

**Bonjen & Maasch in Hamburg.** 238  
Kugelberg: Kleine Landhäuser u. Hütten. 3. Aufl. Kart. 4.80.

**Wilhelm Braumüller in Wien.** 251  
Religionspsychologie. Veröffentlichungen des Wiener Religionspsychologischen Forschungs-Institutes. Hrsg. v. Karl Beth. 2. Heft. 4.80.

**Breitkopf & Härtel in Leipzig.** 258  
\*Schumann, Clara, — Johannes Brahms. Briefe aus den Jahren 1853—1896. Im Auftrage v. Marie Schumann hrsg. von Berth. Lizmann. 16.—; Lwbd. 20.—; Hldrbd. 26.—.

**Martin Breslauer in Berlin.** U 2  
Bibliographien u. Studien, hrsg. v. Martin Breslauer.  
4. Bd. Carus: Über Grund u. Bedeutung der verschiedenen Formen der Hand in verschiedenen Personen. Eine Vorlesung. Mit Nachwort hrsg. v. Jul. Schuster. Pappbd. 10.—.

**Buchhandlung Gebr. Jändrich in Leipzig.** 267  
\*Remadus: Heil- und Lebenskraft direkt aus dem Weltäther durch Sonnen-Äther-Strahlapparate. 2.50.

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart u. Berlin.** 267  
\*Heyse, Paul: Kolberg. Historisches Schauspiel. 363.—375. Tauf. 1.20; Lwbd. 2.20.

**Died & Co. Verlag in Stuttgart.** 239  
Berufsarbeit u. Wissen in Gewerbe u. Handel. Hrsg. vom Württ. Landesgewerbeamt u. der Ministerialabteilung f. die Fachschulen. 3. Jahrg. Viertelj. 2.—.

**Eugen Diederichs Verlag in Jena.** 241  
Miegel, Agnes: Gesammelte Gedichte. 1.—5. Tauf. 4.—; Lwbd. 6.50.

**J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.** 262  
Bibliothek länderkundlicher Handbücher. Hrsg. v. Albr. Penck.  
\*Machatschek: Landeskunde der Sudeten- u. Westkarpatenländer. 30.—; Lwbd. 32.50.

**S. Fischer Verlag in Berlin.** 241  
Fontane, Theodor: Briefe an seine Freunde. Hrsg. v. Otto Pniower u. Paul Schlenker. 9.—; Ballonleinen 15.—.

**L. Friederichsen & Co. in Hamburg.** 259  
Preiß, Mathilde u. Fritz: Brasilien als Asyl f. Auswanderer deutscher Zunge. 5.—; geb. 6.—.

**Gräfe & Unzer, Verlag in Königsberg i. Pr.** 261  
\*Clasen, K. H.: Die mittelalterliche Kunst im Gebiete des Deutschordensstaates Preußen. 1. Bd. Die Burghäuten. Etwa 12.—.  
\*Ulbrich, Anton: Geschichte der Bildhauerkunst in Ostpreußen vom Ausgang des 16. bis in die 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. 10 Hefte. Substr.-Pr. bis 1. 3. 27; Je 6.—; späterer Pr. je 7.50.  
\*Wiederaufbau, Der, Ostpreußens. Eine bauliche, verwaltungstechnische u. kulturelle Leistung. Hrsg. v. Erich Göttingen. Lwbd. etwa 14.—.

**A. Grass's Buchh. in Braunschweig.** 268  
Aus den Werken deutscher Dichter. Ausgewählt u. hrsg. v. A. u. C. Doop.  
1. Bdch. Schüler, Gustav: Poetische Erzählungen u. Balladen. —.70.  
2. Bdch. Flex, Walter: Aus seinen Dichtungen. —.70.

**Sachmeister & Thal in Leipzig.** 252, 53  
Lehrmeister-Bücherei.  
Nr. 836—89. Sturmjels, Käthe: Geschlechtliche Erziehung. 1.40; Blütenausg., Lwbd. 2.50; Ldrbd. 5.50.

**Guido Hadebeil A.-G. in Berlin.** U 1  
\*Linda-Moden-Alben. Frühjahr-Sommer-Saison 1927.  
Großes Moden-Album. 2.—.  
Mäntel- u. Kostüm-Album. —.90.  
Kleider-Album. 1.—.  
Blusen-Album. —.70.  
Kinder-Album. —.90.  
Wäsche-Album. 1.—.

**Paul Haupt in Bern.** U 3  
Lugener: Winke f. den deutschen Außenhandel mit der Schweiz. 8.—.  
Mom Luang Dej Snidvongs: Die Entwicklung des siamesischen Außenhandels vom 16.—20. Jahrhundert unter Hinweis auf die schweiz.-siames. Austauschmöglichkeiten. 5.70.

**Richard Hermes Verlag in Hamburg.** 268  
Reichsfinanzkalender 1927. Lwbd. 3.40.

**Kirchheim & Co. in Mainz.** U 4  
Beschäftigungen, Nützliche, f. die Kleinen. Ein Hilfsbuch f. die Schwestern in Kleinkinder-Anstalten u. f. die Familie. Neu bearb. durch die Schwestern von der göttlichen Vorsehung in Mainz. 6. Aufl. Hlwb. 8.—.

**J. J. Lehmanns Verlag in München.** 245  
Beyer: Taschenbuch der Kriegsschlotten. 23. Jahrg. 1926. Ergänzungsheft. 1.80; Jahrg. 1926 mit Ergänzungsheft 12.—.

**J. Lindauer'sche Univ.-Buchh. (Schöpping) in München.** 268  
Barth, Hanns: Was Fels u. Firn mir zugeraut. Berg-, Zeit- u. Liebeslieder e. Alpinisten. Kart. 2.50.  
Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Bayerische Armee. Hrsg. vom Bayerischen Kriegsarchiv.  
Heft 39. Jordan: Das I. b. Landwehr-Infanterie-Reg. Nr. 3. 3.—.  
Heft 41. Helbing: Das I. b. Reserve-Infanterie-Reg. Nr. 2. 3.10.  
Heft 42. Göb: Das I. b. 8. Infanterie-Reg. 2.70.  
Heft 43. Kleinhenz, Ritter v.: Das I. b. 4. Infanterie-Reg. 5.—.  
Heft 44. Braun: Das I. b. 25. Infanterie-Reg. 2.70.  
Heft 45. Das I. b. 5. Feldartillerie-Reg. 1. Teil: Regimentsstab 1., 2., 3. (3) Abteilung v. W. Kollmann. 2. Teil: Die reitende Abteilung v. S. Loch. 4.—.  
Heft 47. Ritter: Das I. b. 18. Infanterie-Reg. 3.70.  
Jahrbuch, Statistisches, f. den Freistaat Bayern. 1926. 17. Jg. Kart. 5.—.  
Müller, Jwan v.: Ausgewählte lateinische u. griechische Stilübungen. Bearb. v. Ph. Hofmann. 2. Aufl. 2.50.

**E. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 267  
\*Erfahrungen, Taktische, aus dem Weltkriege in Einzeldarstellungen f. Offiziere u. Unterführer.  
1. Heft. Waldgefechte in den Argonnen. 3.50.  
2. Heft. Die Vorbereitung des deutschen Heeres f. die große Schlacht in Frankreich im Frühjahr 1918. Grundsätze f. die Führung.  
3. Heft. Dasselbe. Grundsätze f. die Einzelwaffen.

**Okkulter Buchverlag »Zweha« in Berlin.** 256  
Behlow: Lehrbuch der Astrologie. 8.—; Lwbd. 9.50.

**H. Oldenbourg in München.** 240  
Bayernhefte. Hrsg. v. H. Enzinger. Heft 1—47. Einfaches Heft je —.40; Doppelheft je —.75.

**Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.** 263—65  
\*Ludwig, Emil: Bismarck. Geschichte eines Kämpfers. 45.—65. Tauf. 10.—; Lwbd. 14.—.

**August Scherl S. m. b. H. in Berlin.** 243, 246  
Eugenberg, A.: Streiflichter aus Vergangenheit u. Gegenwart. 7.—; Lwbd. 9.—.  
Müde, Hellm. v.: Ayesha. Neue illustr. u. erweit. Ausg. 323.—332. Tauf. 2.50; Lwbd. 3.75.

**Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Smelin in München.** 249  
Hoessli: Arbeitskur u. Alpenklima. 1.50; geb. 2.50.  
Nicol u. Schröder: Die Lungentuberkulose u. ihre diagnostischen Irrtümer. 7.50; geb. 9.—.  
zur Verth: Amputationsfigur. Bildliche Darstellung der funktionell günstigen Absetzungsstellen an den menschlichen Gliedmassen. Lwbd. 3.—.



**B. Anzeigen-Teil.**

**Gerichtliche Bekanntmachungen.**

**Aufgehobenes Konkursverfahren.**

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Karl Zellerhoff**, Inhaber der Firma **Karl Zellerhoff** in **Oberhausen**, Rhld., Lothringer Str. 9, wird aufgehoben, nachdem der Beschluß vom 27. November 1926, durch den der angenommene Vergleich vom 15. Oktober 1926 bestätigt worden ist, rechtskräftig geworden ist.

Oberhausen, Rhld., d. 30. Dez. 1926.

Das Amtsgericht.

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

**Zur Beachtung!**

**Im Adreßbuch ändern!**

Die Geschäftsräume der Fa.

**Hammer-Verlag**

Th. Fritsch

(Verlag Deutscher Müller)

befinden sich vom 15. Jan. an in Leipzig C I, Querstraße 5, S. III.

Postanschrift (Postschließfach 276) u. Fernsprecher (29 969) bleiben unverändert.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

**Verkaufsanträge.**

In **Hamburg** kommt eine altangesehene **Buchhandlung** z. Verkauf. **Preisforderung 100 000.— M.** Ferner würde ein mit dem **Exportbuchhandel** vertrauter Kollege Gelegenheit zu einer **Beteiligung** finden, wenn ihm ca. **50 000.— M.** zur Verfügung stehen. **Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.**

**Kaufgesuche.**

Kapitalkräftiger Berliner Verlag sucht eine weitere, sich rentierende

**FACHZEITSCHRIFT**

zu kaufen.

Gefl. Angebote unter # 67 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

**Teilhaberanträge.**

**Beteiligung**

an einem gutsituierten Verlag sucht eine guteingerichtete

**größere Druckerei.**

Gefällige Angebote an

**Rudolf Blanke**  
Bremen, Am Deich 87.

**Fertige Bücher.**

Eine **Pestalozzi-Feier**

findet auf behördliche Anordnung am 17. Februar 1927 in jeder Schule statt.

**Verkaufen Sie**

dazu Ihren Kunden

**Empor!**

Ein Pestalozzi-Büchlein von **E. H. Bethge**

Dramatische Szenen, Gedichte u. Lieder für Schul- und Gemeinschaftsfeiern.

56 Seiten stark / Preis 2.— M.

**Kostenlose Schautitel**

fürs

**Schaufenster!**

**Ein sicheres Geschäft**



Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel!

**Eduard Bloch / Theaterverlag / Berlin C 2**

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherlei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

**Billige Eigenheime! Ihr Bau u. ihre Kosten!**

Soeben erschienen

In dritter Auflage

Kartoniert  
4.80

Großoktav  
4.80



**Kleine Landhäuser und Hütten**

Eine Sammlung von 51 Bauentwürfen in 120 Abbildungen mit erläuterndem Text, technischer Belehrung und Kostenberechnung.

Zur Anregung für den Baulustigen

von August Kugelberg, Architekt



**Verlag von Boysen & Maasch, Hamburg**

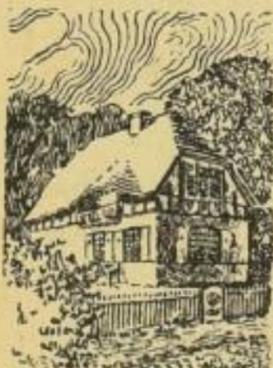


Abb. 72: Schaubild

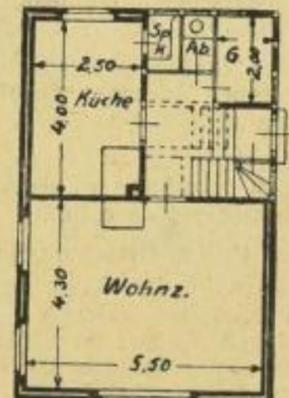


Abb. 17: Grundriss (Erdgesch.)

In unseren Verlag ging ab 1. Januar 1927 über:

# Berufs- Arbeit

und

# Wissen

## in Gewerbe u. Handel

Herausgegeben vom Württ. Landesgewerbeamt und der Ministerialabteilung für die Fachschulen

Mit den Beilagen: „Für Bauplatz und Werkstatt“ und „Merckblätter für den gewerblichen Unterricht“ usw. Erscheinungsweise: 2mal im Monat. Preis: Rm. 2.— ord. im Vierteljahr. Die Zeitschrift ist von nun an auch durch den Buchhandel zu beziehen und wird pünktlich über Leipzig versandt. Verwenden Sie sich, bitte, angelegentlich für „Berufsarbeit und Wissen“

Interessenten:

Das große Heer der Handwerker,  
und ihr Nachwuchs, die Gewerbes-  
schüler, Gewerbeschulen usw.

Werbematerial siehe Zettel

Stuttgart, Januar 1927



Dieck & Co, Verlag



**UND KREUZ  
KREUZ QUER** durch Bayern

fährt unser Fuhrmann mit 4 „PS“ und dem lustigen schwäbischen Liedl „Hab' mei Wage voll gelade . . .“! Er bringt allen bayerischen Mädeln und Buben und auch den junggebliebenen „großen Leuten“ eine umfangreiche Bücherfracht: „Bayernhefte“! Heiteres und Ernstes, Schnurren und Sagen, Schilderungen von Volksfesten und Volkstrachten, Mundartproben, Naturbetrachtungen, Darstellungen geschichtlicher und wirtschaftlicher Art wurden hier vereint, um das jeweils behandelte Gebiet in allen seinen charakteristischen Zügen zu veranschaulichen. Literarischer Wert, Lebendigkeit und Bildkraft der einzelnen Stücke waren entscheidend für die Aufnahme. — Damit dürften die sehr hübsch und gediegen ausgestatteten Hefte wohl geeignet sein, als schlichte Heimatbüchlein für unsere Jugend und alle Heimatfreunde in Bayern weiteste Verbreitung zu finden.

# Bayernhefte <sup>®</sup>

## Schwaben

1. Allgäu (Dr. Prestel)
2. Bodensee (Schuler)
3. Lechrain (Peter Dörfler)
4. Mittelschwaben (Schindlmayr)
5. Schwäb. Donautal (Schindlmayr)
6. Ries (Lämmerer)
7. Augsburg (Heimatkunde) [Schindlmayr und Lämmerer]
8. \*Augsburg (Geschichte) [Lämmerer und Schindlmayr]
9. Augsburg (Industrie) [Lämmerer und Arnold]

## Mittelfranken

10. Eichstätt und Altmühltal (Lang)
11. Weissenburg — Dinkelsbühl (Beck, Wollinger, Hörner)
12. Ansbach—Rothenburg (Beck, Wollinger, Hörner)
13. Fürth—Erlangen—Hersbruck (Beck, Wollinger, Hörner)
14. Nürnberg (Heimatkunde) [Beck]
15. \*Nürnberg (Geschichte) [Beck, Hörner, Wollinger]

## Unterfranken

16. Spessart (Eichelsbacher)
17. Rhön und Fränkische Saale (Pfeuffer)
18. Würzburg, die Kiliansstadt (Eichelsbacher und Pfeiffer)
19. Um die Kiliansstadt (Eichelsbacher und Gutmann)
20. Zwischen Main und Steigerwald (Guthmann)
21. Schweinfurt—Haßgau (Heywang)

## Herausgegeben von

**A. Enzinger**



## Oberfranken

22. Coburg und Rodachgau (Knorr)
23. Zwischen Frankenwald und Fichtelgebirge (Reichhold)
24. Bayreuther Land und Leute (Tränkenschuh)
25. Am Main- und Regnitzstrand bei Bamberg (Tränkenschuh)
26. Forchheim—Fränkische Schweiz—Steigerwald (Tränkenschuh)

## Oberpfalz

27. Oberer Naabgau (Schreyer)
28. Oberpfälzische Hochebene (Schinhammer)
29. Zwischen Böhmerwald und Naab (Cham) [Plecher]
30. Regensburg u. Umgebung (Herbst)
31. Regensburg (Geschichte) [Herbst]

## Niederbayern

32. Der obere Bayerische und Böhmerwald (Weichser)
33. Der untere Bayerische u. Böhmerwald (Weichser)
34. Der Gäuboden und seine Nachbarschaft (Peinkofer)
35. Landshut und Umgebung (Gierster)

## Oberbayern

36. Würmsee (Brandstetter)
37. Mangfallgau (Lechner)
38. Loisachgau (Mathäser)
39. Berchtesgaden (Enzinger)
40. Isen-, Inn- und Rottgau (Kiermayr und Enzinger)
41. Zwischen Amper u. Paar (Dachau—Friedberg—Ingolstadt) [Dengler]
42. Holledau—Freising (Schwaiger)
43. Rund um München (Dr. Prestel)
44. München (Heimatkunde) [Kreis]
45. \*München (Geschichte) [Dr. Stolz und Enzinger]
46. München (Kunststadt) [Schönhuber]
47. Chiemgau (Enzinger)

Einfaches Heft (etwa 3 Bogen stark) M. —.40  
Doppelheft \* (etwa 6 Bogen stark) M. —.75



Ihnen, Herr Kollege, ein recht umfangreiches Paket mit Bayernheften bringen zu können — sei es auch als Kommissionsgut — wäre unserem Fuhrmann eine besondere Freude. Freuen werden sich ebenso die Käufer der Hefte — vor allem die Kinder — über die reizenden Erzählungen und die hübschen Bilder.

Auch Ihnen verbürgen die „Bayernhefte“  
eine gute Fahrt ins neue Jahr!

**R. OLDENBOURG, MÜNCHEN**



**Die Lyrik Agnes Miegels  
in endgültiger Gestalt!**

Im 1.—5. Tausend erschien:

**Agnes Miegel  
Gesammelte Gedichte**

br M 4.—, Leinen M 6.50

Die Sammlung umfaßt die bisherigen Einzelbände „Balladen und Lieder“ sowie „Gedichte und Spiele“, ergänzt durch Jugendgedichte und die Produktion der letzten Jahre. Die „Balladen und Lieder“ sind vergriffen, während von den „Gedichten und Spielen“ nur noch eine geringe Anzahl von Exemplaren zur Verfügung steht. Da beide Einzelausgaben nicht wieder aufgelegt werden, bitte ich das Sortiment, in Zukunft unter obigem Titel zu bestellen. Auf alle Bestellungen, die auf einen der früheren Titel lauten, werden künftig nur noch die „Gesammelten Gedichte“ geliefert.

Ⓩ

Bestellzettel anbei!

**Eugen Diederichs Verlag  
in Jena**

**Die  
klassische Kulturgeschichte  
des deutschen Volkes**

**PREISERHÖHUNG**

**GUSTAV FREYTAG  
Bilder aus der deutschen  
Vergangenheit**

**Große illustrierte Ausgabe**

6 Quartbände mit rund 2200 schwarzen und farbigen Bildern und Beilagen, sowie Einleitungen von Geheimrat Prof. Dr. G. von Below und Geheimrat Prof. Dr. E. Brandenburg  
Herausgegeben von Dr. G. A. E. Bogeng  
wurde, wie angekündigt, ab 1. Januar im Preise erhöht.

Der Band kostet jetzt 18 Mark ord.

Um das große Interesse des deutschen Sortiments an dem schönen Werke gerade während der nächsten, einer Werbung günstigen Wochen zu fördern, expedieren wir alle bis Ende Januar bei uns eingehenden Bestellungen zum alten Preise.  
1 Lagerexemplar mit 40 Prozent

Ⓩ

**PAUL LIST VERLAG · LEIPZIG**

**Neuausgaben  
Theodor Fontane**

Soeben erscheinen in dem Einband der Gesamtausgabe:

**Briefe an seine Freunde**

Zwei Bände

Herausgegeben von Otto Pniower und Paul Schlenker  
Geheftet 9 RM, in Ballonleinen 15 RM

In neuen Auflagen, auf holzfreiem Papier gedruckt und in Ballonleinen gebunden, erschienen vor kurzem:

**Frau Jenny Treibel**

Roman. 138. Auflage

**Irrungen Wirrungen**

Roman. 149. Auflage

Jeder Band geheftet 3.50 RM, in Ganzleinen 5.50 RM

In gleicher Ausstattung erschienen früher:

**Effi Briest**

Roman. 96. Auflage

Geheftet 5 RM, in Ganzleinen 7 RM

**Der Stechlin**

Roman. 75. Auflage

Geheftet 6 RM, in Ganzleinen 8.50 RM

**Graf Petöfy**

Roman. 18. Auflage

Geheftet 4 RM, in Ganzleinen 6 RM

**Meine Kinderjahre**

Autobiographischer Roman

21. Auflage. Mit 70 Abbildungen

In Ganzleinen 8 RM

**Von Zwanzig bis Dreißig**

Autobiographisches. 19. Auflage. Mit der Wiedergabe einer Federzeichnung von Adolf Menzel  
Geheftet 6 RM, in Ganzleinen 8 RM

Ⓩ

Prospekte kostenlos

Ⓩ

**G. Fischer · Verlag · Berlin**

Auslieferung: Leipzig C 1, Rathausstraße 4a

ERICH OBST

ENGLAND  
EUROPA  
UND DIE  
WELT

KURT  
VOWINCKEL  
VERLAG

Subskriptionsfrist verlängert bis 20. I. 1927

Preis Leinen gebunden 36.— / Subskriptionspreis 31.—

KURT VOWINCKEL VERLAG / BERLIN-GRUNEWALD

Bereine!      Gesellschaften!      Zirkel!  
Die Faschingszeit beginnt!

Wer Humor liebt, greift nach

**Junfermanns  
Humoristikum**

Eine Sammlung  
heiterer Vortragsstücke  
von erprobter Wirkung

6. Auflage

362 Seiten      Holzfrees Papier  
Geheftet M. 3.—      Gebunden M. 4.—  
2 Exemplare mit 45%

☐

Levy & Müller / Verlag / Stuttgart

☐

Im  
PANEUROPA-VERLAG

sind nachstehende Werke von

R. N. COUDENHOVE-KALERGI

erschienen:

Paneuropa 4.— br.  
6.— geb.

Paneuropa, Volksausgabe ungekürzt 1.90 br.

Zeitschrift „Paneuropa“  
Jahresabonnementpreis: 10 Hefte 5.—

Kampf um Paneuropa  
I. Band 4.— br.  
6.— geb.

Kampf um Paneuropa  
II. Band 4.— br.  
6.— geb.

Krise der Weltan-  
schauung 3.— br.  
4.50 geb.

Ethik und Hyperethik  
4.— br.  
6.— geb.

Praktischer Idealismus  
4.— br.  
6.— geb.

Pazifismus 1.20 br.  
1.90 geb.

Das Wesen des Anti-  
semitismus von Dr. Heinr.  
Graf Coudenhove-Kalergi 4.— br.  
6.— geb.

☐ Buchhändler-rabat: 35% fest ☐  
30% Kommission.

Auslieferung:

Carl Emil Krug, Leipzig, Kohlgartenstr.  
Paneuropa-Verlag, Wien, Hofburg

Prospekte gratis!

# Geheimrat Hugenberg öffnet sein Archiv

Geheimrat Hugenberg, der von seinen Gegnern gewaltsam in den Vordergrund des politischen Kampfes gestellt ist, hat sich entschlossen, seinen politischen Lebensweg teils dokumentarisch, teils in Aufsätzen in einem umfangreichen Buche darzustellen. In diesem Werk spricht Geheimrat Hugenberg mit großer Offenheit über die Entwicklung seiner politischen und wirtschaftlichen Anschauungen, so daß seine Gegner, die ihn absichtlich verzerrt darstellen, an der objektiven Wahrheit dieses Buches nicht vorübergehen können. Das Buch wird deshalb in der gesamten Presse größtes Aufsehen erregen. Was das für ein Buch, das überdies noch durch uns weitgehende propagandistische Unterstützung erfährt, bedeutet, wissen Sie selbst. Bestellen Sie daher reichlich

## Streiflichter

aus Vergangenheit und Gegenwart  
von

Dr. A. Hugenberg

Geheftet 7 M. / Ganzleinen 9 M.  
35 Prozent Rabatt / Partie 11/10

Ⓜ

August Scherl G. m. b. H. / Berlin SW 68

Auslieferung in Wien und Budapest bei der Literaria A.-G.



Der Fasching hat begonnen!

Die Werke, die reiches Material für Kostüme enthalten, sind:

Emma von Sichart

## PRAKTISCHE KOSTÜMKUNDE

2 Bände mit 545 Seiten Text und 600 Abbildungen und Schnitten,  
darunter 16 farbige Tafeln.

Max von Boehn

## DIE MODE

MENSCHEN UND MODEN VOM 15. BIS ZUM 19. JAHRHUNDERT

8 Bände in Oktav mit insgesamt 1900 Seiten Text und über 1800 zum Teil ganzseitigen Abbildungen und Tafeln, davon 240 in Farben.

Jeder Band ist einzeln erhältlich. In Pappe M. 8.—. In Ganzleinen M. 9.—  
Legen Sie Ihren Kunden die Bände vor und stellen Sie sie aus.

☒

VERLAG F. BRUCKMANN A. G. / MÜNCHEN

# FRANK LLOYD WRIGHT

AUS DEM LEBENSWERK EINES ARCHITEKTEN

HERAUSGEGEBEN VON H. DE FRIES

QUARTFORMAT / ÜBER 100 ABBILDUNGEN UND 9 FARBENTAFELN  
KUNSTDRUCKPAPIER / HALBLEINENBAND / PREIS RM. 15.—

DAS WERK ENTHÄLT DIE WESENTLICHEN ARBEITEN DES GENIALSTEN AMERIKANISCHEN  
ARCHITEKTEN DER GEGENWART, BESONDERS DIE HIER ERSTMALIG VERÖFFENTLICHTEN  
**BEDEUTENDEN NEUESTEN PLANUNGEN**

EINIGE SEINER PROGRAMMATISCHEN MANIFESTE / AUFSATZE ÜBER SEINE TECHNISCHEN  
BAUMETHODEN / BEITRÄGE VON PROF. BERLAGE-AMSTERDAM UND R. NEUTRA / VOM  
HERAUSGEBER EINE WÜRDIGUNG WRIGHTS MIT BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES  
GRUNDRISS-PROBLEMS

„De Fries hat das Verdienst, den „Begriff Wright“ auf eindringliche, liebevolle und vor allem auf eminent sachliche Weise in uns geklärt zu haben. Wrights Werk ist durch Auswahl des Textes und der Abbildungen mit vorbildlicher Präzision umrissen. Wer das Buch gelesen und wirklich gesehen hat, der sollte verstanden haben, was Wright bedeutet, was er gebaut, was er geleistet und — was er gedacht hat. De Fries' temperamentvolle Erläuterungen „zu den Arbeiten Wrights“ sagen alles Erforderliche.“  
Dexel in der Frankfurter Zeitung v. 12. XII. 26.

☒

VOLLSTÄNDIGE AUSLIEFERUNG IN LEIPZIG BEI CARL FR. FLEISCHER

☒

ERNST POLLAK VERLAG · BERLIN-CHARLOTTENBURG 4

Soeben sind erschienen:

Bücher der „Weißen Fahne“ Nr. 41:

## Wie und wann kommt Christus wieder?

Enthüllungen aus römischen Katakomben  
Die Christusbewegung in Indien und Tibet

Von **Devyt Chou**

Mit 6 Abbildungen

— 60 ord., — 30 bar und 7/6

Eine Schrift, die Aufsehen machen wird! Der durch seine ständigen Vorträge in Berlin, Wien u. a. D. immer weitere Kreise erfassende Lehrer ist schon Tausenden zum religiösen Führer geworden. In dieser seiner neuesten Schrift gibt er seine Forschungen in den Katakomben zu Rom bekannt und deutet die frühchristlichen Darstellungen und kopf-tischen Gemmen in einer schönen, auch unser Empfinden befriedigenden Weise. — An die Scheibe gehängt, wird diese Schrift ständig verlangt und die darin verzeichneten übrigen Schriften des Verfassers vom Käufer nachbestellt werden. Es lohnt sich also eine Verwendung!

Neugeist-Bücher Nr. 13:

## Du Kind meiner Seele!

Ein Lesebrevier für werdende Mütter  
und für alle, denen die Zukunft, die Erneuerung der Menschheit  
am Herzen liegt

Von **Willy Altendorf**

— 90 ord., — 45 bar u. 7/6

Unbekannt sind die sogen. „Versehen“ der Frauen. Einer werdenden Mutter setzte sich eine Fledermaus auf die Schulter; der Schreck hatte zur Folge, daß das Kind an der gleichen Stelle die scharfumrissene Zeichnung einer Fledermaus trug. Was nun durch Zufall und unerwünschterweise möglich ist, muß es erst recht nach Wunsch und Willen sein. Auf diesen Gedanken baut sich das Buch Altendorfs auf und führt zu Ergebnissen, die größte praktische Bedeutung nicht nur für den Einzelnen, sondern für unser ganzes Volk gewinnen können und einmal gewinnen werden. Vorgeburtliche Erziehung — das ist eine der großen Aufgaben, die unser harren.

Neugeist-Bücher Nr. 9:

Unio Mystica (Gott-Einheit)

## Der Pfad der Kontemplation

Durch innere Versenkung zum Eins-Sein mit dem Göttlichen,  
zum kosmischen Bewußtsein!

Von **A. D. Schmidt**

— 90 ord., — 45 bar und 7/6

Dieses Buch stellt den dritten abschließenden Teil der Schriftenreihe des Verfassers „Innere Arbeit“ dar. Als 1. Teil erschien „Wie konzentriere ich mich?“ (— 90 ord.) und als 2. Teil „Die Praxis der Meditation“ (1.20 ord.). Die Weitung und Erhellung unseres engen Ich-bewußtseins zum Allbewußtsein, der Aufstieg vom Denken, über das Erscheinen zum Erleben des Göttlichen in sich: das ist das Thema, die Stufenfolge der drei Schriften. Geben Sie sie jedem in die Hand, der nach dem grundlegenden Werk über Neugeist verlangt. Aus ihnen tönt, in ihnen schwingt der Rhythmus der neuen, der anhebenden Zeit.

Die Okkulte Welt Nr. 176:

## Ausscheidung der Empfindung und Astralleib

Von Studientrat **Hans Hähig**

— 60 ord., — 30 bar und 7/6

Diese für Spiritisten wie Okkultisten gleichermaßen wichtige Schrift bringt hochinteressante, verbürgt wahre Fälle von Nachahmerverlegung der menschlichen Empfindung und des Doppelgängertums. Vor allem die Beobachtungen Albert de Rochas geben wertvollste Aufschlüsse zum Leib-Seele-Problem. Der „hohe Gedanke Unsterblichkeit, des Schweißes der Edelen wert“, das ist das Thema dieser ersten Studie von Hans Hähig, die für jeden von persönlichstem Wert ist, der nicht mit Scheuklappen durchs Leben gehen will.

Verlangzettelt anbei!

Je ein Lese-Exemplar mit 66½ Rabatt.



**Johannes Baum Verlag, Pfullingen i. Würt.**



Soeben erschien:

**Felix Gross**

## DIE WIEDERGE BURT DES SEHERS

Wagners „Ring des Nibelungen“ und „Parsifal“  
als eine neuerstandene mythische Weltreligion  
8°. 586 Seiten. Geh. R.-M. 5.—, Ganzl. R.-M. 6.50

Im Laufe der Jahrhunderte ging die Weltanschauung des Mythos, die allen Völkern des Altertums wohlvertraut war, verloren. Erst im Werke Wagners ist sie uns wiedergewonnen. In unserem Buche wird nachgewiesen, daß die Gestalten des Wagnerschen Mythos auch für die Zukunft Ewigkeitswert besitzen. In diesem Mythos rollt sich unser ewig notwendiges Schicksal ab, das erhabenste Schauspiel, das Menschengenossen geboten werden kann. — Ein unentbehrliches Werk für jeden Wagnerforscher.

**AMALTHEA-VERLAG**

## Ergänzungsheft

zum Taschenbuch der

# Kriegsflotten

XXIII. Jahrgang 1926

Herausgegeben von **B. Weyer**,  
Korvettenkapitän a. D.

Mit 4 Abbildungen. München 1927.

Die gegenüber früheren Jahren verhältnismässig geringfügigen Veränderungen in den Marineen der meisten Staaten liessen es zweckmässig erscheinen, die Besitzer des letzten Jahrgangs 1926 nicht mit der Anschaffung eines neuen Jahrganges zu belasten und dessen Ausgabe auf das Jahr 1928 zu verschieben.

Andererseits sind die Veränderungen bei den grossen Militärmächten doch so bedeutend, dass jeder Besitzer früherer Jahrgänge gerne diese billige Ergänzung erwerben wird.

Preis des Ergänzungsheftes 1926 M. 1.80

Preis des Jahrgangs 1926 M. 12.—

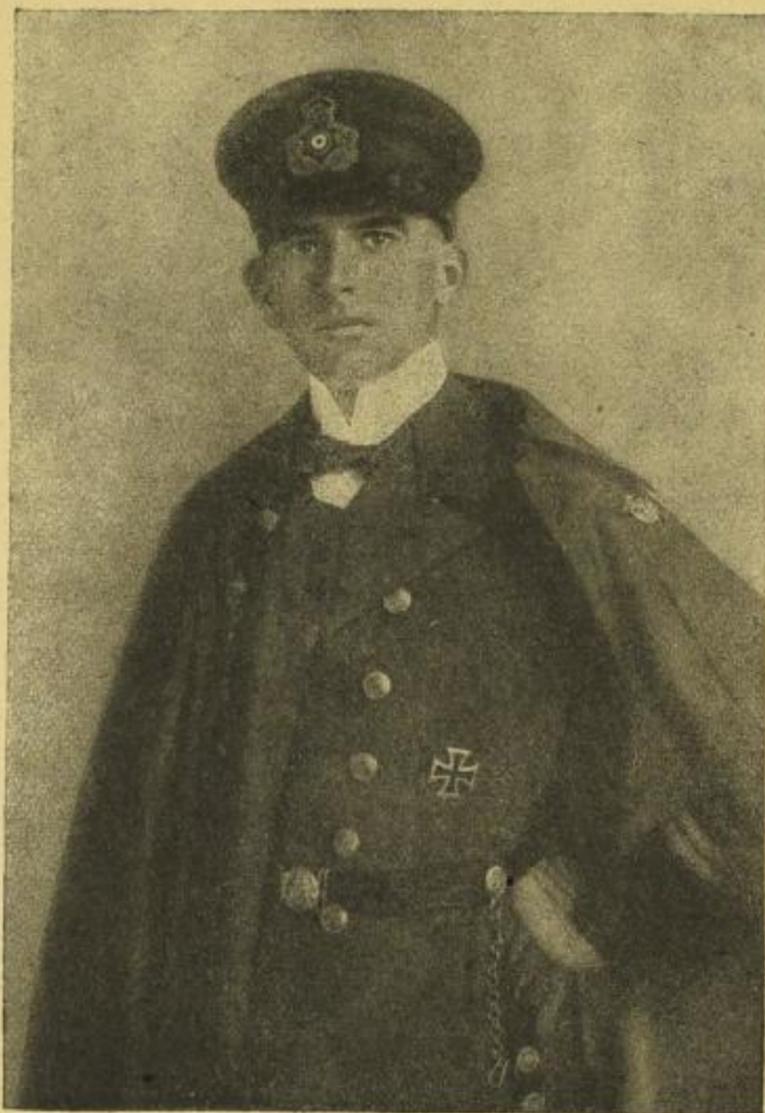
Das Ergänzungsheft ist in diesem Preise inbegriffen und wird unberechnet mitgeliefert.



**J. F. Lehmanns Verlag, München SW 4**

# Ayesha—

## ein Heldenbuch



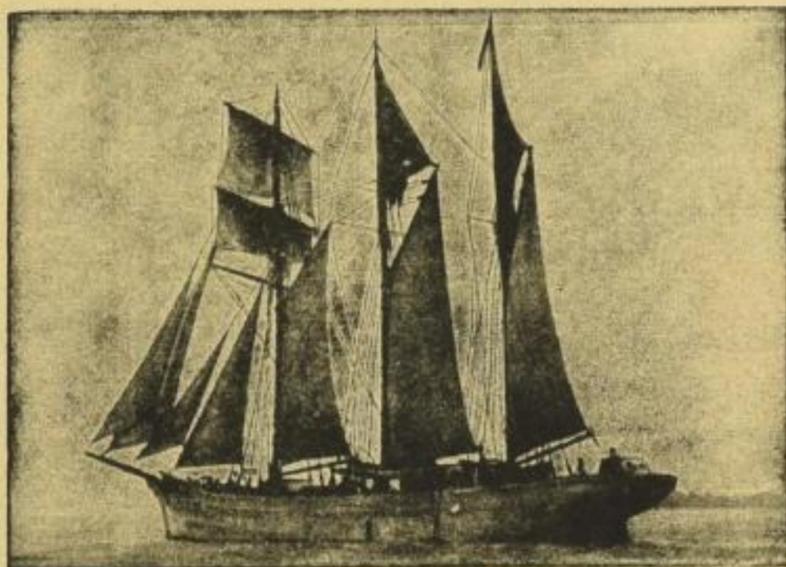
Kapitänleutnant Hellmuth von Mücke

## AYESHA

von  
Kapitänleutnant Hellmuth von Mücke

Neu bearbeitete und erweiterte Ausgabe mit 28 Abbildungen auf Tafeln nach photographischen Aufnahmen und 2 Kartenskizzen. 323.—332. Tausend  
Geheftet 2.50 M. Ganzleinen 3.75 M.  
35% Rabatt Partie 11/10

Es ist eine nüchterne kaufmännische Feststellung, wenn wir Ihnen heute mitteilen, daß von dem Buch „Ayesha“ des Kapitänleutnant Hellmuth von Mücke das 332. Tausend erschienen ist. Aber gibt es nicht zu denken, daß ein Kriegsbuch nach etwa 12 Jahren noch mit ebensolcher Begeisterung gelesen wird wie bei seinem Erscheinen? Dieser Erfolg beruht gewiß nicht auf schriftstellerischer Geschicklichkeit. Bei diesem einzigartigen Argonauten-Zug einer kleinen Schar um die halbe Erde ist das Wort nicht die Hauptsache sondern die Tat und das selbstverständlich klingende Gemeinschaftsgefühl. Freuen wir uns, daß der Sinn für solches Heldentum noch wach ist und pflegen wir es! Wir haben das Unsere getan, indem wir die Ausstattung des Buches verbesserten, die durch die Kriegszensur gestrichenen Stellen wieder einfügten und Bilder von dieser seltsamen Kriegsfahrt beigaben. Außerdem werden wir durch Anzeigen in unseren weit verbreiteten Zeitungen und Zeitschriften und durch Prospekte für das Buch werben. Wir hoffen, daß Sie durch die rechte, warme Empfehlung das Ihre tun. Die neue Generation wird dieses Heldenbuch mit der gleichen Begeisterung lesen, wie wir es getan haben.



S.M.S. „Ayesha“



### VERLAG SCHERL, BERLIN

Auslieferung in Wien und Budapest bei der Literaria A.-G.

# Zum Emden-Film

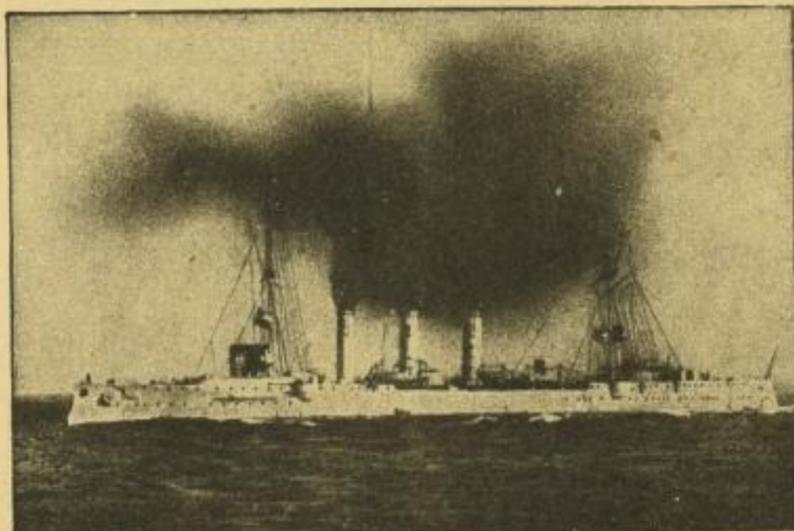
Der zur Zeit in allen großen Lichtbildtheatern laufende Emdenfilm, bei dem Kapitänleutnant Hellmuth v. Mücke selbst mitwirkte, hat überall in der Presse den größten Widerhall gefunden, was auch kaum verwunderlich ist bei der Kühnheit dieser Kriegsfahrten in uferlosem Weltmeer. Konnten doch selbst die Feinde diesen Helden ihre Anerkennung nicht versagen. So veröffentlichte im November 1914 The Daily Citizen einen offenen Brief an den Kommandanten der „Emden“, von Müller:

„Was Sie auch im Verlauf dieses Krieges ausführen mögen, gestatten Sie mir, Ihnen zu versichern, daß Sie auf die Achtung und Bewunderung der englischen Nation rechnen können. Jeder Brite wie jedes hübsche Mädchen liebt einen Seemann, und daß Sie das sind, haben Sie bewiesen. Wir wollen hoffen, daß es nicht viele wie Sie in der deutschen Flotte gibt . . .“

Um wieviel mehr haben wir die Pflicht, sein Andenken und das seiner Heldenschar zu wahren. Jetzt ist dafür eine günstige Gelegenheit. Legen Sie das Buch



Fregattenkapitän von Müller



S. M. S. „Emden“

## EMDEN von

Kapitänleutnant Hellmuth von Mücke

224.-228. Tausend. Fest broschiert 1.50 M.  
40% Rabatt 7/6

an bevorzugter Stelle ins Schaufenster. Mit diesem Buch werden Sie viele veranlassen, Ihr Geschäft zu betreten, die sonst keine Bücherkäufer sind.

### VERLAG SCHERL, BERLIN

Auslieferung in Wien und Budapest bei der Literaria A.-G.

Die ersten Pressestimmen über**Joseph Conrad****DER GEHEIMAGENT**

Roman. Deutsch von Ernst W. Freißler

I. bis 5. Auflage

Mit einer Einleitung von Thomas Mann

Geheftet 5 RM, in Ganzleinen 7 RM

**SPIEL DES ZUFALLS**

Roman. Deutsch von Ernst W. Freißler

I. bis 5. Auflage

Geheftet 5 RM, in Ganzleinen 7 RM

**DIE SCHATTENLINIE**

Roman. Deutsch von E. Mc Calman

I. bis 5. Auflage

Mit einer Einleitung von Jakob Wassermann

Geheftet 3 RM, in Ganzleinen 4,50 RM

**JUGEND**

Drei Erzählungen. Deutsch von Ernst W. Freißler

I. bis 5. Auflage

Geheftet 4 RM, in Ganzleinen 6 RM

Bei Conrad geschehen die Abenteuer unmerklich wie Fatalität, sie geschehen wie ein Erleiden und überkommen die Menschen wie eine Krankheit oder moralische Prüfung. Conrad, der erfahrene Seemann, weiß das Meer zu beschreiben wie früher Homer den zürnenden Poseidon. Seine Menschen strömen in das Leben weit und schwer wie die Menschen des Dickens. (Carl Einstein in der „Vossischen Zeitung“)

Einen neuen Erzähler größten Stils führt der Verlag S. Fischer soeben, und zwar gleich mit vier stattlichen Bänden, ein. Conrad versteht es meisterhaft, die Anteilnahme an den von ihm dargestellten Menschenschicksalen aufs höchste anzuspannen. Conrad, der in England, Frankreich, Amerika enthusiastische Würdigung gefunden hat, zählt jetzt bereits zu den Toten. Um so höher ist das Verdienst des Verlages einzuschätzen, der diesen Meister des Romans in mustergültigen Übertragungen auch endlich nach Deutschland bringt. (8 Uhr-Abendblatt)

Mit Joseph Conrad verlor die neueste englische Literatur einen ihrer größten Formenkünstler und einen in die tiefsten Tiefen der Menschenseele eindringenden Romanschriftsteller. Wohl sind Conrads Bücher zum großen Teil Abenteuerromane aus dem Seelenleben, aber als Philosoph des Ozeans und Psychologe seiner Umgebung begnügt er sich nicht mit der Schilderung der Abenteuer; nein, er will vor allem den Einfluß zeigen, den das rätselhafte Meer, die tropische Umgebung und der Kontakt mit fremden Völkern auf europäische Matrosen und Kaufleute ausübt. („Vaterland“ Luzern)

Er war unter den anerkanntesten Romandichtern Englands, als er starb, und er ist, der Slave, heute schon geliebt von den westlichen Ländern, in Kürze notwendig bestimmt für uns Verspätete, großartig überlassen der wettstreitenden Liebe Europas.

Ein titanisches Gefühl, alle Zeit und alle Weiten überdauern zu können — so also erlebt man Conrads Meer. (W. E. Süskind, aus einem großen Essay über Joseph Conrad)

Prospekte über die Werke von Joseph Conrad kostenlos



**S. Fischer · Verlag · Berlin**

Auslieferung: Leipzig C1, Rathausstraße 42

z

Das 1. Urteil  
über  
Franz Donat  
**Paradies  
und Hölle**  
Hart. M. 5.—, Leinenband M. 6.50

und die Wirkun. die Probleme Kultu. ebiete nicht zu kurz kommen.

Wer aber mehr Abenteuerromantik wünscht, der muß unter allen Umständen das fesselnde Epos von Franz Donat „Paradies und Hölle“ (Stuttgart, Strecker u. Schröder) lesen. Das Buch reiht sich würdig neben die berühmtesten Abenteuerromane: Ein Hansstoppel Grimmetshausen im Urwald, ein naiv sentimentaler deutscher Don Quixote stolpert jung und dumm in ein ihm unbekanntes Tropenland. Seine reine Seele ist sein Leitstern und sein Schutzengel. Wir sehen den Knaben zum Manne werden, in der Einsamkeit der Wildnis, unter Verbrechern und Abenteurern, unter blutdürstigen Indianern und Japen, die bloß nach Schnaps dürstet. Wir verfolgen mit Spannung seine ersten Liebesabenteuer und die wilden Kämpfe, die sie zur Folge haben. So arm wie zuvor verlassen wir endlich den verwegenen Gold- und Diamantensucher. Sein Reichtum sind seine Erfahrungen und an diesem Reichtum läßt er uns auf den 247 Seiten seines Buches teilnehmen. Wer sie liest, wird dem Verfasser wie dem Verleger Dank wissen.

Im gleichen Verlag Strecker u. Schröder in Stuttgart auch die folgenden zwei Bücher erschienen: „In dunkelsten Völl“

Strecker und Schröder, Verlag, Stuttgart

(Nationalzeitung Basel vom 17. 12. 26.)



Soeben erschienen:

## Die Lungentuberkulose und ihre diagnostischen Irrtümer

Von Dr. K. Nicol, ärztl. Dir. der Heilanstalt Donaustauf bei Regensburg u. Dr. G. Schröder, ärztlicher Leiter der Neuen Heilanstalt Schömberg b. Wildbad (württemb. Schwarzwald)

Mit 42 Röntgenbildern. / Preis M. 7.50, geb. M. 9.—

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort / I. Die Frühdiagnose der Lungentuberkulose beim Erwachsenen / II. Die Aktivitätsdiagnose der Lungentuberkulose beim Erwachsenen / III. Die Irrtümer der Diagnose der kindlichen intrathorakalen Tuberkulose / IV. Die Differentialdiagnose der Lungentuberkulose beim Erwachsenen und ihre Beziehungen zu anderen Bronchial-, Lungen- und Pleuraerkrankungen.

## Amputationsfigur

Bildliche Darstellung der funktionell günstigen Absetzungsstellen an den menschlichen Gliedmaßen auf 3 Tafeln mit Erläuterungen.

Von Ober.-Reg.-Medizinalrat Prof. Dr. zur Verth, Leiter der orthop. Versorgungsstelle Hamburg-Altona  
Preis: In Leinen geb. M. 3.—

Unentbehrlich für alle Chirurgen, Orthopäden, Landärzte.

## Arbeitskur und Alpenklima

Von Dr. A. Hoeßli, St. Moritz. / Preis: M. 1.50, geb. M. 2.50

z

Verlag der Aertztlichen Rundschau Otto Gmelin, München 2, NO 3.



Holzfreies Papier. Geb. M. 5.—

## Jetzt ist „Seestern, Fu“ wieder leicht verkäuflich!

Alles, was sich gegenwärtig in Hankau abspielt,  
ist in dem Buche bereits vorausgesagt.

Die Stellung der Europäer in China ist unhaltbar  
geworden.

„Ein Roman? Gewiß! Aber ein Buch, das mehr vermittelt als eine spannend geschriebene Zukunftphantase, wie es einst des Autors aufsehenerregende Bücher der Vorkriegszeit gewesen sind. Hier packt er die wirtschaftliche Seite der Gelben Gefahr. Und wer wollte so ohne weiteres bestreiten, daß er falsch sieht, daß er zu schwarz sieht. Die 700 Millionen Kulturmenschen Ostasiens werden noch im Laufe unseres Jahrhunderts entscheidend die Gestaltung der Weltwirtschaft beeinflussen, allen europäischen Kirchturmpolitikern zum Trost!“

Bayer. Volkszeitung 11./8. 26.

Ich bitte, zu verlangen.

Z

Leipzig, Januar 1927

Theodor Weicher

Carl Heymanns Verlag  zu Berlin W 8 ∞

Die Einspruchsfrist  
gegen die Hauszinssteuer bis 31. März 1927 verlängert.

Ich empfehle daher erneut tatkräftige Verwendung:

# Wie spart man Hauszinssteuer?

Erläuterungen für den Hausbesitzer in Preußen

Von

**Dr. Kurt Schlichting**

Rechtsanwalt am Kammergericht und Notar

Preis 2 Mark

Wenn auf mitfolgendem Zettel bestellt, rabattiere ich: 1—10 Stück mit 40%, 11—25 St. mit 45%, 26 u. mehr mit 50%.

Jeder Hausbesitzer ist bei der ungeheuren Belastung, die die Hauszinssteuer für ihn bedeutet, Interessent für dieses Buch, das ihm die Möglichkeiten, eine Herabsetzung seines Steuerfalles zu erreichen, zeigt. Durch die Möglichkeit, selbst mit der Steuerbehörde über die Herabsetzung zu verhandeln, werden ihm viel Mühe, Ärger und Kosten, die sonst bei Anrufung der höheren Instanzen unvermeidlich sind, erspart.

Ich bitte, die Schrift reihenweise im Schaufenster auszustellen und jedem Hausbesitzer vorzulegen. Auch die mit der Hauszinssteuerveranlagung befaßten staatlichen und städtischen Behörden sind Käufer des Buches.

Z



**Unsere  
militärwissenschaftlichen Zeitschriften**

**Wissen und Wehr**

Monatschrift  
Halbjährlich (5 Hefte) M. 6.—

**Militär-Wochenblatt**

Unabhängige Zeitschrift für die deutsche Wehrmacht  
Vierteljährlich M. 3.80

**Der Sinker**

Monatshefte für das Funk- und Fernmeldewesen  
Vierteljährlich M. 1.50

**Seereschiff**

Monatschrift für alle techn. Fragen des Reichsheeres  
Vierteljährlich M. 5.40

**Die Luftwacht**

Zeitschrift für das Weltflugwesen  
Vierteljährlich (3 Hefte) M. 4.—

**Der Kraftzug in Wirtschaft u. Meer**

Halbjährlich (3 Hefte) M. 2.25

**Marine-Rundschau**

Monatschrift für Seewesen  
Vierteljährlich M. 3.75

**Seeres-Verordnungsblatt**

Vierteljährlich bar M. 0.75

**Marine-Verordnungsblatt**

Vierteljährlich M. 0.70

**Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung  
Ihres Fortsetzungsbedarfs**

Drobehefte stehen in Kommission zur Verfügung



**E. S. Mittler & Sohn, Verlagsbuchhandlung, Berlin**

WILHELM BRAUMÜLLER  
UNIVERSITÄTS-VERLAGSBUCHHANDLUNG  
WIEN und LEIPZIG

SOEBEN ERSCHEINT:

**RELIGIONSPSYCHOLOGIE**

Veröffentlichungen des Wiener  
Religionspsychologischen  
Forschungs-Institutes  
Herausgegeben von

KARL BETH

HEFT II

8°, 198 S., br. M. 4.80

mit Beiträgen von Dr. phil. Karl KÜSSNER  
(Heidelberg), Walter FRÜHAUF (Wiesbaden),  
Univ.-Prof. Robert H. THOULES M. A. Ph. D.  
(Glasgow), Dr. jur. et phil. Marianne BETH  
(Wien), Dr. phil. Wolfgang SCHULTZ (Görlitz),  
Univ.-Prof. Dr. theol. et phil. Karl BETH (Wien)

AUS DEM INHALT:

Arbeiter und Religion in England / Die  
Religion der Industriearbeiter, aus dem  
Grunde ihres Milieus dargestellt / Zur  
Psychologie des Glaubens / Bedeutungs-  
wandel im Mythos / Der Josephkomplex,  
Goethe und der Josephkomplex



Im Oktober 1926 erschien:

HEFT I

8°, 174 S., br. M. 4.—

mit Beiträgen von Geheimrat Dr. Rudolf OTTO  
(Marburg), James B. PRATT (Williams College,  
Mass.), Dr. Paul SCHILDER (Wien), W. B. SELBIE  
(Oxford), Dr. Georg WUNDERLE (Würzburg),  
Dr. Felix CLEVE (Wien), Pastor Emil FELDEN  
(Bremen), Dr. J. H. SCHULTZ (Berlin), Dr.  
Wolfgang SCHULTZ (Görlitz), Pastor Gustav  
VOGBRODT (Altjessnitz).

AUS DEM INHALT:

Die Aufgaben der Religionspsychologie /  
Religionspsychologische Probleme in  
psychiatrischer Beleuchtung / Religion und  
Charakter / Religiöse Kindheitserfahrungen /  
Kind und Religion / Die religiöse Ent-  
wicklung einer weiblichen Seele.



Fortsetzungslisten!



Ein neues Buch  
von  
Käthe Sturmfels

(Verfasserin von „Was ist der Frau erlaubt  
wenn sie liebt?“)



## Zeitgemäß und absatzfähig

ist die kurz vor Weihnachten erschienene und deshalb von vielen übersehene

# Geschlechtliche Erziehung

Von

## Käthe Sturmfels

(Lehrmeister-Bücher Nr. 836/39)

Geheftet M. 1.40

(1-2 Exempl. 35%, 3 Exempl. u. mehr 40%, 25 Exempl. u. mehr 45%)

Büttenausgabe in Ganzleinen gebunden . . . M. 2.50

" in vornehmem Ganzlederband M. 5.50

(Bezugsbedingungen: 35% u. 7/6)



frisch und mutig wird in dem Buche die für Haus und Schule wichtige Frage der geschlechtlichen Erziehung erörtert, wird die Verwirrung und Verderbnis vieler Kreise unserer Zeit im Bereich des Geschlechtlichen gekennzeichnet, werden die Richtlinien für eine klare Lösung der Frage gegeben. Die überzeugenden und packenden Ausführungen der namhaften, erfolgreichen Verfasserin verdienen weiteste Verbreitung in den Kreisen, denen an einer Gesunderhaltung unserer Kinder und unseres Volkes gelegen ist.

Befreunden Sie sich mit diesem neuen, wahren

**Hausbuch für Eltern u. Erzieher**

②

---

Verlag von Bachmeister & Thal in Leipzig C I

# Veröffentlichungen des Verlages Reimer, Schönbuch, Berlin SW 61, im Jahre 1926:

## Geschichte, Politik, Kulturgeschichte

**Friedrich der Große im Spiegel seiner Zeit.** Herausgegeben von Professor Gustav Berthold Vofsi. 3 Bände mit vielen zeitgenössischen Abbildungen und 24 Lichtdrucktafeln. ca. 1000 Seiten. Lexikon-8°. 65.—, 84.—, 240.—.

**Wilhelm Berdrow: Alfred Krupp.** 2 Bände mit 48 Bildtafeln in Kupferstichdruck und 11 Faksimile-Wiedergaben. 780 S. Lexikon-8°. 30.—, 36.—, 150.—.

**Berlinische Forschungen.** Herausgegeben im Auftrage der Berliner Gesellschaft der Freunde der Deutschen Akademie von Prof. Dr. Fritz Behrend.

Band 1: Drei welt-büchliche Wochenspiegel des 16. Jahrhunderts nebst einem altdeutschen Spiel von 1663. Herausgegeben von Gehilmet Johannes Bohn. 212 Seiten gr. 8°. 7.20.

**Weltpolitische Bildungsarbeit an Preussischen Hochschulen.** Festschrift aus Anlaß des 50. Geburtstages des Preussischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung Prof. Dr. H. C. Becker. 190 Seiten mit einem Titelbild. gr. 8°. 6.40. 7.50.

## Interessante Fahrten u. Reisen

**Dr. Alfred Funke: Brasilien im 20. Jahrhundert.** 435 Seiten mit 41 Abbildungen in Kupferstichdruck. gr. 8°. 13.—, 10.—.

**Ludwig Rüter von Höhnelt: Mein Leben zur See, auf Forschungsreisen und bei Hofe.** Erinnerungen eines österreichischen Seewoffiziers (1857-1909). 379 Seiten mit Bildnis. gr. 8°. 10.—, 12.—.

**Victor Ottmann: Das Wunderland am Nil.** Eine Reise nach Ägypten und Palästina. 317 Seiten mit 44 Abbildungen und 2 Karten. gr. 8°. 12.—, 14.—.

## Technik und Verkehr

**Das deutsche Eisenbahnwesen der Gegenwart.** Herausgegeben von Staatsminister Wirtk. Geh. Rat Hoff, Staatssekretär a. D. Kumbier und Ministerialdirektor a. D. Dr.-Ing. e. h. Anger. Mit einem Geleitwort von Reichsverkehrsminister Dr. Krohne. Dritte Ausgabe: Der Stand von 1926. 577 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. 30.—.

## Unser neuer vollständiger Verlagskatalog

ist soeben erschienen. Wir bitten, falls Ihnen derselbe nicht bereits zugeworfen ist, Ihren Bedarf zu verlangen.

**Klassiker der Politik.** Herausgegeben von Prof. Dr. Friedrich Meinecke und Prof. Dr. Hermann Onken.

Band 13: Thomas Hobbes: Naturrecht und allgemeines Staatsrecht in den Anfangsgründen. Mit einer Einführung von Prof. Dr. Ferdinand Tönnies. 211 Seiten gr. 8°. 6.40. 8.—.

Band 14: Rabelais: Politisches Testament und kleinere Schriften. Eingeleitet von Dr. Wilhelm Mommsen. 295 Seiten gr. 8°. 2.—, 10.—.

Band 15: Ferdinand Lassalle: Reden und Schriften. In Auswahl herausgegeben und eingeleitet von Dr. Ludwig Meißner. 317 Seiten gr. 8°. 8.—, 10.—.

**Generalfeldmarschall v. Moltke: Ausgewählte Werke.** Herausgegeben von Oberstleutnant a. D. F. v. Schmerfeld. 4 Bände mit 40 Tafeln in Lichtdruck, zahlreichen Illustrationen und Karten. 1804 S. Lexikon-8°. 96.—, 128.—, 320.—.

**M. W. Rodzjanko, Präsident der russischen Duma: Erinnerungen.** 240 Seiten mit einem Porträt. gr. 8°. 8.—, 10.—.

**Adolf Warschauer, Archivdirektor a. D.: Deutsche Kulturarbeit in der Ostmark.** Erinnerungen aus 4 Jahrzehnten. 324 S. mit Porträt. gr. 8°. 10.—, 12.—.

## Zeitschriften

**Arbeiterschutz, Unfallverhütung, Gewerbehygiene.** — Bibliographie der Sozialwissenschaft. — Deutsche Wirtschafts-Zeitung. — Monatliche Nachweise über den auswärtigen Handel Deutschlands. — Reichsarbeitsblatt. — Rheinischer Beobachter. — Vierteljahrshefte zur Konjunkturforschung. — Vierteljahrshefte, Statistik des Deutschen Reichs. — Weltwirtschaft. — Wirtschaft und Statistik. — Zeitschrift für Selbstverwaltung.

**Die Wasserwirtschaft Deutschlands und ihre neuen Aufgaben.** Herausgegeben unter Förderung des Reichsverkehrsministers und der zuständigen Zentralbehörden von Dr.-Ing. Sympher u. Geh. Baurat Dr.-Ing. e. h. Soldan. Band 3: Der Stand vom Jahre 1925. 640 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. 30.—.

## Wirtschaftsrecht

**Dr. jur. et phil. Wulfsberg: Deutsche Währungs- und Geldgeschichte 1923-1926.** 161 Seiten gr. 8°. 6.40.

**Die Deutsche Rechtspraxis.** Ein Handbuch zum Anwalt der Praxis für den Rechtsanwältin Dr. Alfred Bozi und Syndikus Dr. C. Göde. 528 S. mit 80 Bildtafeln. gr. 8°. 30.—.

**Deutsche Wirtschaftsrechtssätze:**

Band 2: Syndikatsrecht. 2. Aufl. 80 Seiten 8°. 16.—.

Band 3: Dr. C. Eggert: Die Rentenbank-Kreditgesetzgebung. 40 Seiten 8°. 12.—.

Band 5: Geh. Regierungsrat Dr. C. Göde: Die deutsch-russischen Wirtschaftsverträge. 14.—.

Band 6: Syndikatsrecht. 2. Aufl. 40 Seiten 8°.

Band 7: Syndikatsrecht. 2. Aufl. 40 Seiten 8°.

Band 8: Oberstaatssekretär Dr. Werner Feilchenfeldt: 208 Seiten 8°. 4.50.

**Deutschland und der Völkerbund.** Berichte des Reparationskommissionärs Dr. P. u. 30. XI. 1925. 320 S. 6.40, 8.—.

**Europäische Wirtschaft.** Beiträge zu dem Problem und dem Heil. 2. Aufl. 8°. 7.60, 9.40.

**Festschrift für Ernst Heintze.** 50-jährigen Dienstjubiläum der Anwaltskammer zu B. 24.—.

**Dr. Jakob Heintze: Stellung des Verbands der Wirtschaft.** 28 Seiten 8°.

**Finanzminister Dr. Wilhelm Schall: Staatswirtschaft seit dem Kr.** 8°. 3.60.

**Dr. Martin S. Hand in der Wirtschaft.** 168 S. 8°. 1.50.

**Zollhandbuch des Welthandels.** Herausgegeben vom Deutschen und dem Reichs-Industrie, D. und Nachtr.

## Arbeitsrecht, Sozialwissenschaft

**Arbeit und Gesundheit.** Herausgegeben von Ministerialrat Prof. Dr. Martinech. Heft 1: Die Ausdehnung der Unfallversicherung auf gewerbliche Berufskategorien. von Ministerialrat Dr. Joh. Krohn; Professor Dr. Morinich und Ministerialrat Dr. Bauer. 56 Seiten gr. 8°. 1.50.

Heft 2 u. 3: Die orthopädische Versorgung von Regierungsmedizinrat Dr. Max Böhm und Regierungsmedizinrat Dr. C. Göde. 156 Seiten mit 313 Abbildungen auf Tafeln gr. 8°. je M. 5.—.

**Bücherat des Arbeitsrechts.** Neue Folge. Herausg. von Präsident Dr. Fr. Syrup und Geh. Regierungsrat Dr. O. Weigert.

Band 1: Ministerialrat F. Albrecht und Regierungsrat Dr. O. Wilhelm: Die produktive Erwerbslosenfürsorge. 250 Seiten 8°. 6.60.

Band 2: Präsident Dr. Fridrich Syrup: Die Aufbringung der Mittel für die Erwerbslosenfürsorge. 125 Seiten 8°. 4.80.

Band 3: Geh. Regierungsrat Dr. O. Weigert: Die Anordnung über Kurzarbeiterfürsorge mit Erläuterung. Die gesetzlichen Texte zur Erwerbslosenfürsorge. Mit Nachtrag. 184 Seiten 8°. 6.40.

**Handbuch der Reichsversicherung.** Jahrbuch für die gesamte Sozialversicherung 1925/26. Von Reg.-Rat J. Eckert, Oberregierungsrat Otto K. Hartmann und Dr. O. Paul. 807 S. gr. 8°. 20.—.

**Jahresberichte der gewerblichen Berufsgenossenschaften über Unfallverhütung für 1925.** Herausgegeben vom Reichsversicherungsamt. 570 Seiten 4°. 32.—.

**Die Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes**

erscheinen sämtlich in unserem Verlag: Statistik des Deutschen Reiches, Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich usw., sowie die Zeitschriften: Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches, Monatliche Nachweise über den auswärtigen Handel Deutschlands, Bibliographie der Sozialwissenschaften, Wirtschaft u. Statistik.

**Dr. Jakob Heintze: Stellung des Verbands der Wirtschaft.** 28 Seiten 8°.

**Finanzminister Dr. Wilhelm Schall: Staatswirtschaft seit dem Kr.** 8°. 3.60.

**Dr. Martin S. Hand in der Wirtschaft.** 168 S. 8°. 1.50.

**Zollhandbuch des Welthandels.** Herausgegeben vom Deutschen und dem Reichs-Industrie, D. und Nachtr.

**Dr. Arthur Dix: Was Deutschland an seinen Kolonien verlor.** Mit einem gemeinsamen Vorwort von Gouverneur a. D. Dr. Schöne und Gouverneur a. D. Dr. Seitz. 56 Seiten mit 32 Abb. 8°. 2.40.

**Wirtschaftsfragen der Zeit.** Herausg. von Geh. Reg.-Rat Dr. Qyatz. Je 0.30.

1: Schäfer: Wie erhält ein Volk seine Währung? 2: Quatz, Staat und Wirtschaft. 3: Graf E. Kolb: Erndt und Schutz. 4: 5: Dank Frhr. Franz v. Stauffenberg, Bayernm. 6: Dank Deutschlands Stellung im Welthandel. 7: Treitschke: Staat und Stellung.

**Reichsversicherungsordnung nach dem Stande vom 20. April 1926** mit allen Ausführungsvorschriften. Bearbeitet von Regierungsrat J. Eckert, Regierungsrat Sauerborn, Min.-Rat Zschimmer und Ministerialrat Dr. Bauer. 2. Aufl. mit Nachtrag. 540 Seiten gr. 8°. 12.—.

**Schriften des Instituts für Arbeitsrecht an der Universität Leipzig.** Herausgegeben von Prof. Dr. E. Jacobi.

Heft 9: Dr. Willy Meißel: Die Organisation der Kulturwirtschaft. 91 Seiten gr. 8°. 4.60.

Heft 10: Dr. Gerhard Jähel: Die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit. 106 Seiten gr. 8°. 5.—.

Heft 11: Syndikus Dr. Arthur Niksch: Die Grundformen des Arbeitsvertrages und der Anstellungsvertrag. 206 Seiten gr. 8°. 8.40.

**Sonderhefte zum Reichsarbeitsblatt.** Heft 33: Regierungsentwurf eines Arbeitszeitgesetzes. 123 Seiten gr. 8°. 6.—.

Heft 35: Die Tarifverträge im Deutschen Reich am 1. Januar 1925. 52 Seiten 4°. 8.—.

**Präsident Dr. Fr. Syrup: Handbuch des Arbeiterschutzes und der Betriebssicherheit.** 3 Bände, ca. 2000 Seiten mit vielen Abbildungen. Din A4. 1 Band 25.—.

**Senatspräsident Hans Thielmann, Reichsknappschaftsrecht.** 2. Aufl. 361 Seiten gr. 8°. 14.—.

**Veröffentlichungen des Instituts für Konjunkturforschung**

**Die weltwirtschaftliche Lage Ende 1925.** Herausgegeben vom Statistischen Reichsamte und vom Institut für Konjunkturforschung. 248 Seiten. Din A4. 15.—, 18.—.

**Vierteljahrshefte zur Konjunkturforschung (mit Ergänzungsheften).** Din A4. 32.—.

**Aufklärungsschriften**

**Dr. Arthur Dix: Was Deutschland an seinen Kolonien verlor.** Mit einem gemeinsamen Vorwort von Gouverneur a. D. Dr. Schöne und Gouverneur a. D. Dr. Seitz. 56 Seiten mit 32 Abb. 8°. 2.40.

**Wirtschaftsfragen der Zeit.** Herausg. von Geh. Reg.-Rat Dr. Qyatz. Je 0.30.

1: Schäfer: Wie erhält ein Volk seine Währung? 2: Quatz, Staat und Wirtschaft. 3: Graf E. Kolb: Erndt und Schutz. 4: 5: Dank Frhr. Franz v. Stauffenberg, Bayernm. 6: Dank Deutschlands Stellung im Welthandel. 7: Treitschke: Staat und Stellung.

## Aufklärungsschriften

**Deutschland und der Völkerbund.** Herausgegeben von der Deutschen Liga für Völkerbund. Mit einer Einführung von Reichsaussenminister Dr. Gustav Stresemann. 216 Seiten gr. 8°. 4.80, 6.40.

**Rheinische Schicksalsfragen.** Schriftenfolge von Prof. Dr. E. Rühlmann.

12: Dr. Göring: Die Großstädte und die Rheinfrage in den letzten Jahrhunderten. 88 S. 8°. 2.—.

13/14: Regierungsrat Karl Linnebach: Die große Grenze im deutschen Westen - ein 1000-jähriger Kampf. 42 Karten mit 68 Seiten begleitenden Text von Ernst Hengstenberg. 8°. 4.—.

## Aufklärungsschriften

**Dr. Arthur Dix: Was Deutschland an seinen Kolonien verlor.** Mit einem gemeinsamen Vorwort von Gouverneur a. D. Dr. Schöne und Gouverneur a. D. Dr. Seitz. 56 Seiten mit 32 Abb. 8°. 2.40.

**Wirtschaftsfragen der Zeit.** Herausg. von Geh. Reg.-Rat Dr. Qyatz. Je 0.30.

1: Schäfer: Wie erhält ein Volk seine Währung? 2: Quatz, Staat und Wirtschaft. 3: Graf E. Kolb: Erndt und Schutz. 4: 5: Dank Frhr. Franz v. Stauffenberg, Bayernm. 6: Dank Deutschlands Stellung im Welthandel. 7: Treitschke: Staat und Stellung.

**Johannes Vehlow**

# **Ein Blick in das Jahr 1927**

**Das Jahrbuch der wichtigsten politischen und wirtschaftlichen Voraussagungen!**

**enthaltend das Horoskop von Nurmi, Rademacher und Diener  
Wichtig für die gesamte Sportwelt!**

Preis M. 1.50

Partie 11/10 mit 50% Rabatt — einzeln mit 40% Rabatt

---

**Soeben erschienen:**

**Johannes Vehlow**

# **Lehrbuch der Astrologie**

**Band I: Die Weltanschauung der Astrologen**

**Band II: Die wahren Grundlagen der Horoskopie**

Zusammen in 1 Leinenband gebunden M. 9.50, broschiert M. 8.—

260 Seiten, 25 Abbildungen,  
satiniertes Papier

Partie 11/10 mit 50% Rabatt — einzeln mit 40% Rabatt

*Der bekannte Berliner Astrologe Vehlow gilt als Bahnbrecher  
und Verfechter einer antiken astrologischen Theorie, deren prak-  
tische Benutzung ganz hervorragende Resultate in der astro-  
logischen Prognose und Diagnose zeitigt.*



**Okkultes Buchverlag „Inveha“ Berlin W 62, Kleiststr. 6**



# HOUSTON STEWART CHAMBERLAIN

## † GESTORBEN †

**DIE GRUNDLAGEN DES 19. JAHRHUNDERTS** 14. Auflage. Zwei starke Bände von zusammen 1150 Seiten in Groß-Oktav. In Halbleinen 15.—, in Ganzleinen 16.50, in Halbleder 24.—. Englische Ausgabe in 2 Leinenbänden 24.—, französische Ausgabe geheftet 12.—

**GOETHE** 4. Auflage. Ein Band von 800 Seiten in Groß-Oktav. In Ganzleinen 13.50, in Halbleder 16.—

**IMMANUEL KANT** Die Persönlichkeit als Einführung in das Werk. 4. Auflage. Ein starker Band von 805 Seiten in Groß-Oktav. In Halbleinen 12.—, in Ganzleinen 14.—, in Halbleder 18.—

**RICHARD WAGNER** 7. Auflage. Ein stattlicher Band von 526 Seiten in Groß-Oktav mit einem Bildnis Wagners nach Lenbach. In Halbleinen 10.—, in Ganzleinen 12.—, in Halbleder 14.—

**MENSCH UND GOTT** Betrachtungen über Religion und Christentum. Ein Band von 305 Seiten in Groß-Oktav mit einem Titelbild. In Leinen 7.50, in Halbleder 11.—

**WORTE CHRISTI** 8. Auflage. 316 Seiten. Mit einer Apologie und erläuternden Anmerkungen. In Ganzleinen 3.—, in Ganzpergament 5.—

**DREI BÜHNENDICHTUNGEN** Ein Band von 219 Seiten in Groß-Oktav mit 2 Skizzen für die Bühnendekoration. In Halbleinen 6.—

Inhalt: Der Tod der Antigone / Der Weinbauer / Antonie oder die Pflicht.

### LEBENSWEGE MEINES DENKENS

2. Auflage. Ein stattlicher Band von 414 Seiten in Großoktav mit dem Bildnis des Verfassers. In Halbleinen 7.—, in Leinen 8.—, in Halbleder 11.—

**PARSIFALMÄRCHEN** 4. Auflage. Ein Oktavband von 70 Seiten in gefälliger Ausstattung auf feinstem Papier. In Leinen 4.—, in Halbleder 6.50

Inhalt: Parsifals Christbescherung, ein Weihnachtsmärchen / Parsifals Gebet, ein Ostermärchen / Parsifals Tod, ein Pfingstmärchen.

**HERRN HINKEBEINS SCHÄDEL** Eine Gedankenhumoreske. In Drugulin-Fraktur auf Bütten gedruckt. 71 Seiten. In Halbleinen 3.—, in Leinen 3.50

**DREI VORWORTE** Groß-Oktav, 36 Seiten, Geheftet —.30

Inhalt: 1. Vorwort zur Gesamtausgabe, in welchem der Verfasser Bemerkenswertes über die Entstehung seiner Werke mitteilt. 2. Das für Besitzer früherer Auflagen wertvolle große Vorwort zur 14. Auflage der Grundlagen. 3. Das Vorwort zur 4. Auflage des Goethe.

**GESAMMELTE HAUPTWERKE** in neun Bänden Groß-Oktav. 9 Bände, dunkelrot Halbbuckram mit schwarz. Rückenschildern, Büttenüberzug, reiche echte Goldprägung. In Schutzfutteral 65.—

9 Bände, in braunem Halbleder mit grünen Rückenschildern, Büttenüberzug, reiche echte Goldprägung. In Schutzfutteral 115.—. Einzelne Bände werden nicht abgegeben.

Der Umfang aller 9 annähernd gleichstarken Bände beträgt 4000 Seiten Groß-Oktav. Die Einbände von E. Preetorius entworfen, befriedigen den verwöhntesten Geschmack und genügen allen billigen Ansprüchen an Haltbarkeit. Diese erste Gesamtausgabe ist nur in 1200 Exemplaren hergestellt.

10 Bände gemischt mit 40%

VERLAG VON F. BRUCKMANN A. G. / MÜNCHEN

Z

# Vorankündigung!

Am 18. Januar wird ausgegeben:

## Clara Schumann — Johannes Brahms Briefe aus den Jahren 1853–1896

Im Auftrage von Marie Schumann herausgegeben von  
Berthold Litzmann († 1926)

Zwei Bände, zusammen XIV, 1287 Seiten

Dieser lang zurückgehaltene Briefwechsel ist das herrlichste Denkmal hoher Menschlichkeit und edelster Freundschaft. Er ist ein Gegenstück zu den Wagner-Wesendonk-Briefen; er wird deren Zugkraft übertreffen.

### Die Ausgaben:

Geheftet . . . M. 16.— Telegrammwort: Brahmsbrief  
Ganzleinenband M. 20.— Telegrammwort: Brahmsleinen  
Halblederband . M. 26.— Telegrammwort: Brahmsleder

### Unsere Lieferungsbedingungen:

gültig bis 31. Januar 1927

1 Exemplar mit . . . . .	35 %	10 Exemplare mit . . . . .	50 %
2 Exemplare mit . . . . .	40 %	ab 50 Exemplare nach besonderer Vereinbarung	

Firmen, die sich für den Vertrieb besonders verwenden wollen, bitten wir, sich umgehend mit uns in Verbindung zu setzen.

Prospekt für das Publikum erscheint in einigen Tagen; wir bitten zu verlangen.

Über unsere besonderen umfangreichen  
Propaganda-Maßnahmen berichten wir in einigen Tagen.

Ⓜ

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig

## VORANZEIGE!

Im Frühjahr erscheint:

KARL LUDWIG VON PÖLLNITZ

# DAS GALANTE SACHSEN

Mit zahlreichen Abbildungen

Herausgegeben von Otto Brandt

✱

Näheres über Ausstattung und Preis werden wir  
in Kürze mitteilen

AVALUN-VERLAG / HELLERAU

## Zeitschriften-Kontinuationslisten

**Billig! Praktisch! Altbewährt!**  
**Auf Postkartenkarton!**

**Preise:**

Anzahl:	Einseitig bedruckt			Zweiseitig bedruckt		
	25	50	100	25	50	100
Format: 11×18 cm	—,90	1.30	2.10	1.10	1.80	2.90
„ 22×18 cm	1.30	2.10	3.20	1.80	2.90	4.50

Verlangen Sie sofort ausführlichen Prospekt mit Schema.

**Carl Malcomes/Verlag/Niederramstadt b. Darmstadt**

Wir übernehmen zum kommissionsweisen Vertrieb

### BRASILIEN

ALS ASYL FÜR AUSWANDERER DEUTSCHER ZUNGE

von

**Mathilde und Fritz Preiß**

8°. 202 S. mit 1 Karte u. 57 Illustrationen  
Geheftet Rm. 5.— / gebunden Rm. 6.—

„Das Buch kann Auswanderern wärmstens empfohlen werden, da es die brasilianischen Verhältnisse zutreffend und in einer für Auswanderer geeigneten Form schildert.“

Öffentliche Auskunft- und Beratungsstelle für Auswanderer in Hamburg.

**L. Friederichsen & Co. / Hamburg I.**

Alfred Kaufmann

## Ewiges Stromland

„Man darf es ruhig als das beste und brauchbarste deutschgeschriebene Buch über Ägypten bezeichnen. Es enthält einfach alles, was den Landeskenner und den Neuling irgendwie interessieren könnte.“

Nationalzeitung, Basel

☐ Z

Strecker und Schröder / Stuttgart



## Neuerscheinungen 1926:

# OSTPREUSSISCHE HEIMATBÜCHER

- Brückmann, R.: Unser Samlandstrand.* Seine Zerstörung und Befestigung. Dargestellt auf Grund mehrjähriger Forschungen und Beobachtungen. Herausgegeben von der Vereinigung Samländischer Küstenschutz. Kart. . . . . M. 1.30
- Führerplan vom Samland.* Maßstab 1:110000. Herausgegeben vom Städt. Vermessungsamt Königsberg Pr. . . . . M. 1.—
- Lawin, G.: Die Volksabstimmung in Ostpreußen.* Auf Grund amtlichen Materials dargestellt von Gerhart Lawin. Vergriffen.
- Das malerische Ostpreußen.* Bd. I: Die ostpreußische Landschaft. Mit 63 ganzseitigen Abbildungen ausgesucht schöner Landschaftsaufnahmen. Kart. M. 3.50. (In Halbleinen vergriffen.)
- Ostpreußen, Land und Leute in Wort und Bild.* Herausgegeben von Stadtschulrat Prof. Dr. Stettiner. 3. erweiterte Auflage. Kart. . . . . M. 2.80  
In Ganzleinen . . . . . M. 3.80
- Ost- und westpreußisches Dichterbuch.* Eine Auslese aus 65 lebenden ost- und westpreußischen Dichtern und Dichterinnen. Herausgegeben von Br. Wilm. In Ganzleinen . M. 4.50
- Reichermann, W.: Ut Noatange.* Plattdutsche Spoaßkes. Band 11 . . . . . M. 1.—
- Rudolph, E.: 90 Fußwanderungen durch das malerische Ostpreußen.* Ergänzungsband; Masuren. Mit einer Karte. Biagsam in Halbleinen geb. in bequiemem Taschenformat M. 1.80
- Schnippel, E.: Volkskunde von Ost- und Westpreußen.* Bd. II: Mit zahlreichen Abbildungen. In Halbleinen . . . . . M. 4.—
- Staschus, D.: Durch Keenigsbarg.* Möt Riemelkes on 40 Holtschnettkes. 2. Aufl. Kart. M. 2.80
- Staschus, D.: Kuddelmuddel.* Geriemelte, drollige Geschichtkes, möt vāle Holtschnettkes utstaffört. Kart. . . . . M. 2.80
- Wichert, Ernst: Der Große Kurfürst.* Historischer Roman. Neu herausgegeben und eingeleitet von Paul Wichert. 2 Bände in Halbleinen . . . . . M. 10.—

## Sonstige Veröffentlichungen:

- Auslandsstudien.* Herausgegeben vom Arbeitsausschuß zur Förderung des Auslandsstudiums an der Albertus-Universität zu Königsberg i. Pr.  
*Band II: Rußland.* Kart. . . . . M. 6.—
- Briefwechsel zwischen Karl Rosenkranz und Varnhagen von Ense.* Herausgegeben von Dr. h. c. Arthur Warda. Kart. . . . . M. 6.—  
In Halbleinen . . . . . M. 7.50
- Martini, H.: Schlagwortkatalog und mechanische Aufstellung.* . . . . M. 1.20



GRÄFE UND UNZER / VERLAG / KÖNIGSBERG I. PR.



## Zwei grundlegende Werke über ostdeutsche Kunst

Prof. Dr. Anton Ulbrich:

### GESCHICHTE DER BILDHAUERKUNST IN OSTPREUSSEN

VOM AUSGANG DES 16. BIS IN DIE 2. HÄLFTE DES 19. JAHRHUNDERTS

10 Hefte zu je 64 Seiten, mit etwa 40 Tafeln und 500—600 Abbildungen im Text. Subskriptionspreis bis zum 1. III. 1927 M. 6.— je Heft, dann M. 7.50 je Heft. Das 1. Heft erscheint am 10. I. 1927, die weiteren Hefte in etwa 6wöchentlichen Abständen. Das Werk wird nur komplett abgegeben.

*Das Werk bringt eine möglichst vollständige Zusammenstellung und geschichtlich-wissenschaftliche Behandlung aller Bildhauer- und Bildschnitzerarbeiten, die vom Ausgang des 16. Jahrhunderts bis gegen 1870 in und für Ostpreußen ausgeführt worden sind und sich bis 1914 dort befunden haben. Das Stoffgebiet ist übersichtlich gegliedert, nach Meistern und Werkstätten gruppiert, das Gleichzeitige ist zusammengefaßt, die Entstehungszeit eines jeden Gegenstandes zum mindesten stilkritisch festgestellt und der Entstehungsort meistens auch angegeben. Ergänzt werden die schriftlichen Ausführungen durch zahlreiche Abbildungen von allen wertvollen Bildwerken, auch von solchen, die aus den Kirchen entfernt und jetzt zum Teil kaum mehr vorhanden sind. Besondere Sorgfalt wurde auf die stilgeschichtliche Entwicklung und sachliche Darstellung verwandt.*

Dr. K. H. Clasen:

Die mittelalterliche Kunst im Gebiete des Deutschordensstaates Preußen. Bd. I:

### DIE BURGBAUTEN

Mit etwa 200 Abbildungen. Preis etwa M. 12.—

*Das Buch wird zum ersten Male das Gesamtgebiet der großartigen Burghbauten behandeln, die der Deutsche Orden in Preußen schuf. Diese Burgen sind nicht nur eine landeskundliche Angelegenheit des Ostens, sondern zählen in ihrer künstlerisch hochwertigen Durchbildung und ganz eigenen Gestaltung überhaupt zu den bedeutendsten Bauwerken des Mittelalters. Das Buch gibt eine Darstellung der einzelnen Denkmäler, sowie den Nachweis, daß sich der Stil des Ordens wehrbaues aus eigenen Kräften im Lande selbst entwickelt hat. Daneben zeigt der Verfasser, daß gerade auf dem Gebiete der Kunstgeschichte bestimmte Entwicklungsgesetze klar hervortreten, die für die gesamte Kunstgeschichte von Bedeutung sind. Indem die Abgrenzung des Deutschordenskastells von den übrigen Burghbauten Europas gegeben wird, wächst das Buch in seinen Ergebnissen über den Rahmen der nordöstlichen Kunstgeschichte weit hinaus.*

Beide Werke behandeln Kunstgebiete, die bisher noch gar nicht oder nur ganz spärlich bearbeitet wurden. Beiden Werken kommt deshalb weittragende Bedeutung zu.

Ferner erscheint im Frühjahr 1927 nach jahrelangen Vorbereitungen

### DER WIEDERAUFBAU OSTPREUSSENS

EINE BAULICHE, VERWALTUNGSTECHNISCHE UND KULTURELLE LEISTUNG

Unter Mitarbeit der am Wiederaufbau maßgebend beteiligt gewesenem Persönlichkeiten  
herausgegeben von Architekt Erich Göttgen

Mit etwa 200 halbseitigen Illustrationen. Auf Kunstdruckpapier, in Ganzleinen gebunden etwa M. 14.—

*Mit diesem reich illustrierten und hervorragend ausgestatteten Werk wendet sich die Provinz Ostpreußen nach endgültigem Abschluß der Wiederaufbauarbeit noch einmal an die deutsche Öffentlichkeit. In fesselnder Darstellung entsteht vor dem Leser das Bild einer Großtat deutschen Schaffens: der Wiederaufbau der durch die Russeneinfälle 1914/15 zu 3/4 zerstörten, etwa 37000 qkm großen Provinz, die Wiedererrichtung von etwa 44000 vernichteten Gebäuden nach den Grundsätzen moderner Baukunst, dies alles in schwerster Zeit und an den Grenzen des vom Kriege umbrandeten Reiches.*

Interessenten sind zunächst die Architekten, die aus den bisher größtenteils unveröffentlichten bildlichen Wiedergaben gelöster städtebaulicher Aufgaben und Einzelarchitekturen reiche Anregung finden, außerdem Wirtschaftler, Verwaltungsfachleute, Politiker und Staatsleute.



GRÄFE UND UNZER / VERLAG / KÖNIGSBERG I. PR.

BIBLIOTHEK LÄNDERKUNDLICHER HANDBÜCHER  
HERAUSGEGEBEN VON ALBRECHT PENCK



Anfang Januar 1927 erscheint

LANDESKUNDE DER SUDETEN-  
UND WESTKARPATENLÄNDER

von

Dr. Fritz Machatschek  
Professor der Geographie in Zürich

440 Seiten mit 17 Tafeln, dabei eine mehrfarbige Karte und 42 Textfiguren  
Preis broschiert Rm. 30. —, in Ganzleinen gebunden Rm. 32.50  
Einzelne Exemplare mit 35% Rabatt, 10 Exemplare und mehr mit 40% Rabatt

Der vorliegende Band der „Bibliothek länderkundlicher Handbücher“ bringt aus der Feder des früheren Geographen an der deutschen Universität in Prag eine ausführliche, alle geographischen Verhältnisse in ihren Wechselbeziehungen gleichmäßig berücksichtigende, länderkundliche Darstellung der beiden Hauptbestandteile der Tschechoslowakischen Republik und bietet somit einen wichtigen und notwendigen Abschluß der bisherigen, mehr politisch gerichteten Literatur über diese Länder. Besondere Berücksichtigung erfahren dabei die wirtschaftsgeographischen Verhältnisse der Gegenwart, so daß das Buch allen denen, die sich über diesen auch als Nachbar des Deutschen Reiches wichtigen Staat orientieren wollen, ein willkommener Führer sein dürfte.

Befreundeten Firmen geben wir dieses Buch in Kommission, und zwar einfach mit 30% Rabatt und Abrechnung am 1. Oktober 1927.



J. ENGELHORNS NACHF. / STUTTGART

Im Druck befindet sich

DAS 45. BIS 65. TAUSEND

# BISMARCK

## GESCHICHTE EINES KÄMPFERS VON EMIL LUDWIG

700 Seiten Umfang • Mit 21 Bismarck-Bildnissen auf Tafeln

GEHEFTET RM 10.- • LEINENBAND RM 14.-

Das Bismarckbuch Emil Ludwigs  
ist Weihnachten 1926 der größte Bucherfolg des Jahres gewesen.  
Wir veröffentlichen hier eine *kleine* Auswahl  
der zahlreichen Besprechungen:

**Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin:** Emil Ludwigs Entwicklung führt in seinen letzten Büchern steil abwärts.

**Stralsunder Tageblatt:** Mit Leuten, in deren Bücher-schrank ein historisches Werk etwa von Emil Ludwig steht, kann ich nicht verkehren.

**Hamburger Nachrichten:** So legt man schließlich das Buch gelangweilt aus der Hand.

**Kölnische Volkszeitung:** Ludwigs Bücher sind von einer Suggestivkraft, der man selten begegnet. Der funkelnde Glanz seiner Sprache geht mit einer klaren und knappen Darstellung einher, und in eben dieser Verbindung liegt ihre Wirkung. Das Buch ist ein Wurf. Wir zählen es zu den bemerkenswertesten Büchern dieser Zeit, und niemand dürfte es ohne Gewinn und ohne aufgerüttelt zu sein aus der Hand legen.

**Weser-Zeitung, Bremen:** Das nicht zu unterschätzende Verdienst wird man dem Buch Ludwigs ohne weiteres zuerkennen müssen, daß es weitesten Kreisen einen Begriff von der genialen Leistung des Einigers unseres Volkes gibt. Es ist sehr gut geschrieben und durch die Fülle der Einzelzüge ein für jeden interessantes Buch.

**Neue Freie Presse, Wien:** Ein Porträt von außerordentlicher Schärfe und dichterischer Imagination, das den Ehrgeiz und die Kraft hat, ein Porträt ohne Schminke zu sein. Diese Geschichte eines Kämpfers ist keine Belletristik, sondern Weltgeschichte, kein Öldruck, sondern ein monumentales glanz- und schattenbannendes Charakterbild.

**Dossische Zeitung, Berlin:** Wert und Reiz des neuen Werkes liegen in der lückenlosen Zusammenfassung aller menschlich interessanten Elemente dieses reichen und farbigen Lebens. Die Darstellung der äußeren Entwicklungen gibt nur den Rahmen für die mit unendlicher Sorgfalt und innerer Anteilnahme durchgeführte Zeichnung der seelischen, moralischen und geistigen Entwicklung eines Menschen, dessen Antriebe und Hemmungen für sein ganzes Volk zum Schicksal wurden. Man erfährt nicht nur, sondern man erlebt.

**Berliner Tageblatt:** Wir haben Emil Ludwig einen Dank abzustatten. Bismarck, das ist unsere, des Deutschen Reiches Geschichte. Wer sie so erzählt, daß Millionen Deutsche sie richtig lesen, der sichert den Weg, den es allein jetzt gehen kann, den Weg der Republik.

ERNST ROWOHLT VERLAG / BERLIN W 35

## Weitere Presseurteile über „Bismarck“ von Emil Ludwig:

**Hamburger Fremdenblatt:** Emil Ludwig wird keinen Kenner des großen Mannes zu leidenschaftlichem Widerspruch reizen. Denn die Tendenz ist bei diesem Buche durchaus nebensächlich. Sein Wesen und Wert liegt in der künstlerischen Fähigkeit, den mit erstaunlicher Kraft des Eindringens und Überblickens gesammelten Rohstoff zum lebensvollen Kunstwerk zu gestalten. Mit diesem Bismarck, wie ihn Ludwig vor uns stellt, werden, wie mit den Gestalten der Romane, die Deutschen, jung und alt, leiden und triumphieren, ein aufregendes Steigen und Fallen miterleben, und sie werden, wie immer, wenn sie der große Mann berührt, erschüttert werden durch das Geheimnis der Größe.

**Acht-Uhr-Abendblatt, Nürnberg:** Emil Ludwig ist in wenigen Jahren zu einem Weltruf gelangt. Er hat es verstanden, ein Bild des großen Kanzlers zu zeichnen, wie wir noch keines besaßen. Das Werk ist wirklich ein Volksbuch zugleich neben der Fundgrube für den Psychologen und für den Historiker. Es wird sicher wiederum schnell die höchste Auflageziffer erklettern.

**Vorwärts, Berlin:** Zehntausende, die den Reichsgründer von 1871 nur als starres Standbild kannten, sehen ihn jetzt zum erstenmal als lebendigen Menschen vor sich.

**Tage-Buch, Berlin:** Dieses neue Werk könnte neben dem Besten, was es an Darstellungen bedeutender Persönlichkeiten gibt, als ein Versuch von neuer Art, der erstaunlich gut gelungen ist, bestehen.

**B. Z. am Mittag, Berlin:** Mit seinem neuen biographischen Werke über den größten deutschen Staatsmann hat Ludwig ein Buch geschaffen, das endlich geschrieben werden mußte, um die törichteste aller Legenden zu zerstören, die jemals ein Volk von seinem Nationalhelden geglaubt hat. Es galt also, dem deutschen Volk — aus einem überreichen Material an historischen Dokumenten und Werken, an Denkwürdigkeiten, wie sie außer Bismarck selbst Duzende von Persönlichkeiten geschrieben haben, die ihm nahe kamen, aus Briefen und Gesprächen, die aufgezeichnet sind — das Bild des Menschen Bismarck erstehen zu lassen. Die stärkste Begabung des Psychographen Ludwig zeigt sich in der Verwertung der Anekdote. Das macht die Lektüre des Werkes auch so amüsanter; man möchte es in einem Zuge lesen.

**Berliner Börsen-Zeitung:** Das Buch ist flüssig geschrieben, die Darstellung funkelt von Geist, die zahlreichen Höhepunkte in Bismarcks Leben sind mit dramatischer Gestaltungskraft vorgeführt. Es sei festgestellt, daß niemand, auch nicht der schärfste Segner der Ludwigschen Bismarck-Auffassung, sich dem Eindruck entziehen kann, den die Schilderung in ästhetischer und epischer Beziehung ausübt.

**Ernst Lissauer im Neuen Wiener Tagblatt:** Ludwig hat die Struktur des Bismarckischen Geistes mit einer Fülle überzeugender Züge und Bekenntnisse dargestellt. Seine Erschauung Bismarcks reicht bis in letzte Tiefen. Als eine Gestalt von biblischen Ausmaßen ragt er vor uns auf.

**Neue Preussische Kreuzzeitung, Berlin:** Das neue Bismarck-Werk ist in der Tat wieder ein glänzend geschriebenes literarisches Erzeugnis, das eine blendende Wirkung ausüben wird.

**Mannheimer Tageblatt:** Jedes Wort Bismarcks in diesem Buche atmet Leben, vollblütiges, warmes Leben. Man fühlt auf jeder Seite das instinktsichere Talent, den leicht in der Hand sitzenden Pinsel, der Bilder von romanhafter Eindringlichkeit entstehen läßt, die unmittelbar sinnlich aus dem Umkreis des Tatsächlichen hinführen zum Einzelzentrum dieses Lebens.

**National-Zeitung, Basel:** Ein Buch, das ohne ein Roman zu sein, packt und in den Bann zieht, wie eine poetische Schöpfung. An Ludwigs „Bismarck“ ist keine Seite leer, keine Zeile uninteressant.

**Julius Bab in der Berliner Volkszeitung:** Mit der Behandlung dieses allerwichtigsten Themas krönt Ludwig die Reihe seiner biographischen Schriften. Diese 700 Seiten, berstend von dem anekdotischen Material der Geschichte, von Briefen, Reden, Tagebüchern usw., in hundertfältigen Zitaten, bauen mit großartiger Sicherheit und Wucht das Bild dieses Mannes hin, der Deutschlands Schicksal wurde.

**Neue Badische Landeszeitung, Mannheim:** Sein Stil ist klar, flüssig, seine Darstellung kristallhell, Wort und Bilder einprägsam.

**ERNST ROWOHLT VERLAG / BERLIN W 35**

## Weitere Presseurteile über „Bismarck“ von Emil Ludwig:

**Acht-Uhr-Abendblatt, Berlin:** Es steckt gerade in diesem Buch, in das die ganze ungeheuere Bismarck-Literatur hineingewirkt ist, ein Maß von Arbeit, das nur die wenigsten zu würdigen vermögen. Es ist wohl das reichste, das meisterlichste: hier zeigt sich seine Kunst der Menschenerfassung und -darstellung in hellstem Glanze.

**Dresdner Nachrichten:** Dies Buch darf als eine Bereicherung der Bismarck-Literatur gelten, da es in der fesselnden Form und mit der starken Gestaltungskraft, über die der Verfasser gebietet, tiefgründige Einblicke in die Entfaltung der Seele unseres Titanen eröffnet.

**Düsseldorfer Nachrichten:** Jedes einzelne Wort ist wohlbelegt. Briefe und Denkschriften, Zeitungen und Erinnerungen sind fleißig benutzt.

**Westfälische Zeitung, Bielefeld:** Hier entsteht ein Bismarck so aus Fleisch und Blut, so mit Hörnern und Zähnen, so aus Nerven und Fibern, daß man ergriffen noch einmal die ungeheure Persönlichkeit dieses Kämpfers erlebt, mit heißem Kopf und stoßendem Atem der Darstellung folgt und fühlt, wie hier ein Gestalter die Feder führt, der mit gewählten Mitteln das Wachsen dieses Mannes nachzeichnet bis hinan zu der Höhe der Schlußkapitel, in denen Ludwig die strichelnde Feder beiseite legt, zum Meißel greift, und aus den Blöcken der geschichtlichen Überlieferung ein Bild des Alten vom Sachsenwald formt, wie es noch keinem gelang. Das Buch ist eine Sinfonie in fünf Sätzen.

**Hamburger Korrespondent:** Ein Werk, das uns den packenden und gehaltvollen Essayisten Ludwig von seiner besten Seite zeigt.

**Hamburger Echo:** Es ist ein Verdienst dieser Art von Geschichtschreibung, daß sie der landläufigen Legendenbildung erfolgreicher entgegenarbeitet, als es durch noch so gründliche Kritik der herkömmlichen Historie möglich wäre.

**Prager Presse:** Das erste republikanische Buch von Rang über Deutschlands ersten Kanzler. Ludwig schildert mit der großartigen Kunst eines glänzenden und selbst ergriffenen Schriftstellers.

**Stuttgarter Neues Tageblatt:** Das Buch ist fesselnd wie ein Roman.

**Deutsche Zeitung, Berlin:** Der Verfasser hat sich zweifellos mit Bismarck aufs eingehendste befaßt und mit unendlichem Fleiße alles durchgearbeitet. Es ist auch kein Zweifel, daß Ludwig sich mit Verehrung, ja vielleicht mit Liebe vor Bismarck beugt — trotzdem ist es ihm nicht gelungen, ein in sich einheitliches Lebensbild zu schaffen. Er war daran gehindert, weil er Jude ist, dem deutsches Wesen ewig fremd bleiben muß.

**Willi Hellpach in der Neuen Zürcher Zeitung:** Es ist herrlich, daß dieser Autor, dem man seine Herkommen von einer der kultiviertesten Judenfamilien Breslaus zum abgeschmackten Vorwurf gemacht hat, das Nordische an Bismarck, das wirklich Germanische, ganz wunderbar echt erfaßt und herausgestellt hat, das Naturmythische vor allem, das durch völkischen Sonnenwendrummel und Wotankult so schrecklich verflücht und denaturiert worden ist. Man muß sagen, daß alle menschlichen Partien dieses Buches wiederum von höchster psychologischer Meisterschaft sind. Wie leben diese Gestalten um Bismarck auf. Wir lesen diesen Ludwig erneut mit der Dankbarkeit, daß er uns bis dicht an die Tür der Seniewerkstatt heranzuführt, an welcher wir das geheimnisvolle Hämmern und Pochen vernehmen, welches immer etwas von einer Dämonenschmiede hat, deren Innerstes keinem menschlichen Auge sichtbar wird. Indem wir den mächtigen Band nachdenklich aus der Hand legen, sind wir für lange Zeit wieder einmal aufgewühlt durch die Gestalt, die uns Deutschen ein unermessliches Schicksal bedeutet.

### Vorzugsbedingungen

5 Exemplare mit 40 % Rabatt	20 Exemplare mit 45 % Rabatt
10 Exemplare mit 42 % Rabatt	50 Exemplare mit 47 % Rabatt
100 Exemplare mit 50 % Rabatt	

(Z)

Bildplakate stehen kostenlos zur Verfügung

Auslieferung in Leipzig: bei Carl Friedrich Fleischer; für Österreich: Literaria A.-G., Wien



**ERNST ROWOHLT VERLAG / BERLIN W 35**

Gerade rechtzeitig zu den

**„PESTALOZZIFEIERN“**

erscheint:

1.-5. Tausend:

**Emil Krischke****Mutter Maria**

ca. 360 Seiten in bester Ausstattung ca. M. 4.-, Twb. geb. M. 5.50  
**3 Probeex. mit 50% event. 13/12 (nur auf beilieg. Zettel) sonst 33½%**

„Mutter Maria“ — ist die schöne Gutsherrin auf Schloß Jeyl. Auf ihren verschiedenen Reisen ist sie auch nach Burgdorf (Schweiz) in Pestalozzis Anstalt gekommen und hat den Plan gefaßt, eine ähnliche Schulgründung auf ihrem Besitz durchzuführen. Es gelingt ihr, einen Pestalozzi-Schüler, Wolfgang Amadeus Siebensprung — die zweite Hauptfigur des Romans — als Leiter ihrer Schule zu gewinnen. Weniger leicht wird es ihr aber, diesen Mann von Kasse sich selbst zu erobern, dessen Herz vielmehr einer seiner Schülerinnen — dem Hildekindlein — zugetan ist. Die Konflikte, die sich aus diesem Liebespiel ergeben, noch mehr aber die ethischen Ideen Rousseaus, Pestalozzis, Kants usw. machen das Buch zu einer spannenden und zugleich geistig anregenden Lektüre.

Von den duftigsten Blüten der Erotik durchweht (Hilde-Wolfgang), zu den spannendsten Konflikten geschürzt (Kampf mit der Geistlichkeit), ist die Handlung aber auch mit köstlichem Humor (Das Kapuzinerquargla) gewürzt.

„Mutter Maria“ ist ein Roman, der nicht nur Erziehern — sondern auch Frauen und Mädchen, gerade in jetziger gärender Zeit einen herrlichen Genuß und dauernden Nutzen bringt.

„Was ihr schreibt, soll mit eurem Blute geschrieben sein“ — sagt Nietzsche, und Dr. Emil Krischke hat dies in seinem vorliegenden Erstlingswerk ehelich getan: „Ein neuer Dichter stellt sich euch vor, ein ernsthaft Wollender — redlich Strebender, ein Deutscher zudem“, schreibt Karl Hans Strobl in einem Aufruf für den Autor der „Mutter Maria“!

Aber den Roman selbst urteilt Strobl folgendermaßen: Ich habe ihn nun gelesen und ich freue mich, sagen zu können, daß er mich durch seinen stofflichen und geistigen Gehalt, sowie durch seine formalen Eigenschaften sehr angesprochen hat. Das menschliche Problem ist ergreifend und die Art wie es in die Ereignisse der Zeit gestellt ist, nötigt zur Achtung vor dem darstellerischen Können des Autors.

Der hier erstmalig angezeigte Roman **„Mutter Maria“** wird der Roman **„1927“** — des Jahres

auch für Bahnhofs-, Leih- und Kurorte-Buchhandlungen — die immer Neues und Originelles suchen — und jene Kollegen, welche eine risikolose Partiebestellung von 13/12 mit 50% (nur auf beil. Zettel) nicht wagen, mögen wenigstens die Begünstigung der 3 Probeexemplare nicht versäumen, umso mehr wie jederzeit gegen andere unserer Verlagsartikel (Adolph, Kirchsteiger, Forel, Petzold usw.) umtauschen! Wir bitten also zu verlangen!

②

**ANZENGRUBER-VERLAG**  
 LEIPZIG-STAA / BRÜDER SUSCHITZKY / WIEN X./1

Demnächst erscheint:

## Taktische Erfahrungen aus dem Weltkriege in Einzeldarstellungen für Offiziere und Unterführer

Heft 1: Waldgefechte in den Argonnen. M. 3.50

In Kürze werden folgen Heft 2 und 3:

Die Vorbereitung des deutschen Heeres für die Große Schlacht in Frankreich im Frühjahr 1918:

Heft 2: Grundsätze für die Führung.

Heft 3: Grundsätze für die Einzelwaffen.

Der Zweck dieser neuen Schriftenreihe ist ein doppelter: Es gelangen Kampfergebnisse und Kampferioden zur Darstellung, aus denen die Lehren praktischer Erfahrungen einleuchtend abzuleiten sind. Zugleich aber vervollständigt sie die Kriegsgeschichtsschreibung, die bisher mehr das Große und Ganze, weniger aber gerade Einzelheiten der Gefechtsführung ins Auge gefaßt hat.

Für behördliche Lieferungen gelten bei Vorausbestellungen Vorzugspreise.



Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW 68.



Demnächst erscheint das 363.—375. Tausend:

Paul Heyse

## Kolberg

Historisches Schauspiel

In kräftigem Umschlag Rm. 1.20, Ganzleinen Rm. 2.20

Heyses „Kolberg“ wird in den Schulen und in vaterländischen Kreisen viel gelesen und gespielt. Wir bitten, den Band auf keinem Lager fehlen zu lassen, und empfehlen als Hilfsmittel:

### Erläuterungen zu Heyses Kolberg

von E. Gülzow

Für den Schulgebrauch. 11.—15. Tausend



Gebestet Rm. —.40



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger  
Stuttgart und Berlin

Lebens-  
und Heilkraft  
direkt aus dem

Weltäther  
durch  
Sonnen-Aether-  
Strahlapparate

Ende Januar erscheint  
**ein neuer Schlager**  
von dem selbst das kleinste Sortiment  
Partien absehen kann:

### Steigerung

der allgemeinen

## Leistungsfähigkeit

Kräftigung für Schwache / Hilfe bei vielen  
Krankheiten / Vorbeugungsmittel für Gesunde  
Die Erfindung von Prof. D. Korschelt  
erläutert von H. F. Remadus

Ladenpreis 2.50 M.

Groß-Oktav. Mehrfarbiger auffallender Um-  
schlag mit Zeichnung, wirkungsvoll fürs Fenster

Reihenweise in die Auslage!

bar 40%, bedingt 30%. Partie 7/6 mit 40% oder 11/10 mit 50%  
vor Erscheinen 10% Sonderabatt auf den Nettopreis.

**Buchhandlung Gebr. Sanderich, Leipzig, Weißestr. 38**



Auslieferung bei G. Brauns, Leipzig, Kreuzstraße





**J. Lindauer'sche Universitätsbuchhandlung**

(Schöpping) Verlagsabteilung München

Soeben erschienen:

## Was Fels und Firn mir zugeraut

Berg-, Zeit- und Liebeslieder eines Alpinisten von Hanns Barth, Schriftleiter der Mitteilungen des D. O. V. Kart. M. 2.50

## Statistisches Jahrbuch für d. Freistaat Bayern

1926 (17. Jahrgang)

Herausgegeben vom Bayer. Statistischem Landesamt. Gesamtlandesstatistik 1924—26 mit Anhang: Statistischer Vergleich mit Preußen, Sachsen und Württemberg. Kart. M. 5.—

## Iwan von Müllers

Ausgewählte lateinische und griechische Stilübungen.

Bearbeitet, vermehrt und mit einem stilistischen Anhang versehen von Studienprofessor Dr. Philipp Hofmann. 2. Aufl. M. 2.50

## Erinnerungsblätter deutscher Regimenter

Bayerische Armee

herausgegeben vom Bayerischen Kriegsarchiv.

Heft 39: Das k. b. Landwehr-Infanterie-Reg. Nr. 3 von Generalmajor a. D. Hans Jordan. Mit 6 Kart., 8 Bild. M. 3.—

Heft 41: Das k. b. Reserve-Infanterie-Reg. Nr. 2 von Generalmajor a. D. Max Helbing. Mit 18 Kart. u. Skizz. M. 3.10

Heft 42: Das k. b. 8. Infanterie-Reg. von Major a. D. August Gög. Mit 11 Karten und Skizzen, 18 Bild. M. 2.70

Heft 43: Das k. b. 4. Infanterie-Reg. von Ritter von Kleinhenz. Mit einer Übersichtskarte und 26 Skizzen. 1 Titelbild und 7 Bildern. M. 5.—

Heft 44: Das k. b. 25. Infanterie-Reg. von Major a. D. Heinrich Braun. Mit 13 Karten, 26 Bildern und Anhang: Das 4. Bataillon k. b. Res.-Inf.-Reg. Nr. 4 M. 2.70

Heft 45: Das k. b. 5. Feldartillerie-Reg. 1. Teil: Regimentsstab 1., 2., 3. (F) Abteilung von Generalmajor a. D. Walter Kollmann. 2. Teil: Die reitende Abteilung von Herbert Koch. Mit 3 Karten und 22 Tafeln. Brosch. M. 4.—

Heft 47: Das k. b. 18. Infanterie-Reg. von Major Albrecht Ritter. Mit Anhang: Geschichte der k. b. 1. M.-G.-Abteilung Mit 15 Karten und Skizzen und 68 Bildern. Brosch. M. 3.70

In meinem Verlage erschien soeben:

## Aus den Werken deutscher Dichter

Ausgewählt und herausgegeben von  
A. u. E. Boock

(Z)

Bändchen 1. **Gustav Schiler**  
Poetische Erzählungen und Balladen

Bändchen 2. **Walter Fleg**  
Aus seinen Dichtungen

Jedes Bändchen ist mit dem Bildnis des Dichters geschmückt und auf gutem holzfreiem Papier in sauberem Druck hergestellt.

Preis jedes Bändchens M. —.70 ord., —.50 bar

Mit gutem Geschmack haben die Herausgeber die Auswahl getroffen. Die Bändchen eignen sich vorzüglich zum Gebrauch in den Schulen.

Braunschweig.

A. Graff's Buchhandlung.

## Verluste für den Verlag

entstehen, wenn seine Neuerscheinungen und Neuauflagen nicht im Wöchentlichen Verzeichnis aufgenommen sind. Daher stets das erste Exemplar jeder Neuerscheinung und Neuauflage mit Angabe der Preise und des Erscheinungsjahres an die Deutsche Bucherei, Leipzig, Straße des 18. Oktober 89

Soeben erschien:

## Reichsfinanzkalender 1927

Ganzleinenband. 480 S. Kl.-8°. 3.40 RM.

Der Kalender enthält wieder sehr wertvolle Originalbeiträge aus allen Gebieten des Zoll- und Verbrauchssteuerwesens, viele Prüfungsaufgaben, Karten, statistische Angaben u. a. m.

(Z) ||| Nur bar mit 35% Rabatt ||| (Z)

Richard Hermes Verlag / Hamburg-Berlin-Leipzig

## Angebotene Bücher.

Paul Reschke, Königsberg i/Pr.:  
Amtsblatt d. preuss. Reg. zu Königsberg i/Pr. 1888—1908.

Gesetzsammlg. f. d. kgl. preuss. Staaten 1887—1899, 1901—1903, 1905—1908.

Reichsgesetzblatt 1875, 1885—99, 1901—05, 1908.

Hirth, Annalen d. Dtschn. Reichs 1868—1884.

Preuss. Jahrbücher 1858—1884.

Handbuch f. d. Deutsche Reich 1900—1906.

Stat. Jahrbuch f. d. Dtsche. Reich 1901—1903.

Altpreuss. Monatsschrift 1864—92. Kürschners Staatshandbuch 1900—1907, 1909—13.

Handb. f. d. Kgl. Preuss. Hof und Staat 1901—06, 1908—13, 1918. Rangliste d. Kgl. preuss. Armees 1900—12.

Gothaischer genealog. Hofkalend. 1900—18.

Jahrbuch f. Gesetzgebung, von Schmoller, 1880, 81 geb. Jahrg. III—VII in Heften, VIII. Heft 1—3. Bd. VI fehlt Seite 385 u. ff., enth. Literatur.

Eugen Crusius in Kaiserslautern: Aubry et Rau, Cours de Droit civil français. 8 Bde. Hftz.

Laurent, Principes de Droit Civil. 39 Bde. Hftz.

Beide sehr gut erhalten.

Zachariae-Crome, Handb. d. franz. Civilrechts. 4 Bde. Hftz. 8. A. Wie neu.

Akad. Buchh. Rassmann in Jena: Goethe, Werke. Jubil.-A. Gzlein. Bd. 1—5, 12, 22—25, 27, 34, 37, 38 u. Register. Gut erhalten. Koch, Rob., ges. Werke. 3 Bde. Br. Verlagsneu.

Bezifferte Gebote erb.

Hugo Streisand in Berlin W. 50: Zu den Volpone-Aufführungen: 3 Ben Jonson, Volpone. Illustr. v. Beardsley. Berl. 1910, Cassirer. Nummer. Origlwd. Tadellos. à 18 M.

Brandes, Hauptströmgn. N. A. Hofmannthal, Werke. 6 Bde.

Muret, gr. engl. Wrtrb. N. A. Sachs-Villatte, gr. frz. Wtb. N. A.

Conrad Behre in Hamburg: Brehms Tierleb. 4. Aufl. Bd. VII u. XI. Rot Halbleder. Vorkr.-Ausg. à M. 10.—

## Restbestände

2 Bände Erzählungen bekannter Autoren —

Kriegs-Ausgaben auf holzhaltigem Papier —

Vorräte 3000 u. 7000,

roh, preiswert.

■ Günstige Zahlungsbedingungen. ■

Angebote erbitte unter # 79 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Ullmann, Encyclopädie. 13 Bde O.-Halbled. Wie neu. M. 200.— Brehms Tierleben. 13 Bde. Hlein 4. A. Fast wie neu. M. 90.— Gebote u. # 76 an d. Gesch.-St des B.-V.

30 Wittig, Leben Jesu. Geb. 2 Bände. Ausgabe Kösel & Pustet. Kplt. je RM. 6.50 no.

Oscar Gersmels  
Buchhandlung,  
Leipzig,  
Taubchenweg 21.

H. Rosenberg in Berlin W. 9: Reichsgesetzblatt 1873—1911. Juristenzeitung 1906—1911. Verhandl. d. dtchn. Juristentages Bd. 20—30. Sämtl. geb.

Bernhard Heuermann in Coesfeld i. W.:

Herders Konv.-Lex. I/VIII. Halbleder. Gut erhalten.

— do. IX/XI. Halbledr. Verlagsneu. Nur bezifferte Gebote erbeten.

**Ignaz Schweitzer in Aachen:**  
Naumann, Naturgesch. der Vögel Mitteleuropas. Bd. I—V. VII—XII. Geb.  
Wilpert, Mal. d. Katak. Roms. 2 Prachthalpbtde.

450 Romane „Gottes Mühlen“ 184 S., v. Dr. Jacob Kuny, pro St. 1 M.

4000 Brosch. „Für Jeden etwas“ 80 Seiten, v. M. Heyne, pro St. 4 Pf.

7000 Brosch. „Freidenker, Jude oder Christ“ 48 Seiten, von M. Heyne, p. St. 3 Pf.

60 000 Brosch. „Die kommende Aufwertung aller Friedenswerte“ 24 S., v. Dr. Jacob Kuny, p. St. 1½ Pf.

Muster gegen Einsendung von 1.40 M.

**G. Müller-Mann'sche**

Buchhandlung  
Leipzig, Göschenst. 17

**Gesuchte Bücher.**

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

**G. A. v. Halem A.-G. in Bremen,** Postfach 834:

- \*Lauffmann, Haut- u. Lederfehler.
- \*Ernich, Fahrten u. Abenteuer eines deutschen Seeoffiziers.
- \*Tristan da Cunha, der deutsche Pfarrer.
- \*Das Sklavenschiff.
- \*Die Verbrecherinsel.
- \*Die Hacienda del Orion.
- \*Bong, Rolf, Buch d. Abenteuer.
- \*— seltsame Begebenheiten.
- \*Wohlmann, die Germanen.
- \*Die Renaissance in Italien.
- \*Hoecker, Sonne von St. Moritz.
- \*— verbotene Frucht.
- \*— Stadt in Ketten.
- \*Leu, Delikatesshändler.
- \*Erinnergn. der Gräfin Voss.
- \*Lange, chem.-techn. Vorschriften.
- \*Hardy, König Asoka.
- \*Mieze Biedenbach. Bd. I.
- \*Pfeiffer, Hdb. d. angew. Anat.
- \*Schwarte, grosse Krieg 1914/18. Bd. 2, 3, 6, 7, 10.
- \*May, Waldroschen. Bd. 4. 5.
- \*Binder, Heini von Bremen.

**Akad. Buchh. Rassmann in Jena:**  
Huch, Romantik.

Enneccerus, Bürgerl. Recht. I, 1 u. 2. II, 1.

Schiller, Briefe, hrsg. v. Jonas.  
Schiller-Humboldt, Briefwechsel.  
Ueberweg, Schiller als Historiker.  
Herders Lexikon.

**Koehler & Volckmar A.-G. & Co.,**

Abtlg. Sort. O, in Leipzig:  
Albrecht, Krankh. d. Zahnpulpa.  
Altkirch, Spinoza im Porträt.  
Baumgarten, Metaphysik. 1783.  
Brandt, Entzünd. d. Zahnpulpa.  
Brentano, Bed. d. Seienden n. Aristoteles.

Bruck, Beitr. z. Hist. d. Pulpa.  
Buchner, Natur u. Geist.  
Caiwer, Kartelle u. Truste.  
Cassirer, Leibniz' System.  
Dietrich, Betriebswissenschaft.  
Hausenstein, nackte Mensch. Gr. A.  
Keller, Hdb. d. Kinderschutzes.  
Helmholtz, Leben d. Menschen.  
Hoppe, Tatsachen ü. Alkohol.  
Jaschke, Phys. d. Neugeborenen.  
Lamprecht, Richtg. d. Geschichtswissensch.  
— kulturh. Methode.

Lazar, Fortunasmärchen. 1897.  
Lipps, Inhalt u. Gegenstand.  
Maier, Syllogistik d. Aristoteles.  
Natorp, Individuum u. Gemeinsh.  
Oppenheimer, Weltwirtschaft.  
Pfau, Praxis d. Kaufmanns.  
Planck, Lb. d. Zivilprozessrechts.  
Schlichtegroll, Masochismus.  
Schmidt-M., Schulgesundheitspfl.  
Schuppe, erkenntnisth. Logik.  
Sobbe, milchem. Praktikum.  
Tschirch, Pharmakognosie. Kplt.  
Steinheil-V., Hdb. d. ang. Optik. I.  
Ullmann, Encyklopädie. Kplt.  
Wulffen, das Kind.  
Ziegler, Gesch. d. chr. Ethik.  
Pathologie u. Th. inn. Krankh., v. Kraus-Br. I, X 1/3.

Reatz, Gesch. d. Seeversichwiss.  
Reichel, Lb. d. Nachbehandlung.  
Roudet, Elém. de Phonétique Gén.  
Saalschütz, Bernoullische Zahlen.  
Maimon, Lebensgesch. 1792.  
Salzmann, Urspr. mod. Bankentw.  
Schott, Werke d. Kurfürst.  
Sievers, Grundr. d. Phonetik.  
Simon, Schneidestähle.  
Spranger, Grdl. d. Geschichtsw.  
Strzygowski, Orient od. Rom.  
Trommer, Bonitierung d. Bodens.  
Vaillant, Premier voyage de l'Afr.  
Wagner, ak. Nationalökonomie. 1895.  
Weyrauch, Theorie d. Erddruckes.  
Zeising, Schappe-Spinnerei. (D.)

**Hugo Lorenz in Leipzig:**

Chetebi. Nr. 192.  
Conradi, Adam Mensch.  
Hesse-W., Wunder d. Welt.  
Kempner, Ged. d. schl. Nachtigall.  
Leipz. Kalender 1., 2. u. 3. Jg.  
Petronii cena Trimalchionis.  
Schumacher, Siedlungsgesch. der Rheinlande. Bd. I.  
Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes.  
Spitta, Bach.

**Buchh. Otto Melchers in Bremen:**

\*Kleinwächter, Lehrb. d. Nat.-Oek. I/II.  
\*Gleichen-Russw., Freundschaft.

**Hermann Bahr in Berlin W. 9,** Linkstr. 43:

\*Assmann, Rich., d. kgl. preuss. Observator. Lindenbergl. 1915.  
\*Badstübner, Zwangsvollstreckg.  
\*Bredt, neues evangel. Kirchenrecht in Preussen.  
\*Brunner, dtische. Rechtsgesch.  
\*Bankarchiv. 18. Jahrgang.  
\*v. Bar, internationales Privatrecht. 2. Aufl. 1889.

\*Bericht üb. d. finanz. Lage d. Invaliden-, Alters- u. Hinterbliebenen-Versicherung. am 1. I. 1914, Aktenst. Nr. 144. Dok. betr. III. Legislaturp. d. Reichstags, II. Session, 1914—1915.  
\*Blätter f. Genossenschaftswesen. 1907.

\*Conrad, Grundr. z. Studium d. polit. Ökonomie. Bd I. 10. A.  
\*Crölmann, Begründung d. Strafrechts u. d. Strafrechtsgesetzgebung. 1799.

\*Crome, partiarische Rechtsgeschäfte. 1897.  
\*Delius, d. Zivilprozessordnung in d. vom 1. IV. 1910 an geltenden Fassung. Geb.

\*Dernburg, H., bürgerlich. Recht. 3./4. Aufl. Bd. IV. 1907/08.  
\*Entscheid. d. Oberverwaltungsgerichts. Vollst. Geb.  
\*Eger, Komm. z. Kraftfahrzeuggesetz.

\*— Gesetz betr. d. Pfandrecht an Privateisenbahnen. 1898.  
\*Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Strafsachen. Bd. 35—59.  
\*— do. in Zivilsachen. Bd. 1—94.

\*Finanzarchiv. Jg. 9 II, 24 II, 30 I.  
\*Fischer, H. A., d. Schaden. 1903.  
\*Grundeigentum. 42 Jg. 1923.  
\*Gildemeister, J. F., zwei Abhandlungen a. d. Handfesten u. d. Pfandrechte d. Reichsstadt Bremen. 1794.

\*Johow-Jahrbuch. Bd. I—XIX.  
\*Juristische Wochenschrift. 1907. 1923.  
\*Jäger, Anfechtungsgesetz.  
\*Justizministerialblatt. 83. Jahrg. 1921.

\*Kartell-Rundschau. 1921—25.  
\*Linckelmann-Fleck, hannov. Privatrecht.

\*Lehmann, Recht d. Akt.-Ges.  
\*Liszt, Lehrb. d. dtchn. Strafrechts. 24. Aufl. 1922.  
\*Mayer, O., dtchs. Verwaltungsrecht.

\*Meyer-Anschütz, Lehrbuch d. dtchn. Staatsrechts.  
\*Ministerialblatt f. Handel u. Gewerbe. 10. Jahrg.  
\*Nussbaum, deutsches Hypothekenwesen. 1921.

\*Pinner, d. Recht d. Akt.-Ges.  
\*Plenge, Joh., 1789 u. 1914. Die symbol. Zahlen d. polit. Geistes. 1916.

**Hermann Bahr in Berlin W. 9,** Linkstr. 43 ferner:

\*Schröder, dtische. Rechtsgesch.  
\*Stammler, Lehre v. richt. Rechte. — Wirtschaft u. Recht.  
\*Stelling, d. hannov. Jagdgesetze in ihr. heutig. Gestalt. Komm. Ausg.

\*Selbstverwaltung. 38. Jahrg.  
\*Speditions- u. Schiffsfahrtszeitung. 30. Jahrg.  
\*Stier-Somlo, Handb. d. kommunalen Verfassg. u. Verwaltung.  
\*Sohm, Kirchenrecht.

\*Die in d. europ. Staaten geltenden Gesetze üb. d. Erwerb. u. Verlust d. Staatsangehörigkeit. Hrsg. i. Auftr. d. Polizeibehörde Hamburg.

\*Wallach, üb. Anwendung u. Bedeutung d. Wortes »Stil«. Diss. Würzburg 1919.

\*Weisl, E. F., d. Auswanderungsfrage. 1905.  
\*Zeitschr. f. Aktiengesellschaften. 22. Jahrg.

**Leo S. Olschki in Florenz:**

\*Artusi. Alle seine Werke musik. Inhalts.  
\*Boccaccio. Flor. 1516 u. 1527.  
\*Monteverdi. Seine Kompositionen in alten Ausgaben.

\*Ptolemaeus, — Berlinghieri, — Ortellius u. andere Atlanten in alten Ausgaben.  
\*Plato. Ven., Aldus, 1513.  
\*Dante. Alle Ausg. d. 15., 16. Jh.

\*Horatius, Virgilius. Aldusausg.  
\*Mirabilia urbis Romae. Alle Ausg.  
\*Piranesi, Vedute di Roma. Vollständig u. einzelne Tafeln in guten Abdr.

\*Zocchi, Vedute di Firenze.  
\*— Ville della Toscana.  
\*Canaletto, Ansichten v. Venedig.  
\*Böhmen. Alle alten Werke darüb.

**Markert & Petters in Leipzig:**

Archiv f. Kulturgesch. XIII, 1. 2.  
Boehm, Mode, ausser 19. Jahrh.  
Doehlemann, geom. Transform. I.  
Jahresber. d. dt. Mathem.-Vereinigung. 8—11.

Hillebrandt, Vedachrestomathie.  
Kluge, Traug. Friedr., 1752/1805. Porträt.  
Leibniz. Alles.

Löfstedt, Komm. zu Peregrinatio Aetheriae.  
Mann, Zauberberg.  
Richter, Religionen d. Völker.  
Schiemann, Gesch. Russlands.  
Langenscheidts Twtb.: Englisch.

**Baedeker in Duisburg:**

\*Zeitschrift f. Tuberkulose 1922. Bd. 36 Nr. 3.  
\*Wilbrandt, A., Vater und Sohn.  
\*Altmann, Meth. d. Nadelarbeitsunterricht.

\*Amundsen, Eroberg. d. Südpols. Bd. I.

- J. Frank's Ant., Ludwig Lazarus** in Würzburg, Theaterstr. 17:  
 \*Schlickum, Ausbildung d. jungen Pharmazeuten, (Neueste Aufl.)  
 \*Tagebuch der Marie Bashkirtseff, (Deutsche Ausgabe.)  
 \*Bettina v. Arnim, dies Buch gehört dem König.  
 \*Gött, Emil, Kalendergeschichten.  
 \*Gumpelsheimer, Chronik v. Regensburg.  
 \*Werke z. Geschichte der Fugger.  
 \*— do. der Welsler.  
 \*Couperin, François, l'Art de toucher le clavecin. 1717.  
 \*Dill, eine von zu Vielen.  
 \*Insel-Almanach 1927.  
 \*Dyloff, Verwaltungsgesetz.  
 \*Sydow-Busch, Zivilprozessordng. (Neueste Aufl.)  
 \*Kunstdenkmäler von Unterfranken: Hassfurt, — Ochsenfurt, — Aschaffenburg, — Würzburg.  
 \*Buschan, Sitten. Bd. IV.  
 \*Asmundarson, Valdimar, Fomal-darsögur Nordlanda. Reykjavik 1891.  
 \*Möbius, Theodor, altnord. Glos-sar. Leipzig 1866.  
 \*Dulac, arab. Nächte. Ausgabe v. 1920.  
 \*Hegel, deutsche Verfassg. (Ori-ginalausgabe.)  
 \*Müllenhoff, deutsches Volksbuch. 5 Bde.  
 \*Goethe, sämtliche Werke. Cotta, Jubiläumsausgabe.  
 Gefl. Angebote direkt.
- Amelang'sche Buchh. in Charlot-tenburg 2:**  
 Dorner, Malmaterial u. s. Bedeut. v. Bode-Binder, Frans Hals. 1914.  
 Jakomow, Annemarie Kruse. Geb. Gottl.-Ottlilienfeld, Grenzen d. Ge-schichte.  
 Die Kriegsschuldfrage 1923 Nr. 1. 3. 1924 Nr. 4. 6. 8. 9. 12. 1925 Nr. 2. Evtl. kpl. Jahrg.  
 Ines de Castro (Bearbtg. v. Wit-tich, — Graf v. Soden, — Fritz Murat Effendi).  
 Krammer, Mario, Fontanes engere Welt.  
 Varnhagen v. Ense, Rahel Varn-hagen.
- Robert Lübecke in Lübeck:**  
 Kobbe, Gesch. Lauenburgs.  
 Sachau, Archiv f. Lauenburg.  
 Meerwarth-S., Vögel. Alte Ausg.  
 Kindermann, Fürstent. Lübeck.  
 Knorr, Familiennamen d. Fürst. Lübeck.  
 Hans. Gesch.-Blätt. 1909. Bd. II od. kpl.  
 Fischer-D., Frau als Hausärztin.  
 Frommanns Klassiker der Philo-sophie. Bd. 1/3, 6, 7, 10, 12/15, 19, 21/23.  
 Zeitschr. d. Ver. f. Lübeckische Geschichte. Alle Bde., a. einz.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**  
 Campe, sämtl. Kinder- u. Jugend-schriften. Neue Ges.-Ausg. I. H. 1829. Bd. 1, 15, 16 u. 38.  
 Chamisso, Werke. 1836 ff. Bd. 1/4.  
 Goethe, sämtl. Werke. Ausg. I. H. 1827 ff. Gr. 8°. Bd. 41—60, 56—60.  
 — do. Gr. 8°. Bd. 1—4, 34—35 (auf starkem Papier).  
 — do. Stuttg. 1857—58. Gr. 8°. Nur Bd. 7—8.  
 Herder, Werke. (Hempel.) Bd. 21—24.  
 Jean Paul, sämtl. Werke. 1826 ff. Bd. 7 u. 8, 35 ff.  
 — do. 1840 ff. Bd. 5—6.  
 Kotzebue, ausgew. prosaische Schrftn. Wien 1842 ff. Bd. 12/13.  
 — Theater. Wien 1810 ff. Bd. 7, 31—40 u. 44.  
 Scheible, das Kloster. Bd. 2, 3, 5, 8, 10 u. 12.  
 Schiller, sämtl. Werke. Stuttg., Cotta, 1838. Bd. 3.  
 — do. Stuttg., Cotta, 1847. Bd. 1/2.  
 Tieck, sämtl. Werke. Wien 1817 ff. Bd. 29.  
 Wieland, sämtl. Werke. Lpzg., Göschen, 1853 ff. Bd. 5—6.  
 Für gut erhaltene Exemplare vorstehender einzelner Bde. zah-len wir gute Preise. Angebote direkt per Post erbeten.
- Carl Malcomes, Niederramstadt:**  
 Pfuhl, die Jute. (Evtl. einz. Bde.)  
 Donat, Bindungslexikon f. Schaft-weberei.  
 Jansen, Appreturverfahren.  
 Kaufen ständig Textildachliterat.
- Leopold in Rostock:**  
 Meyer, Prozesspraxis. 8. Aufl.  
 Hellwig, Lehrb. d. Zivilprozessr.  
 Lehmann, Prozessvergleich.  
 — Unterlassungspflicht.  
 Manigk, Willenserklärung u. Wil-lensgeschäft.  
 Fischer, Rechtswidrigkeit.  
 Boehmer, Erfüllungswille.  
 Lent, Gesetzeskonkurrenz.  
 Engländer, Rechtsgemeinschaft.  
 Nipperdey, Contrahierungszwang.  
 Oertmann, Geschäftsgrundlage.  
 Reichel, Schuldenübernahme.  
 Rheinische Zeitschrift f. Zivil- u. Prozessrecht des In- u. Auslan-des. (Bensheimer, Mannheim.) Komplett.
- Libreria Lippmann in Lugano:**  
 Bayros. Alles, soweit nicht verb.  
 Ähnl. Mappenwerke, sow. erlaubt.  
 Burckhardt, Jacob. Alles.  
 Französ. illustr. Bücher.  
 Italien. illustr. Bücher, ältere.  
 Dickens. Alte engl. Ausg.
- Gerhard Fuchs in Berlin W. 50:**  
 \*Irische Texte. Serie I.  
 \*Kaluza, hist. Gramm. d. engl. Spr.  
 \*Engl. u. roman. Philologie. Stets.
- A. Bielefeld in Karlsruhe:**  
 Naglers Künstlerlexikon.  
 Hütte. 24. Aufl. Bd. 1.  
 Jewish Encyclopaedia.  
 Kluge, Vorgesch. d. altgerm. Dial.  
 Goedeke, Grundr. z. Gesch. d. dt. Dicht. II.  
 Feist, got. Wörterbuch.  
 Unwerth-Siebs-Vogt, Grundr. d. dt. Literat.  
 Kluge, etymolog. Wörterbuch.  
 Weber, Mar., Max Weber.  
 Bertholet, Kulturgesch. Israels.  
 Furtwängler-Ulrich, Dkm. griech. u. röm. Skulpt.
- Buchlad. Bayerischer Platz Bene-dict Lachmann in Berlin W. 30:**  
 \*Goethe, Faust, ill. v. Sepp Frank.
- R. Volgenau's Buchh. in Stendal:**  
 \*Lindau, Spitzen.  
 \*— d. Zug n. d. Westen.  
 \*Sudermann, Frau Sorge.  
 \*— Katzensteg.
- Hoffmann & Ohnstein in Leipzig:**  
 Bibliothek d. Unterhaltung u. des Wissens. Jahrg. 21.
- Rudolph Hönisch in Leipzig S. 3:**  
 Ansichten von Mainz.  
 Theater-Teufel. Alman. f. 1848.  
 Hebbel, Dramen, Ged. etc. Ver-tonungen.  
 Musik. Schriften auf Köln bezügl. Neues Universum 1927.  
 St. Andreas-Grade, Nr. 14, 49, 54, 56.  
 Clemens, J. J., Giordano Bruno.  
 Kantstudien. Bd. 16 u. 18.  
 Schmidt, A., Beziehgn. Ca. 1885.  
 Mühlstädt, H., Lug' ins Land.  
 Praetorius, Syntagma musicum.  
 Steiger, 53 Jahre Buchhändler. (1901.)  
 Möller, W., Kirchengesch. I.  
 Almanach f. Privatbühnen. 1817.  
 Richter, Orgelspiel.  
 Lietzmann, H., Handb. z. N. T.  
 Schöberlein, Schatz d. liturg. Chor-u. Gemeindegesangs.
- Arthur Delling in Dresden-A.:**  
 \*Schönfelder, Hilfsb. f. d. dt. Un-terricht in d. Oberkl.  
 \*Niemann, Geheimnis d. Mumie.  
 \*Knackfuss, Schnorr v. Carolfeld.  
 \*Jäde, Roggenkörnlein. (Bilderb.)  
 \*Wald, lat. etymol. Wörterb.  
 \*Heintz, Angelsport i. Süßwasser.  
 \*Hegi, Flora v. Mitteleuropa.  
 \*Ganghofer, ges. Wke. 4. Ser. ap.  
 \*Ebbinghaus-B., Grdzge. d. Psy-chologie. II. Bd. ap.
- »Modernissima« Libr. Intern. in Rom, Via Convertite 18:**  
 van Dyck. (Klassiker der Kunst.)  
 Dou. (do.)  
 Trübner. (do.)  
 Lengyel, Taifun.  
 Lengyel, Tänzerin.
- Aug. Heinr. Pusch in Potsdam:**  
 Feldhaus, Quellenkunde.  
 Röding, Wörterbuch der Marine.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**  
 Zeitschriften-Abteilung:  
 Handbuch, Statist., der Republik Oesterreich. Jg. 1.  
 Zeitschrift f. Mathem. u. Physik. Kplt. u. e.  
 Korrespondenzblatt d. dt. Gesell-schaft f. Anthropol. Jg. 1—3.  
 Archiv d. dt. Seewarte. 1896.  
 Jahrb. d. k. k. geolog. Reichsanst. Petermanns Mitteilgn. Bd. 36—43, 46—56, 61—63, 66, 68—70.  
 Psyche. Kplt. u. einz.  
 Revue de métaphysique. Vol. 4, 8, 10.  
 — néo-scolastique de philos.  
 Studien z. Philosoph. u. Religion. Heft 4—6.  
 —, Psychische. Jg. 19.  
 —, Psycholog.  
 Theosophist.  
 Transactions of the Cambridge Philosoph. Soc.  
 Wochenschrift, Philosoph. Bd. 1—4, 9.  
 Zeitschrift f. positivist. Philos.  
 — f. Psych. u. Physiol. d. Sinnes-organe. Kplt. u. e.  
 — f. Religionspsychol. Bd. 1—3.  
 — f. Schiess- u. Sprengstoffwes. Kplt. u. einz.  
 — f. d. ges. Textil-Ind. K. u. e.  
 — f. Stomatologie. K. u. e.  
 — f. Volkswirtsch. u. Sozialpoli-tik. K. u. e.  
 — d. Dt.-Oest. Alpenvereins. 1874—76, 1882.  
 —, Geograph. 1917—18.  
 —, Rhein., f. Zivil- u. Prozessr.  
 Archiv f. Sozialwiss. K. u. e.
- Alfred Lorentz in Leipzig:**  
 Archiv f. Sozialwiss. 1—33.  
 Stat. Jahrb. f. Reich. Kplt. u. e.  
 Rhein. Zeitschr. f. Zivil- u. Pro-zessrecht. Kplt.  
 Jaffé, das engl. Bankwesen.  
 Mohl, Staatsr., Völkerr., Politik.  
 Riesser, Grossbanken.  
 Somary, Bankpolitik.  
 Somlo, jurist. Grundlehre.  
 Wicksell, Nationalök. II.  
 Blatz, neuhochdt. Gramm. 2 Bde.  
 Böttcher, Malerwerke d. 19. Jh.  
 Clemen, belg. Kunstdenk. m.  
 Delbrück, Grdfr. d. Sprachf.  
 Günther, Idee d. Wiedervergelt.  
 Hübschmann, armen. Gramm.  
 Kimmich, Zeichenkunst.  
 Lindworsky, schlussfolg. Denken.  
 Meyer, russ. Gramm.  
 Kulturg. Monogr. Bd. 8, 10, 17.  
 Müller, Handschriften-Reste.  
 Salemann, manich. Studien.  
 Wundt, Sprachg. u. Sprachpsych.
- Richard Kühn Nachf. in Leipzig:**  
 \*Bier-Braun-Kümmel, Operat.-L.  
 \*Schaper, eiserne Brücken.  
 \*Keyserling, Reisetagebuch.  
 \*Dubbel, Oel- u. Gasmaschinen.  
 \*Goethe u. Schiller. (Bong.)  
 Angebote mögl. direkt.

**Karl W. Hiersemann in Leipzig:**  
 Hillquit, History of the Soc. Movement.  
 Schlüter, Anf. d. dtshn. Arbeiterbewegung. 1907.  
 Schlüter, d. Intern. i. Amerika.  
 Wilamowitz-Moellendorff, Textgesch. d. Lyriker.  
 Raccolta di studi storici in onore di G. Romano. 1908.  
 Ballspiele (Lawn-Tennis etc.). Alte u. neue Veröff.  
 Saccardo, Sylloge fungorum. Bd. XXIX. XV.  
 Histoire du Luminaire, p. H. René.  
 Le Luminaire, p. Hessling.  
 Jacobus a Voragine, Legenda aurea, rec. Graesse. 1890.  
 Laborde, Essai sur la musique etc. 1780.  
 Geffroy, National Gallery.  
 Pasteur (Chemiker 1822/95), Autographen.  
 Zimmermann, vorkarol. Miniatur.  
 Lavoisier (Chemiker 1743-94), Autographen.  
 Justi, Giordione.  
 Giordione (1478-1511). Alles üb. ihn, auch Fremdsprachl.  
 China-Mappe der Marées-Ges.  
 Kalf, Bijdragen tot de geschied. d. kunstw. in Nederl. 1905.  
 Pawlowski, gr. Wtb. d. russ. Spr.  
 Dugmore, Wild, Wald u. Steppe.  
 Eugen, Erzieh.- u. Unterrichts-Methoden. 1922.  
 The Book of Sundials, by Gatty. Eder a. Lloyd. 1900.  
 Kitzig, d. Emaillieren v. Blech- u. Gussgeschirren. 1908.  
 Grünwald, Kal. f. d. Eisenemail-Industrie.  
 Grünwald, Blech- u. Gusseisen-emailleind.  
 Eyer, Emailleglasuren. 1908.  
 Ptolemäus, Geographia. 1513, auch defekt.  
**Robert P. Thiesen in Ludwigs-hafen a. Rh.:**  
 Farcks, Gaspard v. Coligny.  
 Lybel, histor. Zeitschrift.  
 Papier, Halbinselkrieg.  
 Fume, Gesch. v. England.  
 Gibbon, röm. Weltreich.  
 Voltaire, sämtl. Werke. Bd. 28 u. ff. Berlin 1792.  
**h. A. Seydel NI., Charlottenb. 2:**  
 Fumdt, Hinauf.  
 Heidemann, Gesch. d. Grauen Klosters zu Berlin.  
 Oderne Kunst. Bd. 5, 13.  
 Der Land u. Meer. Bd. 7, 8, 91, 92, 99, 100, 103, 104.  
 Meisterwerke d. Holzschneidekst. Bd. 11.  
 Der Bär. 1875-77. 1886 u. ff.  
 Blätter f. Arch. u. Kunsthandw. Bd. 16, 28.  
 Peuleaux, Kinematik.  
 Hazali, Preisermittlg. v. Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbaut. 5. A.

**Otto Harrassowitz in Leipzig:**  
 Hauser, dtshn. Ueberseebanken.  
 Henne a. Rhyh, Gesch. d. Rittert.  
 Heuser, Musik a. Bildgsmittel.  
 Hirsch, Integr.-Tafeln. 1810.  
 Jacques, N., Dr. Mabuse.  
 Jäger, zur Gesch. u. Symb. d. Hakenkreuzes. 1921.  
 Jaramillo Infante, Departement Ancachs i. Peru. 1919.  
 Kaiser, die Koralle.  
 Kemper, de vit. Cypriani. 1904.  
 Köhler, kl. Schriften, v. Bolte.  
 Köttschke, Staat u. Kultur i. Zeitalter d. ostdt. Kol.  
 Kühn, Heinr. v. Kleist u. d. dt. Theater. 1912.  
 Kutta, Grundr. d. Flugprobl.  
 Leibniz, Schriften. Kplt.  
 Lichtenstein, Comment. phil. de sim. quot. vet. innot. 1791.  
 Löhr, Einf. i. d. A. Testament.  
 Lorenz, genealog. Hdb. d. europ. Staatengesch.  
 Martin, a Gen. Introd. to the Nat. Hist. of Mammiferous Anim.  
 Meyer, Gesch. d. Altertums. Kplt.  
 Meyrink, sonderb. Geschichten.  
 Mommsen, röm. Strafrecht. 1899.  
 Nibelungenlied, v. K. Simrock.  
 Orinsky, de Nicolao Myrensis.  
 Panchatantra, ed. Benfey.  
 Pape, etymolog. Wtb. d. gr. Spr.  
 Paris, Bibl. Nat. MSS. gr. 74. Evang. avec Peint. byz.  
 Pelzel, Gesch. d. Dt. u. i. Spr.  
 Petrarca, Bekenntn. i. Uebertr. a. Br. a. d. Nachw. Dt. v. Clarus.  
 Poel, Hamann, d. Magus i. Nord.  
**J. St. Goar in Frankfurt a. M.:**  
 \*Maria Belli-Gontard, Lebens-erinnerungen. 1872.  
 \*Litzmann, Carl, Hölderlins Le-ben in s. Briefen.  
 \*Alle Verlagswerke der Drucke-reien Gereon Arnold Schau-berg u. Schauberg Erben, Cöln 1715-1811.  
 \*Ziegler, L., Gestaltwandel der Götter.  
 \*— d. heilige Reich d. Deutschen.  
 \*Ostwald, Wilh., grosse Männer.  
 \*Bibliographie d. Zeitschriften-literatur, hrsg. v. Dietrich. Ab 1925.  
 \*C. G. Carus. Alles. Verkehre nur direkt.  
**O. May's Buchh. in Chemnitz:**  
 Karl May. Alle Bände.  
 Alpine Gipfelführer. Nr. 5, 7, 12.  
 Spemann, gold. Buch d. Theaters.  
**A. Zuckschwerdt in Weimar:**  
 \*Nansen, Nacht u. Eis. III. Bd. Leinwd.  
 \*Heiler, Sundar Singh.  
 \*Georges, lat.-dtshs. Schulwrtrb.  
**Heinz Thilo in Berlin-Wilmersd.:**  
 \*Busch, verstreute Blätter.  
 \*Burmeister, Kinematik.  
 \*Handbuch d. Literaturwissensch.

**Albert Raustein, Schweizer. Ant., in Zürich:**  
 \*Burckhardt, Zeit Constantins.  
 \*Jugend. Jg. 1914, Nr. 26.  
 \*Lenel, Edictum perpetuum, — Palingenesia jur. civ.  
 \*Heiss, Auflösungen.  
 \*Kepler, Opera omnia.  
 \*Nietzsche, Wke. Gr. Okt. Vor-kriegsausg. Bd. 6, 8-12.  
 \*Meyer, A. G., oberital. Früh-renaiss.-Bauten.  
 \*Rademacher, Erfahr.heillehre.  
 \*Kupferstichwke., Wappenbücher, Kostümbücher die Schweiz be-treffend. Stets.  
 \*Schweizer. Ansichten.  
**Buchhandlung des evang. Vereins in Kaiserslautern:**  
 \*Schlatter, Gesch. d. 1. Christen-h.  
 Tröltzsch, Glaubenslehre.  
 Spengler, Untergang d. Abend-landes. II.  
 Wobbermin, systemat. Theologie. 3 Bde.  
 Herrmann, Dogmatik.  
 Keller, aus mein. Leben. 3 Bde.  
 Dryander, Erinnerungen aus s. Leben.  
 Keller, neutestamentl. Bibelstun-den. Bd. 1-3.  
 Mann, der Zauberberg.  
 Fischer, Dostojewski.  
 Kutter, wo ist Gott?  
 Gesch. d. Religion in Vergangen-heit u. Gegenwart.  
 Hauck, Kirchengeschichte.  
 Religion in Gesch. u. Gegenwart. Verl. Mohr. 1. Aufl.  
**Deighton, Bell & Co., Ltd. in Cam-bridge:**  
 Biskupa Sögur, ed. Vigfusson. 2 Bde. 1858.  
 Clebsch u. Gordan, Abelsche Funktionen.  
 Diels, Fragm. d. Vorsokratiker. Vorkriegs-Ausgabe. Geb.  
 Doxographi graeci, ed. Diels.  
 Ovidius, Metamorph., ed. Gierig. 3. Aufl.  
 — Fasti, ed. Riese. Vol. III.  
 Rowley, When, you see me, you know me, hrsg. v. K. Elze. Dess. 1874.  
**L. Vogelsberger in Darmstadt:**  
 \*Kittler-Petersen, Elektrotechnik. 3 Bde. L. Aufl.  
 \*Abhandlungen d. hess. Geol. Lan-desanstalt 1894/97. Bd. II Heft 2-4, auch einzeln.  
 \*Thoma, der 1. August.  
**Bormann & Greiner in Leipzig:**  
 Strümpell, Pathol. u. Therapie. 25. A.  
 — Leitfaden.  
 Sonntag, Grundr. d. Chirurgie.  
 Ellenberger-Baum, Anatomie.  
**Gustav Gensel in Grimma:**  
 \*Universum. Bd. 47.  
 \*Stolle, deutsche Pickwickier.

**Mayer & Müller in Berlin NW. 7:**  
 Harz. Seltene Werke.  
 Hoffmann, d. Harz. Prachtwerk. 1899.  
 Kautzsch, Textbibel A u. C.  
 Hamann, J. G., Schriften, v. Roth.  
 Gierke, Privatrecht. I.  
 Müller, Joh., Leibesübungen.  
 Gothein, Wordswoorth. Ldr.  
 Kaluza, hist. engl. Gramm. 1906.  
 Curti, Schweizer Handelsrecht.  
 Westermarck, Gesch. d. menschl. Ehe.  
 Schücking, Satzgn. d. Friedens-vertrags.  
 Kommentar z. Friedensvertr.  
 Ariost, übers. v. Gildemeister.  
 Baedeker, Spanien. 1912.  
 Biese, dtsh. Literaturgesch.  
 Nitzsch, Gesch. d. dtshn. Volkes.  
 Langenscheidts Unterr.-Bf. : Por-tugies., — Latein., — Griech.  
 Lehmann, Recht d. Akt.Ges. 1896.  
 Heusler, Institutionen.  
 Cherbuliez, Science econom. 1862.  
 Wassersport 1889 u. ff.  
 Yacht 1900 u. ff.  
 Wassersport-Almanache.  
 Ahoi. Kplt.  
 Aeltere Bücher, Bilder ü. Rudern u. Segeln.  
 Kayser, Spektroskopie. 1. 3. 4.  
**Hirschwaldsche Buchhandlung in Berlin NW. 7:**  
 Wir suchen stets: Alle Werke zur Gesch. u. Bibliogr. d. Medizin u. Naturwiss. v. Choulant, — Hal-ler, — Haeser, — Hecker, — Hirsch, — Kopp, — Meyer, — Schelenz, — Schmieder, — Sud-hoff usw.  
 Ferner Werke zur alten Medizin, — Anatomie, — Chirurg., — Gynäkol., — Ophthalmol., — Or-thopädie, — Pest, — Pharma-kol., — Psychiatrie, — Syphilis, — Zahnheilkde., — Tabak, — Alchemie, — Chiromantie, — Occulta usw. Auch Einzelblätter, besond. Karikaturen zur Med. etc. — Wir bitten uns regelmäs-sig Offerte zu machen.  
**Heinrich Matthes in Leipzig:**  
 Strauss, D. F., Schubarts Leben.  
 Lehner, Kunststeine.  
 Müller, K., Steinholarbeiten.  
 Corvus, in omnibus charitas.  
**Bruno Richter in Pössneck:**  
 \*Universal-Lexikon d. Kochkunst. Verlag J. J. Weber, L.  
**Ewer-Ant. Joseph Jolowicz in Ber-lin W. 15, Knesebeckstr. 54:**  
 \*Fischer, H. W., der 30jährige.  
 \*Schnitzler, gesamm. Werke.  
 \*Loon, Gesch. d. Menschheit.  
 \*Falk, Buch d. Lachens. (Ullstein)  
 \*Haber, techn. Chemie. 1898.  
 \*Knoop, Sagen u. Erz. aus Posen.  
 \*Mauthner, Kritik d. Sprache.  
 \*Hoff, Gutzkow. 1839.  
 \*Goethe-Jahrbuch. I-VI.

- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**  
Zeitschriften-Abteilung.  
Mittelgn. d. Biolog. Anstalt für Land- u. Forstw. Nr. 3—8.  
Jahrbücher f. Psychiatrie, Bd. 3/5.  
Annales de l'Institut Pasteur. Vol. 4. 5.  
Wochenschrift, Deutsche med. Jg. 1. 6. 10. 43 f.  
Zeitschrift f. Gesch. d. Architektur, K. u. e.  
Revue de métaphysique, Vol. 1. 14.  
Berichte üb. d. wissensch. Leistgn. a. d. Geb. d. Entomol. 1909 f.  
Studi di filologia mod. Jg. 2.  
Lehrproben u. Lehrgänge.  
Monatshefte, Philosoph. Bd. 16. 17. 28 f.  
Proceedings of Aristotelian Soc. Vol. 8 u. New series Vol. 1—7.  
Quartalschrift, Theolog. Jg. 1—9. 11—25. 32—48. 93—103.  
Review, Philosoph. Vol. 1—5.  
—, Psycholog. Vol. 1—14. 26 u. Monograph suppl. Vol. 30. 32.  
Revue philos. de l. France. Vol. 87. — internat. de théologie.  
Rivista di filosofia.  
Schriften d. Vereins f. Reformat.-Gesch. H. 124. 133.  
Stimmen d. Zeit. Bd. 98.  
Studien, Philos., v. Wundt, Bd. 10. H. 2. 3.  
Studien u. Texte, Reformationsgeschichtl. H. 30. 31.  
Transactions, Philosophical, of the Royal Soc. of London. Serie A. Vol. 1—202.  
Vierteljahrsschrift f. wissensch. Philos. Bd. 16 f., auch e.  
Zeitschrift f. alttest. Wissensch. K. u. e.  
— f. dt. Unterricht. Jg. 4—8 und Erghefte. Jg. 33, H. 3. 12.  
— f. gewerbl. Unterricht. Jg. 6. 7.  
— f. exakte Philos. Bd. 9. 10.  
— f. angew. Psychologie. K. u. e.  
Zentralblatt f. Unterrichtsverwaltung. 1920.  
Abhdlgn. z. Philos. u. ihr. Gesch. K. u. H. 21.  
Année philos.  
Arbeiten, Psycholog. K. u. e. Bde. u. Hefte.  
Archives de psychologie.  
Athenäum. Neudruck v. Baader.  
Beiträge z. Aesthetik. K. u. e.  
— z. Gesch. d. Philos. d. M.-A.  
— z. Philos. d. dtchn. Idealismus.  
Forschung, Psycholog.  
Jahrbuch, Philos., d. Görresges.  
Jahrbücher f. spekulat. Philos. — d. Weisheit.  
Journal, British, of Psychology.  
Magazine, Philosophical.  
Mephisto 1896.  
Mind.  
Prana 1909—11.  
Zeitschr. f. angew. Math. Jg. 1—5.  
— f. wiss. Biologie. Abt. C.  
— f. Chemie u. Ind. d. Kolloide.  
— f. Geburtsh. 1924, 25.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig**  
ferner:  
Ztschr. f. allg. Physiol. K. u. e.  
— f. Farbenindustrie. K. u. e.  
— d. Vereins d. dt. Zuckerind.  
— f. Zuckerind. d. tschechoslow. Republik.  
Kolloid-Zeitschrift. K. u. e.  
Kunst, Dekorative. K. u. e.  
Wochenschrift, Münch. med. Jg. 1. 2.  
Electrician.  
Fortschritte d. Röntgenstrahlen. Ergbde.  
Annales de la soc. géolog. de la Belgique, Vol. 24—28 u. Reg.  
Parlamentsberichte. K. u. e.  
Wasserwirtschaft, Dt. K. u. e.  
Archiv f. Eisenbahnwes. Jg. 1/20.  
— f. Politik u. Gesch. Bd. 1.  
Beton u. Eisen. Jg. 1. 2.  
Eisenbau Jg. 1—5.  
Veröffentlichungen d. Schwäb. Schillervereins. Bd. 8.
- Otto Harrassowitz in Leipzig:**  
Aldus, Alphabetum Hebr. 1925.  
Andrees allg. Handatlas.  
Bartsch, Chrestomathie prov.  
Bernoulli, Konzil v. Nicaea.  
Bönneken, Raabes Roman: Akten d. Vogelsangs. 1918.  
Bousset, Hauptprobl. d. Gnosis.  
Brandes, ges. Schriften. I—XX.  
ten Brink, Gesch. d. engl. Lit., von A. Brandl. 2. A. 1899.  
Büsching, Jugendpflege d. Jesuiten i. Köln, 1575—1650.  
Caedmon, bibl. Dichtgn., v. Bouterwek. 1849—54.  
Conradi, Adam Mensch. 1889.  
Corarrubias, Tesoro de la lengua cast. Madrid 1611.  
Durseley, Entw.-Gesch. d. Kopfes.  
Eichentopf, Storms Erz.-Kunst.  
Elster, Entstehungsgesch. d. Don Carlos. 1889.  
Emden, Gaskugeln. 1907.  
Erman-Gradow, äg. Handwrtb.  
Fernel, Pharm. J. F. cum G. Plantii et F. Saguerii. 1605.  
Gaedeke, Polit. Oesterreichs.  
Geiger, Goethe. 1910.  
— Goethe u. d. Seinen. 1908.  
Geissler, Is Rob. Crusoe an allegory? Progr. 1893.  
Giesebrecht, de litt. stud.  
Glasmalerei, Glasmosaik. Alles.  
Grimm, dtische. Sagen. 1816—18.  
— Kinder- u. Hausmärch. 1812/14.  
Gurlitt, Andrea Palladio.  
Hammer-Purgstall, osman. Reichstaatsverf. 1815.  
Hartleben, ausgew. Werke.  
Hartmann, menschenähnl. Affen.  
Hauff, Sexualpsychol. i. A. Test.  
Hauptmann, C., goldenen Strassen.
- D. A. Koch in Speyer a. Rh.:**  
Friedrich d. Grosse, Werke, von Menzel. Kplt.  
**Hueber in München 2 NW. 12:**  
\*Leyser-Heiss, Bierbrauerei.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**  
\*Eckert, Sprach. d. kaukasischen Stammes. 1895.  
\*Swinburne, übers. v. Borchardt.  
\*Adelt, Nachr. v. d. Schmiegsch. Arianismi Anfang. 1741.  
\*Archiv f. Philos. Bd. 6. 1893.  
\*Arnoldt, Kirchenhistorie. 1722.  
\*Bauermeister, de syst. Socinianorum dogm. comm. 1830—32.  
\*Bock, Hist. Socinianismi Prussici. 1754. — Memorabilia Unitariorum in Prussia. 1756.  
\*Calovius, Synopsis controversiarum. 1688.  
\*Cellarius, de operib. dei. Strassburg 1527.  
\*Chauvet, Etude s. Servet. Strassburg 1867.  
\*Crenius, Animadvers. philol. et histor. Rotterd. 1695. 8 vol.  
\*Fontes rer. Austriacar. I. Vol. 3, 4. — II. 15, 43.  
\* — — Transylvanic. Tom. I. 1911.  
\*Hebopfern, freywill., v. i. d. Theol. laufend. Materien. 1715. 4 Bde.  
\*Friese, Kirohengesch. v. Polen. 1786.  
\*Fuesli, Epistol. ab eccles. Helvet. reformat. 1742.  
\*Hamann, Servet, Trauerspiel. 1881.  
\*Hermann, Calvin und Servet, Trauersp. 1852.  
\*Hesse, Serveto, Trauersp. 1866.  
\*(Lacroze), Dissert. hist. s. diff. sujets. Rotterd. 1707.  
\*Laemmer, Mon. Vaticana hist. eccles. saec. XVI, ill. 1861.  
\*Lengnich, Gesch. d. pr. Lande kgl. poln. Anteils. 1734.  
\*Pfefferkorn, Jonas v. Schlichting. Bromberg 1918.  
\*Linberger, Unitarier in Ungarn. 1858.  
\*Loserth, Communism. d. Wiedertäufer. 1894.  
\*Rudowski, Hist. Polon. Petersburg 1855.  
\*Riggenbach, Cellarius Borrhaus. 1889.  
\*Schlatter, Brüder Valdes. 1901.  
\*Schlüsselburg, Haereticorum catalogus. 1—4. 1597.  
\*Schmidt, G. L., G. Witzel. 1876.  
\*Schmieder, Vita L. Socini. 1814.  
\*Schneider, Th., Calvin u. wir. 1910.  
\*Seelen, Selecta litter. Lübeck 1726 ff.  
\*Streuber, Basler Taschenbuch. Bd. IV. 1853.  
\*Tollin, Mich. Villanovani (Serveti) in quend. medic. apol. pro astrologia. 1880.  
\*ten Cate, Geschied. d. doopsgezinde in Holland, Groningen, Friesland etc. 1839—47.  
\*Trommershausen, Mich. Servet. 1909.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.,**  
ferner:  
\*Teutsch, Gesch. d. evang. Lehre i. Siebenb. 21—22. — Urkundenbuch d. ev. Landesk. i. Siebenb. II. 1883. — Gesch. d. Siebenb. Sachsen. 1852.  
\*Völker, Protestantism. i. Polen. 1910. — Toleranz u. Int. 1912.  
\*Wengerscius, Libri IV Slavon. reform. 1679.  
\*Wlislöcki, Szekler u. Ungarn i. Siebenb. 1891.  
\*Wood, Form a. origin of Miltons antitrinit. concept. Heidelberg. Diss. 1911.  
\*Ypey, Geschied. i. d. kristl. kerk in 18. reuw. 1797—1814. 13 vol.  
\*Montalembert, Mönche d. Abendlandes. 7 Bde.  
\*Kunst, Moderne, in Meisterholzschn. Bong. Bd. 24.  
\*Königstein i. T.: Ansichten.  
\*Seneca, Dramen, übers. v. Swoboda. 1828.  
\*Sommer- u. Ferienhäuser. Wettbewerb. d. Woche. 2 Bde.  
\*Galen, Opera. (Griech. oder lateinisch.)  
\*Schelling, Werke. Ges. Ausg.  
\*Zeitschrift f. Hygiene. Bd. 78.  
\*Steinbrecht, Thorn im Mittelalter. 1885.  
\*Museum, Rhein., f. Phil. Bd. 62. 1907.  
\*Schmitz, Glasgem. d. Kunstgew. Mus. Berlin 1913.
- Wilh. Braumüller & Sohn, Wiss. Abteilg., Wien I, Tuchlauben 2:**  
Meyer, Goethe. Volks-Ausg. Vlg. Bondi.
- Gsellius in Berlin W. 8:**  
Baumgarten-P.-W., hellen.-röm. Kultur.  
Dtsche. Landwirtsch. unter Kais. Wilhelm.  
Reichs-Ges.-Bl. ab 1905.  
Pr. Ges.-Slg. do.  
Entsch. d. O.V.Ger. Kplt.  
Quintilian. Deutsch.  
Schneider, Chronik v. Forst.  
Hagen, Verwalt.-Ber. v. Halle. Erg.-Hefte.  
Gesch. d. St. Goldberg (Schles.)  
Görlitz, Oelsnographie.  
Gneisenau, Briefe.  
Haas, Neapel u. Siz.  
Brandenburg in Farbenphotogr.  
Brachvogel, Kampf d. Dämonen Meister d. Pol. Bd. 3.  
Biblia pauperum. (Faks.)  
Ludwig I. u. Lola Montez. Alle. Kaiser Friedr.-Mus. Alles.  
Bauer, Kar., Memoiren. Bd. 2, 3.
- Kanitzsche Buchh. in Gera:**  
1 Velhagen & Kl. Monatsh. 18. J. H. 7.
- Richard Clauss in Saalfeld (S.):**  
\*Istel, die komische Oper. Geb. Angeb. direkt erb.

**Ak. Bh. Dressel in Dresden-A :**  
 \*Beethoven. Alles v. ihm u. ü. ihn.  
**Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin**  
 W. 8:  
 Blondel, J. Fr., de la distribution  
 des maisons de plaisance etc.  
 2 Bde. Paris, Jomb. 1737/38. 4.  
 Briseux, Ch. E., Traité du beau  
 essentiel dans les arts etc. 2  
 Bde. Paris 1752.  
 Noack, Baukunst d. Altertums.  
 Ältere Werke üb. Backsteinbau u.  
 Holzbaukunst.  
 Biehl, das toscanische Relief im  
 12.—14. Jahrh. Heidelb. Diss.  
 Vischer, Rob., über d. optische  
 Ferngefühl. 1873.  
 — Studien z. Kunstgesch. 1886.  
 — über neues Leben. 1895.  
 Grunzel, J., Entwurf einer vgl.  
 Grammatik der alt-altaischen  
 Sprache. Lpz. 1895.  
 Boenheim, Waffenkunde. (Seem.)  
 Henselins Rechentafel.  
 Alles über Bauernhäuser.  
 Dietrichson u. Munthe, Holzbau-  
 kunst Norwegens.  
 Wrczynski, Atlas z. ägypt. Kultur-  
 geschichte.  
 Maltzew, Menologion.  
 Raphael's astrolog. Ephemeriden.  
 Dechant, Jagdschloss Falkenlust.  
 Willrich, Alt-Stuttgart.  
 Schmohl, volkst. Kst. d. Schwab.  
 Zech, heim. Bauweise f. Sachsen.  
 Staatsmann, volkstüml. Kunst a.  
 Elsass-Lothr.  
 Riegl, Stilfragen.  
 Jurkovic, kroatische Volkskunst.  
 Mallony, ungarische Volkskunst.  
 I/II.  
 Strzygowski, Kleinasien. 1903.  
 — Amida. 1910.  
 Jombert, Ch., Architecture mod.  
 Paris 1764.  
 Rupp, O., wider die Schwarm-  
 geister. 3 Bde.  
 — Wappen und Siegel d. dtchn.  
 Städte. H. 4 u. 5.  
 Uhde, Architekturformen d. kl.  
 Altertums. 2. Aufl.  
 Klapheck, Alt-Westfalen.  
 Busley, Entwickl. des Segelsch.  
 Kunstdenk. d. Provinz Sachsen.  
 Kreis Querfurt.  
 Dethlefsen, Bauernhaus u. Holzsk.  
 Holme, Peasant art in Austria.  
 Vogelstein, von franz. Buchmal.  
 Bau- u. Kunstdenkmal. v. Braun-  
 schweig. Kplt. u. e.  
 Noack, Ovalhaus u. Pal. in Kreta.  
 Dehio-Bezold, kirchl. Baukunst d.  
 Abendlandes. Kplt. u. Lfg. 7.  
**Karl Brunner'sche Bh., Chemnitz:**  
 Bashkirtseff, Marie von, Tagebuch-  
 blätter. (Seemann Nachf., Berl.  
 1906.)  
**Buchhandlung der Ev. Gesellsch.**  
 in Stuttgart, Färberstrasse 2:  
 \*Calvin, Institutionen.  
 Angebote direkt erbeten.

**W. Junk in Berlin W. 15:**  
 Zeitschr. f. angew. Entomologie.  
 Bd. I—V.  
 Bode, Erweise d. Gold- u. Rosen-  
 kreutzer. 1788.  
 Pokorny, Plant. lignos. Austriae.  
 Zoolog. Anzeiger. Kplt. od. Reihe.  
 Bibliographia Zoologica. Kplt. od.  
 Reihe.  
 Zoolog. Jahresber. Kplt.  
 Hertwig, Hdb. d. Entwickl.-Lehre  
 d. Wirbeltiere.  
 Snellen-Vollenhoven, Pinacogr.  
 Willkomm-Lange, Prodrum. Florae  
 Hispan.  
 Solereder, Anat. d. Dikotyledonen.  
 Parlatore, Flora Italiana.  
**Antiquar. Schatzki, Frankfurt, M.:**  
 Illustr. Bücher des 19. Jahrhund.  
 Deutsche Literatur in Erst- u. Ge-  
 samtausg.  
 Alte Kinder- u. Märchenbücher.  
**Ak. Bh. Dressel in Dresden-A.:**  
 \*Romane.  
 \*Biographien.  
 \*Reisewerke.  
 \*Philosophie.  
 Dauer-Angeb. erb.  
**Herder & Co. G. m. b. H. Abt. L,**  
 in Freiburg i. Br.:  
 \*Biblische Zeitschrift. Jahrg. 1, 2,  
 15. Kplt.  
 \*Diessel, auf Horebs Höhen.  
 \*Gonet, Clypeus theologiae Tho-  
 misticae. 6 Bde. 4<sup>o</sup>.  
 \*Ludwig, christliche Jungfrau.  
 \*Offenbarungen der hl. Brigitta v.  
 Schweden.  
 \*Pesch, Praelectiones, Bd. V u. VI.  
 4. Aufl.  
 \*D. Rembrandtdeutsche. Von ein.  
 Wahrheitsfreunde. 1892.  
 \*Schmöger, Leben der A. K. Em-  
 merich.  
 \*Schram, Institutiones theologiae  
 Mysticae. 2 Bde.  
 \*Schürer, Geschichte d. jüd. Vol-  
 kes im Zeitalter Christi. 3 Bde.  
 \*Jahnel, de conscientia notione.  
 Berlin 1862.  
 \*Appel, H., die Lehre der Schola-  
 stiker von der Synteresis. (Ro-  
 stock 1891.)  
 \*Feiler, W., die Moral des Alber-  
 tus Magnus. 1891.  
 \*König, D., Tolomeo von Lucea.  
 Ein biograph. Versuch. Pro-  
 gramm d. Realschule Harburg.  
 1878.  
 Angebote direkt an unsere Abtlg.  
 »L<sub>z</sub> erbeten.  
**Grill-Benkö in Budapest V:**  
 \*Goldschmidt, Elfenbeinskulptu-  
 ren. Bd. I. II. Cassirer Verl.  
 \*Brehms Tierleb. 13 Bde. Bibl. I.  
 \*Rathenau, Reflexionen.  
 \*Vilmorin, Blumenpflege.  
 \*Sonja Kowalewska, Theorie der  
 prakt. Differentialgleich. 1874.  
**F. M. Kurth in Berlin W. 50:**  
 \*Alte Ansichten v. d. Schweiz.

**Boysen & Maasch in Hamburg 36,**  
**Heuberg 9:**  
 \*Johows Hilfsb. f. Schiffbau.  
 \*Vianello, Eisenbau.  
 \*Bussien, autotechn. Handbuch.  
 \*Fresenius, quant. Analyse. I/II.  
 \*Hefter, Technologie der Fette u.  
 Oele.  
 \*Dithmer u. Beene, Seefischerei-  
 fahrzeuge.  
 \*Ruppel, Barmbecker Krankenh.  
 \*Walton, kennt ihr euer Schiff?  
 \*Sammlung v. Abhandlgn. üb. Ab-  
 gase u. Rauschschäden, v. Wis-  
 licenus. Heft 1—11.  
**C. Teufen's Nachf. in Wien IV:**  
 \*Diesener, Lehrb. d. ges. Mathe-  
 matik. 2 Bde.  
 \*Kerl, Tonwarenindustrie. 1907.  
 \*Holzmüller, Stereometrie. Bd. 2  
 —4 oder Bd. 2 allein.  
 \*Baur, elektr. Kabell. 2. A. 1910.  
 \*Fischelmeyer, Dynamobau.  
 \*Kränzl-Hollan, das bautechn.  
 Zeichnen. 34 Taf. m. Text.  
 \*Die rote Instruktion f. polyg.  
 Aufnahmen.  
 \*Die grüne Instruktion f. Mess-  
 tisch-Aufnahmen. (Kataster-  
 instruktion.)  
 \*Erman, ägypt. Glossar.  
 \*Das grosse Werk v. T. K. (Ma-  
 goum Opus-Verlag.)  
 \*Hielscher, Italien, — unbek.  
 Spanien.  
 \*Mully v. Oppenried, Hypothekar-  
 kredit-Verkehr. 1907.  
 \*Neue Untersuchungen über die  
 Wohnungsfr. Bd. I: Deutsch-  
 land u. Österreich.  
 \*Riemann, Musiklex. Neuere A.  
 \*Kadich, Hamsibeg. 1903.  
 \*Weber-Baldamus, Weltgesch. 21.  
 Aufl. Bd. 3. Geb.  
 \*Gomperz, griech. Denk. 3 Bde.  
 \*Spengler, Untergang. Bd. I.  
**Ak. Bh. Dressel in Dresden-A :**  
 Rem.-Expl. } stets gesucht.  
 Rest-Aufl. }  
**A. Wiedemann in Bremen:**  
 \*Schurtz, Altersklassen u. Männer-  
 bünde.  
 \*Silberer, durch Tod zum Leben.  
 — Probleme d. Mystik und ihre  
 Symbole.  
 \*Wundt, Völkerpsychologie.  
**Alois Reichmann in Wien IV:**  
 \*Fünftück, botan. Taschenatlas.  
 \*Gartenlaube 1925, 1926.  
 \*Huna, Offiziere.  
 \*Sorge, Gesch. d. Prostitution.  
 \*Stilgebauer, Götz Krafft. Bd. 4.  
 \*Ular, gelbe Flut.  
 \*Pichlmayr, Dynamobau.  
 \*Neumann, Buddhos Redem. Mittl.  
 Sammlg. Gr. 8<sup>o</sup>. Bd. I.  
 \*Goldschmidt, Talmud.  
**Hermann Striemann in Cottbus:**  
 \*Schott, der Seidenhändler v. Da-  
 maskus.

**Advent-Verlag (E. V.), Hamburg:**  
 \*Wackernagel, das dtche. Kir-  
 chenlied von Luther bis Her-  
 mann. Stuttgart 1841.  
 \*Koch, Gesch. d. Kirchenliedes u.  
 Kirchengesanges d. christlich.,  
 insbes. d. Deutsch-Evangelisch.  
 Kirche. (8 Bde.) 3. Aufl. Stutt-  
 gart 1866—1877.  
 \*Zahn, die Melodien d. dt. evang.  
 Kirchenlieder. 6 Bde. Güters-  
 loh 1889/1893.  
 \*Fischer, Albert, d. dtche. evang.  
 Kirchenlied, herausg. v. W.  
 Tümmel.  
 \*Stähelin, D., das Traktatwesen.  
 Basel 1873.  
 \*Thelemann, Märtyrer der Trak-  
 tatsache aus d. Reformationszt.  
 Barmen 1864.  
 \*Mühlhäusser, Christentum und  
 Presse. Frankfurt a. M. 1876.  
 \*Prof. D. Schnell, Erfahrungen a.  
 dem Traktatgebiet. Basel 1879.  
 \*Rocholl, Bildersaal der christl.  
 Kirche.  
 \*Dühring, krit. Gesch. d. Natio-  
 nal-Ökonomie.  
 \*Holtzmann, Kanon u. Tradition.  
 \*Strack u. Zöckler, kurzgef. Kom-  
 mentar zu den Hl. Schriften d.  
 Alt. Test. Bd. I. 2. Teil u.  
 Bd. III.  
 \*Zöckler, Handb. d. theologischen  
 Wissenschaft. Bd. I.  
 \*Wette, W. M. L. de, kurzes exeg.  
 Handbuch zum N. Test. II. Bd.  
 2. Teil. 1855.  
 \*Döllinger, akadem. Vorträge.  
 — kleinere Schriften.  
 Angebote direkt.  
**A. Schönfeld in Wien IX:**  
 \*Chartier, Mechanik d. Himmels.  
 \*Oppolzer, Bahnbest. d. Planeten.  
 \*Boetticher, Malerwke. d. 19. Jh.  
 \*Hancock, Kano Jiu-Jitsu. Mehrf.  
 \*Loeb, Dynamik d. Lebensersch.  
 \*Merfort-H., alph. Nachschlagereg.  
 z. d. öst. Reichsges. 1908.  
 \*Meyer-G., Pharmakologie.  
 \*Hoegel, Freiheitsstrafe. 1916.  
 \*Kriegsmann, Gefängnis. 1912.  
 \*Krone, Gefängnis. 1889.  
 \*Drude, Optik.  
 \*Schmidt, L., Haydn.  
 \*Toldt, Atlas. Bd. II, III. (Nur  
 12. Aufl.)  
 \*Günther, Heilige. Bd. I. (1915.)  
 \*Napoleon, Correspondance. Kplt.  
**E. Walter Marx Nf., Zwickau, Sa.:**  
 \*Enneccerus, Lehrbuch d. bürgerl.  
 Rechts. Antiqu.  
 Bd. I 1. Teil. Allgem. Teil.  
 Bd. I 2. Tl. Schuldverhältnisse.  
 Mögl. neuere Ausgabe.  
**Bücherstube Severin, Hagen, W.:**  
 van Gogh, Briefe. I/II.  
**Ak. Bh. Dressel in Dresden-A.:**  
 \*Musikalien aller Art, brosch. u.  
 geb., dauernd ges.

- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**  
 (A) Berliner u. Scheek, Handb. d. Physik.  
 (A) Dietz, kl. Bibliothek. Bd. X.  
 (A) Gerhard, Komm. z. Vers.-Ges.  
 (A) van Gogh, Briefe. 2 Bde.  
 (A) Hartmann v. Aue, der arme Heinr. u. 2 and. jüng. Prosaleg., hrsg. v. Wackernagel.  
 (A) Hartmann v. Aue, arme Heinrich, v. Karaja.  
 (A) Hein, Frauen v. Tannhofer.  
 (A) Hielscher, Italien.  
 (A) Karmarsch, Hdb. d. mechan. Technologie.  
 (A) Kraemer, Weltall u. Menschheit. Bd. V.  
 (A) Link, Wortteil. d. Buchdruck.  
 (A) Mulford, Unfug des Lebens.  
 (A) Neumanns Ortslexikon.  
 (A) Peregrina, Himmelsflug.  
 (A) Reibmayr, rassenbiolog. Aufsätze. Bd. I.  
 (A) Schlegel, innere Heilkunst. 2. Aufl.  
 (A) Schmidt, Bosnien.  
 (J) Orient u. Occident. Jg. 1—3.  
 (J) Jahrbuch, Tharandter forstl. Bd. 33—76, a. e.  
 (J) Missionen, Katholische. Jahrg. 1881/82, 1910/23.  
 (J) Mitt. d. Ver. f. d. Gesch. Berlins. Jg. 1—37.  
 (J) Ztschr. d. Ver. f. hamb. Gesch. A. F. Bd. 1—3. N. F. Bd. 4—8 u. Erg.-H. 1—3.  
 (J) Ztschr. f. Museologie. Bd. 1/8.  
 (J) Memnon. Bd. 1—7.  
 (U) Ztschr. f. d. ges. Turbinenwes. Jg. 16—17.  
 (U) Beton u. Eisen. Jg. 1, 13, 14, 17—21, 23, 24.  
 (U) Monatsschr. f. Ohrenheilkde. Bd. 16.  
 (U) Riedels Berichte u. Mentor. Kplt. u. e., bes. 1912 u. 1914.  
 (U) Acetylen in Wiss. u. Ind. Jg. 1—29, a. e.  
 (U) Unt. d. Banner d. Marxismus. Jg. 1 (ev. def.).  
 (U) Kraftbetriebe, Elektr., 1920.  
 (U) Niemeyers Zeitschr. f. intern. Recht. Bd. 29.  
 (W) Kent, Patentgesetz.  
 (W) Kranich, üb. d. Empfänglichkeit d. menschl. Natur.  
 (W) Kyrieleis, Grundwasserabsenkung.  
 (W) Liber pontificalis, par L. Duchesne.  
 (W) Massot, Anl. z. qual. Appretur u. Schachtanalyse.  
 (W) Menge, lat. Schulgramm. I/II.  
 (W) Mie, Atome, Moleküle und Weltäther.  
 (W) Neuhaus, Lb. d. Mikrophotograph.  
 (W) Orsi, de Petri a Soto et Ind. Ravest. disput.  
 (W) Osann, Beitr. z. chem. Petrographie. III.  
 (W) Pott, Personennamen.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:**  
 (W) Mosses Reichsadressbuch.  
 (W) Rosenbusch, Elemente d. Geosteinslehre.  
 (W) Ruge, 2 Jahre in Paris.  
 (W) Ruge, aus früherer Zeit.  
 (W) Ruhland, Syst. d. pol. Oekon.  
 (W) Schiller-Album 1859.  
 (W) Schlechtendal, Flora. Bd. 10 u. 11.  
 (W) Schlie, Bau- u. Geschichtsdenkmäler.  
 (W) Soto, Petr. u. Dominicus. Alles.  
 (W) Sprenger, Gesch. d. Stadt Hameln.  
 (W) Thauer, Summa mag. Rolandi.  
 (W) Tschirch-Oesterle, anat. Atlas d. Pharmacognosie.  
 (W) Tubeuf, Samen, Früchte u. Keimlinge.
- Ernst Carlebach in Heidelberg:**  
 Verkehre nur direkt!  
 \*Anecdotenjäger 1832, — Anecdotenalbum 1808, 13, 35—40.  
 \*Auswahl schönst. Lieder 1815.  
 \*Beck, Gesch. u. Sagen d. Rheins.  
 \*Börschel, Scheffel u. Emma Heim.  
 \*Dichterwald v. Opitz b. Lenau.  
 \*Diest, d. Leben e. Glückl. 1904.  
 \*Dühring, Sache, Leben. 1902.  
 \*Erinnergn. an merkw. Gegenst. u. Begebenh. Hrsg. v. Medau u. Urbani. 1821 u. ff. Auch einz.  
 \*Fontane, ges. Werke. 9 Bde.  
 \*Gedenkbüchl. an Heidelbg. 1837.  
 \*Goron, Memoiren. 4 Bde. A. einz.  
 \*Kalchberg, Werke. 1816. 9 Bde.  
 \*Kussmaul, Jugenderinnerungen.  
 \*Lessing, Bibl. Inst. Einz. Bde.  
 \*Lang, K. H., merkw. Reisen.  
 \*Lauckhard, Leben. 1908.  
 \*Lohmeyer, dt. Jugendsch. Einz.  
 \*Mann, Buddenbrooks. 1. A.  
 \*Otto-Peters, Nachtigall. 1887.  
 \*Pocci, Studentenlieder. 1844.  
 \*Prölls, Scheffels Leben.  
 \*Rasmussen, Beichtteufel. 1918.  
 \*Redwitz, Herm. Stark. 1869.  
 \*Ruinen. Taschenb. 1826.  
 \*Samarow, Saxo-Borussen. 3 Bde.  
 \*Schäfer, Dietr., mein Leben.  
 \*Schnabel, dt. Student. 1835.  
 \*Scheffel-Jahrb. Einzeln.  
 \*Schwänke d. Hebelschen Hausfr. 1812.  
 \*Studentenwitze. 1877.  
 \*Thorbecke, Lust- u. Trauerspiele.  
 \*Tiefbohrer, Goethe wed. Schiller.  
 \*Veilchen. Taschenbuch 1855.  
 \*Vogt, Ruinen am Rhein. 1819.  
 \*Kunst u. Künstler. XX, 7.
- G. Leichter in Wien IV:**  
 \*1 Mensch u. d. Erde. Bd. 8, 9, 10.  
 \*1 Bibl. d. Unterh. 1902/1, 1903/4, 9, 13, 1917/7, 13, 1919/2.  
 \*100 Courths-Mahler.  
 \*Sang u. Klang. Halbln.  
 \*Goethe. (Knaur.) 4 Bde.  
 Nur billige direkte Angebote!
- S. Martin Fraenkel, Berlin W. 62:**  
 \*Hamann, hrsg. v. Gildemeister. Bd. 5.  
 \*Busch, zu guter Letzt. Erstaug.  
 \*Thalia. (Schiller.) Heft 5.  
 \*Horen. Jahrg. II u. III (1796 u. 1797).  
 \*Lenz, Soldaten. Erstaug.  
 \*Revolutionsalmanach 1798.  
 \*Concordia, v. Schlegel. Heft 6 (1823).  
 \*Berlinerische Nachrichten v. Staats- u. gelehr. Sachen u. Berlin. Zeitung v. Staats- u. gelehr. Sach. Reihen u. Bruchstücke bis 1850.  
 \*Arnim, Werke. Bd. 4 u. 22. Hoh. Preis!  
 \*Busch, W. Erstaug. Nur gut. Ex.  
 \*Lichtenberg, Schriften. Bd. 9 ap.  
 \*Genius, Ztschr. f. werdende und alte Kunst. 1919, Buch II.
- Max Weg in Leipzig, Königstr. 3:**  
 \*Rooses, Geschichte d. Kunst in Flandern. Stgt. 1914.  
 Körnicke u. Werner, Handbuch d. Getreidebaues.  
 Strippelmann, Petroleumindustrie Oesterreich-Deutschlands. 1878.  
 Bloemeke, Erzlagerstätten d. Harzes. Wien 1885.  
 Nees v. Esenbeck, Europ. Lebermoose. 1833—93. 4 Bde.  
 Frank, Krankheiten d. Pflanzen. II. 1898.  
 Goebel, Organographie d. Pflanzen. Kplt. u. I, II 1, III 1.  
 Sitzgsber. d. Akad. d. Wiss., Wien. Math.-Phys. Klasse, Bd. 107. Abtlg. III, Heft 8—10.  
 Engler, Pflanzenreich. Heft 1—15.  
 Zeitschr. f. prakt. Geologie. 1916—1926, a. einz.  
 Kali 1917—24, a. einzeln.  
 Hagen, Bibliotheca Entomologica. Kolenati, Meletemata Entomolog. Cambridge, Simon u. Dahl. Alles üb. Arachniden.
- Paul Gottschalk in Berlin W. 8:**  
 Oriental. Literaturzeitg. Bd. 1, 4, 5.  
 Centralbl. f. Bibliothekswesen. Beih. Bd. 3 u. 44.  
 Arch. f. Rassen- u. Ges.-Biol. Jg. 1 u. 5, auch def.  
 Ztschr. f. induct. Abstammungs- u. Vererb.-Lehre. Bd. 1, 2, 27, 28, 30—35.  
 Hallesches Winckelmannprogr. H. 5 u. 25.  
 Export. Jg. 1.  
 Histor. Taschenb. III Bd. 6 u. 10. IV Bd. 7. VI Bd. 10, 11.  
 Neue Jahrb. f. d. klass. Altert. 1916 II.  
 Philologus. Bd. 11. 24. 26. 30.  
 Vierteljahrsschr. f. Kult. u. Lit. d. Renaissance. Bd. 1/2.  
 Wochenschr. f. klass. Philol. Bd. 1; 2 Inh.; 10; 16; 19—24; 27; 33 Nr. 51; 34 ff.  
 Ztschr. d. dt. morgenl. Ges. Bd. 2. 3. 65. 69—76.
- Alfred Lorentz in Leipzig:**  
 Anatom. Anzeiger. Kplt. u. 1—22, 48 u. f.  
 Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 4, 5, 7, 9, 10, 19—22, 97, 106—121.  
 — f. Gynäkologie. Bd. 105—117.  
 — f. Kinderheilkde. Bd. 24, 25, 31, 34, 35, 37, 38, 39—63, 68/74.  
 — f. Ophthalmologie. Bd. 91—114.  
 — f. Physiologie, v. Du Bois-Reymond. Kplt. u. e.  
 Jahrbuch f. Kinderheilkde. Bd. 8—10, 15, 17, 104—110.  
 Jahresbericht f. Chirurgie. Bd. 1—9, 13.  
 Monatsschr. f. Geburtshilfe. Bd. 43—61.  
 Verh. d. anatom. Ges. Bd. 1—7.  
 Virchows Archiv f. path. Anatom. Bd. 2—11, 13—15, 32, 42, 52, 141, 176—178, 182, 187, 192—198, 211—227, 230—253.  
 Klin. Wochenschr. Jg. 1. 1922.  
 Berliner klin. Wochenschr. Bd. 1—8, 24, 34, 42, 52, 54, 58.  
 Wiener klin. Wochenschrift. Bd. 28, 29, 30, 32, 35.  
 Deutsche med. Wochenschrift. Bd. 1—11.  
 Münchner med. Wochenschr. Bd. 47, 51, 64, 66, 69.  
 Ztschr. f. Krebsforschung. 11—18.  
 — f. klin. Med. Bd. 18—54, 58—71, 80, 88—91, 93—94.  
 — f. Psychiatrie. Bd. 33, 43, 46, 50, 51.  
 Goltz, Gesch. d. Landw.  
 Landolt, opt. Drehungsvermögen.  
 Rohlf's, Gesch. d. Med. III, IV.  
 Stromeyer, Erinn. e. Arztes.
- Joh. Lucius in Halle:**  
 \*1 Hertzberg, Gesch. d. St. Halle.
- Hans Heinr. Kopp, Swinemünde:**  
 \*ABC-Code, — Bentley- u. Mosse-Code. Engl. Ausg.  
 \*Lehmanns med. Atl. V. Grashey, Atl. typ. Röntgenbilder. Geb.
- Carl Greif in Wien I:**  
 \*Rembrandt a. Erzieh. Fr. Ausg.  
 \*Heyde, Lohrhaupt. Nutzgeflügel.  
 \*Nieritz, Seppl.  
 \*Stumpf, Tonspsychologie.  
 \*Ullstein, Weltgesch.: Orient.
- Swets & Zeitlinger, Amsterdam:**  
 \*Luftfahrzeugbau. Bd. 9. 12. 13.  
 \*Neuere Sprachen. Bd. 9—32.  
 \*Jahrb. d. wissensch. Ges. f. Luftfahrt.  
 \*Sievers, metrische Studien. I.  
 \*Lichtenstein, Reisen südl. Afrika.  
 \*Steiner, Abhängigkeit geometr. Gestalten.  
 \*Jespersen, Elementarb. d. Phon.  
 \*Döderlein, Geburtshilfe. 1916.  
 \*Jenaer Liederhandschrift, hrsg. v. Holz. 1901.  
 \*Binswanger, Probl. d. Psychol.  
 \*Meyer, Ed., Gesch. d. Altertumswiss. 2. 3.  
 \*Usener, Epicurea.  
 \*Röding, Marine-Wörterbuch.

Oscar Coblenz in Berlin W. 30:  
\*Pietsch, Berliner Originale.

Ludwig Rosenthal's Antiquar. in  
München, Hildegardstr. 14:  
Ettenheim, Wittenweier (Baden),  
Ansichten.  
Kirchner, Michaelis. (Phil. Bibl.  
Meiner.)

**Kataloge.**

Soeben erschien und wird auf  
Verlangen gratis und franko ex-  
pediert:

Bulletin Nr. 84: Miscellanea.  
Neueste Erwerbungen (mit  
Sachregister).

Hochachtungsvoll

Florenz, Anfang 1927.

Leo S. Olschki's Ant.

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

Umgehend zurück erbitten wir  
noch vor der allgemeinen Abrechnung  
— direkt auf unsere Kosten — alle  
remissionsberechtigten Exemplare von

Delesat,

Johann Heinrich Pestalozzi.

Leipzig, den 7. 1. 1927.

Quelle & Meyer.

**Stellenangebote.**

**Vertriebs-  
leiter,**

nur erster Fachmann,  
für den Vertrieb eines  
gr. enzyklopädischen  
Werkes gesucht. Erschei-  
nungsdauer mehrere  
Jahre. Bewerber muß  
Erfahrungen in diesem  
Spezialgebiet haben.

Möglichkeit einer lang-  
jährigen, gut dotierten  
Stellung.

Bewerbungen unter  
Angabe v. Referenzen  
und Lebenslauf sowie  
Zeugnissen zu richten  
unter Nr. 25 an die  
Geschäftsstelle d. B.-B.

**Leipzig.**

Für eine **Reisebuchhandlung**  
wird zum möglichst baldigen Ein-  
tritt ein Gehilfe für den ersten  
Posten gesucht. Derselbe muß mit  
allen Arbeiten des Reisebuchhandels  
vertraut sein.

Angebote unter # 44 an die  
Geschäftsstelle d. B.-B.

**Jüngerer  
Antiquar**

mit guter Vorbildung  
für mitteldeutsches, streng  
wissenschaftl. Antiquariat

zur

**Katalogisierung**

und

**Katalogbearbeitung**

zu bald. Antritt gesucht.

Angebote unter Nr. 15  
an die Geschäftsstelle des  
Börsenvereins.

Ich suche für meine Sortiment-  
buchhandlung mit Verlag einen  
energischen und zielbewußten

**Geschäftsführer,**

der, mit umfangreichen Kenntnissen  
ausgestattet, in der Lage ist, den  
gesamten Geschäftsbetrieb zu leiten,  
selbst ein guter

**Verkäufer**

ist, dem Personal vorstehen kann  
und reiche Erfahrung im

**Sortiment**

besitzt. Eintritt 1. April oder später.  
Lückenlose Zeugnisse an

Carl Siegel, Bayreuth.

**Lehrling**

mit guter Schulbildung für  
1. April 1927 od. später sucht  
H. Hackarath's Buchhdlg.  
Alexander Kaufmann  
Sortiment, Antiquariat  
Verlag  
Dresden.

Für mein Sortiment suche ich zum  
1. April, mögl. aber früher einen  
Lehrling mit guter Schulbildung.  
Schriftliche Angebote mit Photo-  
graphie erbeten.

Offseebad Swinemünde.

Hans Heinrich Kopp.

**Stellengesuche.**

**Buchhändlerin,**

22 Jahre alt, vertraut mit  
allen Arbeiten des Sortiments,  
gewandte Verkäuferin,

**sucht Stellung**

im Sortiment oder Verlag.  
Kenntnisse der englischen  
Sprache, Stenographie und  
des Maschinenschreibens.

Gesl. Angebote erbeten unt.  
# 27 an die Geschäftsstelle  
des Börsenvereins.

Für meinen Bögling, der April  
ausgelernt hat, suche ich frühestens  
zum 1. März Posten im Sortiment.  
Ich kann den jungen Mann als  
fleißig und zuverlässig empfehlen.

Hans Heinrich Kopp, Swinemünde.

**März—April.**

Junger Buchhändler, 24 J.,  
firm in allen Sortiments-  
arbeiten, beste Literaturkennt-  
nisse, auch in Nebenbranchen  
erfahren, sucht sich

zu verändern.

Gesl. Angebote unter # 71  
an die Geschäftsstelle d. B.-B.

**Gebild.**

**Buchhändler**

mit tadellosen Umgangsformen,  
Ende 20, verh., sucht sich gel. zu  
verändern. Reiche Erfahrg. in den  
versch. Zweigen des Buchh.  
vorhanden, Kenntnis mehr. Sprachen,  
Geschmack und Stil sind Voraus-  
setzung. In Frage kommt lediglich  
ein durchaus selbständiger Posten  
in gutem Hause. Norden u. Osten  
bevorzugt, evtl. Ausland.

Angebote unter # 72 an die  
Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

**Geschäftsführer**

e. mittl. Sort.

sucht Vertrauensstellung in  
größerem Wirkungskreis  
(auch Ausland).

Anfang 30, ledig, zuverlässig,  
tatkraftig, mit reichen Erfah-  
rungen u. regem Geschäfts-  
interesse. Ref. erster Firmen  
und Empfehlung des jetzigen  
Chefs stehen z. Verf. Gesl.  
Angebote erb. unter # 78 an  
die Geschäftsstelle d. B.-B.

Für meine

**GEHILFIN,**

die bei mir gelernt hat, suche  
ich eine andere Stellung, in  
der sie ihre Kenntnisse er-  
weitern kann. Sie ist selb-  
ständiges Arbeiten gewöhnt  
und ist zuverlässig u. tüchtig.  
Anfragen erbitte an mich

KARL HEIDKAMP, Potsdam

*Wir bitten*

*dringend, den Stellen-  
suchenden Lichtbilder,  
Original-Zeugnisse und  
auch Zeugnisabschriften  
stets wieder  
zurückzusenden!*

Für einen jungen Mitarbeiter, der  
vor kurzem seine Lehre beendet hat,  
suche ich baldigst Stellung als

**Gehilfe.**

Der Betreffende ist tüchtig im Be-  
dienen und insbesondere befähigt,  
geschickt zu dekorieren. Er wird von  
mir gern empfohlen. Auskünfte aller  
Art werden gegeben durch  
Kobberg'sche Buchhandlung  
Sortiment Rolf Arnst  
Leipzig, Universitätsstraße 15.

**Bermischte Anzeigen.**

Für eine militärpolitische und  
soziale Aufklärungsarbeit „Con-  
rad von Höhendors's Anklagen  
gegen Deutschland“ **Verleger**  
liberaler Richtung gesucht.

Angebote unter R. W. # 51  
an die Geschäftsstelle des B.-B.  
erbeten.

**Kommissionär**

od. **Verleger** gesucht, der zur  
Übernahme e. Berliner Sor-  
timents (mit Papiergeschäft)  
gegen hypothek. Sicherheit  
5000 M. leihl. Näheres unter  
Lagerkarte 51 Berlin SW 11.

**Erstklassige  
Wiener Zeichnerin**

sucht Verbindung mit

**deutschen Verlagsfirmen.**

Angebote unter „Moderne Technik“  
# 69 an die Geschäftsstelle des  
Börsenvereins erbeten.

**Julius Glaser, Hohenelbe.**

Erbitte freundl. Zusendung von  
Prospecten, enthaltend Werke und  
deren Preise, über indische Architektur,  
besonders Innenarchitektur.  
Zusendung direkt erwünscht.

Anlässlich der

## 29. Hauptversammlung des Deutschen Vereins zur Förderung des mathematischen u. naturwissenschaftl. Unterrichts vom 11.-15. April 1927

findet eine **Lehrbuchausstellung** statt, deren Leitung den beiden unterzeichneten Firmen übertragen wurde. Ferner erscheint eine **Festzeitschrift** mit einem Inseratenanhang, auf die wir die Herren Verleger besonders hinweisen, da sie eine seltene Gelegenheit bietet, in wirksamster Weise Reklame zu machen. Wir bitten die interessierten Verleger, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Frankfurt a. Main, den 10. Januar 1927

**Kesselringsche Hofbuchhandlung**  
Verlag

**Alfred Neumannsche Buchhandlung**  
H. v. Mayer

Goethestraße 33



### Kistenverschluß - Apparat

Diebstahlsicher — Kistendeckel brauchen nicht mehr aufgenagelt werden.

**Verpackungsbandeisen**

**Sicherheitsnieten — Plomben**

**Spezialfabrik für Kistenverschlüsse** Otto Kenne, Wolfenbüttel

## Lüchtige Reisevertreter

zur Mitnahme von

### Jugendchriften

in allen Teilen Deutschlands gesucht.

Gute Verdienstmöglichkeit.

Angebote unter Nr. 77 an die Geschäftsstelle des B.-B.

### Reise-Vertreter

für **Prov. Westfalen, Freist. Sachsen und Bayern** zur Mitnahme meiner überall bestens eingeführten **Karten** gegen Provision gesucht.

Es wollen sich nur gut empfohlene Herren melden, die an intensives Arbeiten gewohnt sind und auch kleinere Städte besuchen.

Leipzig C 1, Pfaffendorferstr. 2.  
Mittelbach's Verlag.

## Druck!

von Zeitschriften u. Werken

**Plattendruck  
Maschinensatz  
Einbände**

sauber, prompt, preiswert

**Curt Stobbe,  
Neusalz (Oder).**

Leistungsfähige **Reisebuchhandlung** sucht geeignete

### Vertriebsobjekte

bei entsprechendem Rabatt.

Gest. Angebote erbeten unter # 70 an die Geschäftsstelle des B.-B.

## Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Zur Frage der Höhe der Honorierung wissenschaftlicher Werke. Von Dr. A. Meiner. S. 37. — Offene Lesende im Dienste der Buchwerbung. S. 39. — Die deutschsprachigen Rundfunkzeitschriften im Jahreslauf der Deutschen Bucherei. Von Dr. G. Praesent. S. 41. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 42. — Kleine Mitteilungen. S. 45. — Verkehrsnachrichten. S. 47. — Personalmeldungen. S. 48. — Sprechsaal. S. 48. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 233. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 237. — Anzeigen-Teil: S. 238-273.

Advent-Verl. 273.	Buchh. d. evang. Ges. in Eim. 273.	Giesel 275.	Gueber 272.	Markert & P. 269.	Rosenthal, S., in Mä. 275.
Mad. Bb. in Dr. 273 (4).	Buchh. d. evang. Ver. in Kais. 271.	Glaier in Hohenelbe 275	Junk 273.	Marx Rchf. 273.	Rowohlt 263, 264, 265.
Mad. Bb. in Jena 268.	Buchladen Bayer, Pflag 270.	Goar, J. St., 271.	Kant'sche Buchh. 272.	Matthes, G., 271.	Scherl 243, 246, 247.
269.	Carlebach 274.	Gottschalk, P., 274.	Kaufmann in Dr. 275.	Mans Bb. 271.	Schönfeld 273.
Amalteas-Verl. 245.	Glauch 272.	Gräfe u. H. 260, 261.	Kesselring'sche Hofbuchh. 276.	Mayer & M. 271.	Schulz in Dresd. 238.
Amelang'sche Buchh. in Charl. 270.	Goblens 275.	Graff's Bb. 268.	Keune 276.	Mittler & S. 251, 267.	Schweizer, Jgn., in Magen 269.
Amtsgericht in Oberh., 238.	Gotta'sche Buchh. Rchf. 267.	Griff 274.	Kirchheim & Co. U 4.	Mittlerbachs Verl. 270.	Seydel Rchf. in Charl. 271.
Ant. Schagl 273.	Ernstius 268.	Grill-Benk 273.	Koch in Spener 272.	Mittlerbachs Verl. 270.	Stobbe, C., 276.
Angenruder-Verl. 266.	Deighton, Bell & Co. 271.	Giellius 272.	Kochlers Ant. in Le. 270	Müller-Mannsche Buchh. 269.	Strecker & Schr. 249, 259.
Bookun-Verl. 269.	Delling 270.	Gachmeister & Th. 262, 253.	Koehler & B. A.-G. & Co. 269.	Neumannsche Buchh. in Frankf. a. M. 276.	Streisand 268.
Boedeker in Duisb. 269.	Diedl & Co. 239.	Gadarath's Bb. 275.	Kopp 274, 275 (2).	Offulter Buchverl. »Ju- veha« 256.	Striemann 273.
Bahr, G., in Brln. 269.	Diederichs Verl. in Jena 241.	v. Galem A.-G. 269.	Kühn Rchf. in Le. 270.	Odenbourg, N., in Mä. 240.	Sweis & J. 274.
Baer & Co. 270, 272.	Engelhorn's Rchf. 262.	Gammer-Verl. 238.	Kurtz 273.	Olshki 269, 275.	Teufens Rchf. 273.
Baum in Pfull. 245.	Ewer-Ant. 271.	Harrossowiz 271, 272.	Lehmanns Verl. in Mä. 245.	Panuropa-Verl. 242.	Thiesen 271.
Behre 268.	Fändrich, Gebr., 267.	Haupt in Bern U 3.	Leichter in Wien 274.	Pollak 244.	Thilo 271.
Beltz U 2.	Fischer, S., in Brln. 248.	Heidkamp 275.	Levy & M. 242.	Pusch 270.	Verl. d. Verzl. Rund- schau 249.
Bielefeld in Karlsr. 270.	Fischer, S., in Brln. 248.	Herder & Co. in Freib. 273.	Lindauer'sche H.-B. 268.	Quelle & M. 275.	Vogelsberger 271.
Blaube 238.	Fock G. m. b. H. 274.	Hermes 268.	Lippmann 270.	Rausch 273.	Volgenau's Bb. 270.
Bloch 238.	Fraenk 274.	Henemann 268.	Litt in Le. 241.	Reichmann 273.	Wawinkel 242.
Bormann & Gr. 271.	Friederichsen & Co. 259.	Hiermann 271.	Lorenz, A., in Le. 270.	Reisack 268.	Wasmuth A.-G. 273.
Boyse & M. 238, 273.	Fuchs 270.	Dirichwald'sche Buchh. in Brln. 271.	Lorenz, G., in Le. 269.	Richter in Pöhn. 271.	Weg 274.
Braunmüller, B., 251.	Gensel 271.	Hobbing, R., in Brln. 254, 255.	Lübke 270.	Rohberg'sche Bb. Sort. in Le. 275.	Weicher 260.
Braunmüller & S. 272.	Gerschel's Bb. 268.	Hoffmann & Ohnst. 270	Lucius, Joh. 274.	Rosenberg, G., in Brln. 268.	Wiedemann 273.
Breitkopf & S. 258.		Hönisch 270.	Mafcomes 269, 270.		Zuchschwerdt 271.
Breslauer, Martin, U 3.					
Bruckmann A.-G. 244, 257.					
Brunner'sche Buchh. 273.					
Bücherst. Severin 273.					

Verantw. Redakteur: t. B. Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.  
Druck: E. Hedrich Rchf. (Abt. Ramm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 20 (Buchhändlerhaus).

**Festschrift zum hundertjährigen Jubiläum »Der Gesellschafter«.** Nagold: G. W. Kaiser.

Aus dem Inhalt: Studiendirektor Dieterle: Geschichte des Nagolder Tagblattes »Der Gesellschafter« im ersten Jahrhundert seines Bestehens (1826—1926). — Schriftleiter Köll: Die wirtschaftliche Entwicklung des Oberamtsbezirks Nagold in den letzten hundert Jahren und anderes mehr.

**Festschrift zum fünfundsanzwanzigjährigen Bestehen des Sammer.** Leipzig: Hammer-Verlag 1926. 147 S. u. mehr. Taf. Pp. Mk. 1.50.

**Fischer, Gustav, Jena:** Verlagsverzeichnis. Ausgeg. im Januar 1927. 120 S. gr. 8°

**Fischer & Wittig, Leipzig-R.:** Kontor-Kalender. Ein Wochen-Wandkalender mit den Zeichen des Tierkreises geschmückt. Nicht mit unnötigen Mitteilungen belastet, dafür mit Rücksicht auf praktische Interessen des Geschäftslebens für Notizen und Eintragungen geeignet.

**The Fleuron. A journal of typography.** Edited by Stanley Morison. No. V. 1926. Cambridge: The University Press. 205 S. m. Taf. u. Textabb. 21 sh. Aus dem Inhalt: Julius Rodenberg: Karl Klingspor. — Paul Istel: J. E. Laboureur, Illustrator. — H. V. Marrot: William Bulmer. — Stanley Morison: Towards an Ideal Italic. — Paul Beaujon: The »Garamond« Types.

**Förster & Borries, Zwickau i. S.:** 1 Abreisskalender. Die Rückwand in Gold und Farben wurde von Erich Gruner in Leipzig entworfen. Der Block, ein eigenes Verlagserzeugnis der Firma Förster & Borries, ist durch Farbschnitt der Rückwand angepaßt.

**Frisch, Albert, Graphische Kunstanstalt, Druckerei u. Verlag, Berlin W 35:** Wochen-Wandkalender.

Den Kalender schmückt ein Bild nach einem alten Aquarell, das den Marienplatz in München darstellt. Die Reproduktion erfolgte in der Sonderabteilung für Kupferdruck. Die Rückwand ist ausgeführt in der Sonderabteilung für mehrfarbigen Lichtdruck.

**Gesellschaft zur Verbreitung klassischer Kunst G. m. b. H. u. Neue Kunst, G. m. b. H., Berlin SW 68:** Neujahrswunsch mit einer Originalradierung von Sidonie Springer.

**Haebler, Konrad:** Die italienischen Fragmente vom Leiden Christi, das älteste Druckwerk Italiens. Eine Untersuchung. München: Jacques Rosenthal 1927 [Ausg. 1926]. 39 S. u. 8 Taf. 4° Mk. 10.— [Beiträge zur Forschung. Studien aus dem Antiquariat Jacques Rosenthal. Neue Folge I.]

**Herder & Co., G. m. b. H., Verlagsbuchhandlung, Freiburg:** Jahresbericht 1926. 14. Nachtrag zum Hauptkatalog von Neujahr 1913. XX, 70 Sp.

**Hirt's Literatur-Bericht.** Breslau u. Leipzig. Nr. 35/36. Aus dem Inhalt: R. Fahrner: Über die Anwendung des Lesewerks von Friedrich Wolters in der Schule. — A. Baer: Verbreitung von Rechtskenntnissen. — Briefe unserer Autoren über ihre Werke. — Urteile der Presse. — Textproben. — Neue Werke.

**Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts 1926.** [Jg. 33.] Im Auftrag der Verwaltung hrsg. von Ernst Beutler. Frankfurt a. M. [Freies Deutsches Hochstift]. 441 S., mehr. Taf. Hlwd. Mk. 10.—

**Kabitzsch, Curt, Leipzig:** Verlagskatalog 1910—1926. 36 S.

**Die Kultur.** 4. Jahrg., Heft 24. Wien: Kultur-Verlag. Aus dem Inhalt: L. Vogel: Miguel de Unamuno. — Miguel de Unamuno: Spanische Novellen. — Eine Krise des deutschen Buches? Antworten von: S. Bahr, P. Keller, W. v. Molo, S. E. Rosegger, S. S. Strobl, F. Thieß. — G. O. Bayer: Rettung der deutschen Literatur. — Ein gutes Buch.

**Lessing, O. E.:** Brücken über den Atlantik. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt 1927. 171 S. Lw. Mk. 5.—

Hervorragende Repräsentanten des amerikanischen und deutschen Geisteslebens stehen im Mittelpunkt dieser Aufsätze, Walt Whitman, Mark Twain, W. D. Howells, Horace Traubel, aber auch Treitschke, Görres u. a. Für den Buchhändler sind diese zum Teil früher bereits in Zeitschriften erschienenen Aufsätze und Vorträge, obwohl sie teilweise schon aus weiter zurückliegenden Jahren stammen, namentlich deswegen interessant, weil sie in die amerikanische Mentalität der deutschen Literatur gegenüber Einblick gewähren, ganz abgesehen von der ausgezeichneten Orientierung über die genannten Größen der amerikanischen Literatur. Nicht zuletzt der Jungbuchhandel sei darauf hingewiesen. gm.

**Mahn- und Buchhaltungspraxis.** Hrsg.: August Heuss und Dr. Fritz Piston. Jahrg. 1, Heft 9, Dezember 1926. Stuttgart: Verlag für Wirtschaft und Verkehr. (Monatlich ein Heft. Vierteljahrspreis RM 3.—) Aus dem Inhalt: Bücher durchsehen — Verjährung droht! — Wie man sich bequem Auskünfte einholt. — Ein Schema-Mahnfeldzug. — Die Verbuchung und Bilanzierung von Wertveränderungen im Vermögen einer Unternehmung. — Umwandlung einer Handelsbilanz in eine Steuerbilanz. — Der Wirtschaftsberater Zielbewusst erzählt.

**Marbe, Karl, Prof. Dr.:** Psychologie der Werbung. 1927. Stuttgart: C. E. Poeschel Verlag. 132 S. u. 1 Bildtafel. Geh. Mk. 6.—; Lwd. Mk. 7.50.

**Matthes, Erich, Hartenstein:** Neujahrswunsch. 2 Bl. mit einem Holzschnitt.

**Mitteilungen des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Bandes.** 26. Jahrg., Nr. 1. Leipzig. Aus dem Inhalt: Schaufensterwettbewerb für den Groß-Berliner Buch-, Kunst- und Musikalienhandel 1926. — Leipzig. Tarifangelegenheit.

**Monatsblätter.** Hauszeitschrift der Buchbindewerkstätten Hübel & Denck in Leipzig. 3. Jahrg., 2. Heft. 24 S. m. mehr. Abbildungen. Aus dem Inhalt: K. Massinger: Buchhandel und Bücherwesen im Altertum. — K. Kauffmann: Kundenwerbung, wenn der Kunde Generaldirektor ist! [1 Beilage: Dr. Kurt Kauffmann: Reklame ohne Reklamechef. Wie kann die mittelgroße Firma Reklame machen?]

Herr Dr. Kauffmann hat vom 1. Januar 1927 ab seine reichen Erfahrungen im Reklamewesen der Firma Hübel & Denck und damit deren Kundenkreis zur Verfügung gestellt.

**Musikalienhandel.** Jahrg. 28, Nr. 51. Leipzig. Aus dem Inhalt: Der Streit wegen des altniederländischen Dankgebetes. — D. Teich: Musikalienhändler oder Musikalienkaufmann? — R. Sienau: In eigener Sache. — Die Pest der Vereinsliederbücher.

**Musikblätter des Anbruch.** 8. Jahrg., Nr. 10. Wien I: Universal-Edition A.-G. Aus dem Inhalt: L. Deutsch: Didaktische Probleme der neuen Klaviermusik. — W. Georgii: Zeitgenössische Musik im Klavierunterricht.

**Naveau, R., Antwerpen:** Wetenschappelijk boekennieuws. 16 S. gr. 8°

**Officina Vindobonensis, Wien.** Weihnachts- und Neujahrswunsch, auf China.

**Offset-, Buch- und Werbekunst.** 3. Jahrg., Heft 11. Leipzig: Der Offset-Verlag G. m. b. H. Aus dem Inhalt: H. Meyer: Die Beleuchtung im Dienste des Kaufmanns. — Dr. Porstmann: Bürotechnik. — Die Dresdner Jahresschau 1927: Das Papier. Ein Vorbericht. — A. Forker: Hilfsmaschinen im Flachdruckgewerbe. — G. Walther: Hilfsmaschinen und Hilfsmittel für den Tiefdruck. — W. Stengel: Setzerei-Beleuchtung.

**Der Papier-Fabrikant.** 24. Jahrg., Nr. 52. Berlin: Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H. Aus dem Inhalt: G. Leopold: Der endgültige Reichswirtschaftsrat.

— 25. Jahrg., Nr. 1. Aus dem Inhalt: G. Leopold: Notgesetz zur Wiederherstellung des Achtstundentages? — Dipl.-Ing. Matzner: Über Schwarzfärbung von Papierstoff.

**Papier-Zeitung.** 51. Jahrg., Nr. 104. Berlin: Carl Hofmann G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Die Mieten für gewerbliche Räume in Preussen. — Der Einzelhandel im Jahre 1926.

— 52. Jahrg., Nr. 1. Aus dem Inhalt: Die Schweiz als Papierland. — Das Buchgewerbe und die neue Zeit. — Kalenderschau 1927. — Prüfstellen über Schund- und Schmutzschriften.

— Nr. 2. Aus dem Inhalt: Kalenderschau 1927. II. — Über die Entwicklung der Druckschrift.

**Pertthes, Karoline.** — Karoline Pertthes im Briefwechsel mit ihrer Familie und ihren Freunden. Hrsg. von Rudolf Kayser. Hamburg: P. Hartung 1926. 144 S. gr. 8° Lwd. Mk. 4.50. [Veröffentlichungen des Vereins für Hamburgische Geschichte. Bd. 6.]

**Pföhner, J.:** Das Erwachen des Sudetendeutschen im Spiegel ihres Schrifttums bis zum Jahre 1848. 1926. Augsburg: Johannes Stauda. 410 S. Geh. Mk. 15.—; geb. Mk. 17.—. [Ost-mitteldeutsche Bücherei. Arbeiten zur Landes- und Kulturgeschichte der Sudetenländer und der angrenzenden Gebiete hrsg. von Dr. Hans Hirsch.]

**R. L. Prager's Bibliographie der Rechts- u. Staatswissenschaften.** Jahrg. XXXV, Nr. 3. Berlin: R. L. Prager. Aus dem Inhalt: H. Honegger: Die Bedeutung der volkswirtschaftlichen Theorie. — E. Drahn: Neue Nachschlagewerke der Volkswirtschaft. — Wissenschaftliche Nachrichten. — Bibliographie Nr. 1430—3022.

- The Publishers' Weekly.** The American book trade journal. Vol. CX, No. 24. New York, 62 West 45th Street: R. R. Bowker Co. Jahrgang mit Porto Mk. 26.— netto. [Zu beziehen von G. Hedeler in Leipzig, Gutenbergstr. 3.] Aus dem Inhalt: J. Macrae, Jr.: The windows are the eyes of a store. — C. H. Claudy: Don't be a sandpiper. — In and out of the corner office. — The publishing club idea. — In the book market. — The weekly record of new publications. — F. M. Hopkins: The field of old and rare books and weekly book exchange.
- Die Reklame.** Zeitschrift des Verbandes Deutscher Reklamefachleute, E. V. 19. Jahrg., 2. Dezemberheft 1926. Berlin: Francken & Lang, G. m. b. H. Aus dem Inhalt: E. Salomon: Die Streckenreklame. — R. J. Schmeisser: Das Flugzeug im Dienste der Reklame. — F. Hecht: Der Entwurf des preussischen Städtebaugesetzes und die drohenden Gefahren für die Reklame.
- Röder, C. G., G. m. b. H., Leipzig:** Wandkalender 1927. Ein von Theo Matejko entworfenes, beschwingtes und symbolhaftes, der Zeittendenz Rechnung tragendes Bild schmückt, in mehrfarbigem Tiefdruck wiedergegeben, den Röder-Kalender 1927.
- Spamersche Buchdruckerei, Leipzig C 1:** Wandabreisskalender 1927. Die Rückwand ist nach einem Entwurf von Prof. Hugo Steiner-Prag in zehnfärbigem Offsetdruck hergestellt. Ausführung und Bildwirkung wird sicher allgemeinen Beifall finden.
- Stadmann, E., Verlag, G. m. b. H., Leipzig:** Verzeichnisse: Karl Hans Strobls Werke. 4 S. 4<sup>o</sup> mit 1 Abb. — Robert Hohlbaums Werke. 6 S.
- Irodalmi Tájékoztató.** [Literarischer Wegweiser.] Válogatott magyar könyvek jegyzéke. V. Évfolyam 1927. Összeállitva a Magyar Könyvkereskedők Egylete megbízásából. Budapest: Revai, Gebrüder, A.-G. 272 S. Preis: 2 Pengő, Schlüssel — 80 Pengő.
- Der Türmer.** Monatschrift für Gemüt u. Geist. Hrsg. Friedrich Lienhard. 29. Jahrg. Heft 4. Stuttgart: Türmer-Verlag Greiner und Pfeiffer. Aus dem Inhalt: E. Pezet: Theodor Fontanes Briefwechsel mit Paul Henze in den Revolutionsjahren des Naturalismus 1889—1891. — Gesellschaft für deutsches Schrifttum e. V. — Ein literarischer Preisträger [Jakob Haringer]. — Das Gesetz zur Bekämpfung von Schmutz und Schund.
- Urquell-Verlag, Mühlhausen i. Thür.:** Der Quell. Ein Führer zu neuen Büchern. Erstes Weihnachtsheft. 3. Jg. 83 S. Mk. — 50.
- Volksebildung.** Zeitschrift für die Förderung des Volksbildungswesens in Österreich. Hrsg. von der Volksbildungsstelle im Bundesministerium für Unterricht. 6. Jahrg., Heft 12, Dezember 1926. Wien: Österreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst. Aus dem Inhalt: Hofrat Dr. Ignaz Stihl f. — Von Büchern für den Volksbildner und die öffentliche Bücherei.
- Deutsches Volkstum.** Monatschrift für das deutsche Geistesleben. Hrsg. von Wilh. Stapel u. A. G. Günther. 1. Heft, 1927. Hamburg: Hanseatische Verlagsanstalt. Aus dem Inhalt: S. S. Steinberg: Erzbischof Adalbert von Bremen. [Domscholastikus Adam: Hamburgische Kirchengeschichte.] S. Obrist: Stechtum und Tod der Malerei. — J. Papesch: Wilhelm Schäfer. — Aus Wilhelm Schäfers Werken. — Leseproben. — Neue Bücher.
- Weidemann's Buchh. u. Antiq., Fr., Hannover:** Führer durch die technische Literatur. 21. Ausgabe 1927. 137 S. u. Verlegerschlüssel. 7 S. Mk. — 75 u. Staffelpreise. Der Führer liegt in drei verschiedenen Ausgaben vor. Eine mit dem üblichen Vorwort und Aufdruck des Verlegers, für den Export eine Ausgabe unter dem Titel »German technical books« und eine neutrale Ausgabe ohne Aufdruck des Herausgebers und Verlegers.
- Die Weltbühne.** Herausg. Kurt Tucholsky. 22. Jahrg. Nr. 52. Charlottenburg, Königsweg 33: Verlag der Weltbühne. Aus dem Inhalt: A. Zweig: Gedenken [S. Jacobsohn]. — C. Berger: Unsre Museen. — O. Blum: Russische Theaterköpfe. IV. Bronislawa Rutkowskaja. — 23. Jahrg. Nr. 1. Aus dem Inhalt: H. E. Jacob: Rilke ist tot. — H. Falkenfeld: Neujahrswunsch des Schriftstellers. — A. Seehof: Jagd auf Buchhändler.
- Wininger, S.:** Große Jüdische National-Biographie mit mehr als 8000 Lebensbeschreibungen namhafter jüdischer Männer und Frauen aller Zeiten und Länder. 9. Bg.: Dastera-Dubfiewicz. Zu beziehen durch den Verfasser S. Wininger, Czernowit, Bucovina, Piata Decebal 4, oder durch die Buchhandlung Krämer, Czernowit, Musikverein. Vollständig in 5 Bdn. zu je 8 Lieferungen. Preis jeder Lieferung \$ — 60.
- Wirtschaft und Wissen.** Monatsschrift des Zentralverbandes der Angestellten. 2. Jahrg., Nr. 12. Berlin SO 36. Aus dem Inhalt: P. Lange: Die erwerbstätige und die geistig schaffende Frau. — A. Rosam: Wandlungen der Wirtschaft im Spiegel der Betriebszählung von 1925. — F. Mitzkat: Gewerkschaftliche und genossenschaftliche Wesensgemeinschaft. — J. Borchardt: Die Weltwirtschaft nach dem Kriege. — Arbeitsrecht.
- Wittich'sche Hofbuchdruckerei, L. C., Darmstadt:** Kalender auf das Jahr 1927. 32 S. m. 1 Silhouette. Pappbd. Mk. 3.— ord., Mk. 2.— netto. Ein in Druck, Papier, Satzspiegel und Einband gleich hervorragend schöner Kalender ist bei genannter Druckerei in einer Auflage von 1000 Stück herausgekommen. Im Wert erhöht durch Ausschnitte aus interessanten kulturgeschichtlichen Druckwerken, die vor etwa 150 Jahren bei dem Hof- und Ganzley-Buchdrucker Johann Georg Wittich erschienen sind.
- Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe.** 38. Jahrg., Nr. 104. Berlin. Aus dem Inhalt: A. Selter: Preisberechnung. — A. Lemke: Was dem Tiefdruck noch mangelt. — Erhöhung des Frachtbriefstempels um 300 Prozent. — 39. Jahrg., Nr. 1. Aus dem Inhalt: J. Käufer: Die Fachklasse für Satz an der Meisterschule für Deutschlands Buchdrucker in München. — Schmidt-Römhild: Die Jugend im Ausland. — Der neue Großhandelsindex. — Das »Pantone«-Verfahren.
- Zeitschrift für Musik.** 94. Jahrg., H. 1. Leipzig: Steingräber-Vorlag. Aus dem Inhalt: A. Heuss: Über Verdis Oper: Die Macht des Schicksals und ihre verunglückte Bearbeitung durch Franz Werfel. — H. Möller: Der Tasso-Gesang der venezianischen Gondolieri, eine verschollene Volksmelodie. — S. Kallenberg: Indische Musik.
- Zeitungs-Verlag.** 27. Jg., Nr. 53. Berlin. Aus dem Inhalt: S. Krumbhaar: Rückblick und Ausblick. — Die Neuregelung im Anzeigenwesen. — Dr. Thierfelder: Antiqua oder Fraktur? Ein alter Streit im neuen Lichte. — Aktuelle Steuerfragen. — Führende Journalisten in Frankreich.
- Literarisches Zentralblatt für Deutschland.** 77. Jahrg., Nr. 24. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Inhalt: 1. Teil: Bericht über die wichtigsten wissenschaftlichen Bücher und Zeitschriftenaufsätze in deutscher Sprache, bearbeitet auf Grund der Bestände der Deutschen Bücherei in Leipzig. — 2. Teil: Bericht über wichtige wissenschaftliche Neuerscheinungen in fremden Sprachen. Dr. S. Praesent: Allgemeines. Bibliothekswesen. — 3. Teil: Kataloge. Nachrichten.
- Die Kunst.** Zeitschrift für das junge Handwerk. Bundesschrift der Jungdeutschen Kunst (Handwerkerergilbe). Schriftl.: Georg Ueder, Hannover. Hrsg.: Jungdeutsche Kunst e. V., Bad Kreuznach. 5. Jahr, 6. Heft. Aus dem Inhalt: A. Bungardt: Von alten Zeichen. — Bücherschau. In vorgenannter Zeitschrift, deren Schriftleitung in den Händen eines Buchhändlers ist, sollen nicht nur Buchbesprechungen, sondern auch in längeren Abhandlungen Fragen des Buchdrucks und der Buchherstellung veröffentlicht werden, da dem Bunde auch Drucker und Buchbinder angehören. Der Schriftleiter beabsichtigt, durch diese Schrift, die bereits schon eine stattliche Anzahl Abonnenten hat und noch weiter ausgebaut werden soll, dem jungen Handwerker und Arbeiter deutsche und sonst wesentliche Literatur nahezubringen.

**Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.**

**Der deutsche Buchhandel in Österreich.** Von Kommerzialrat Wilhelm Fried. Deutsche Einheit, Wien, Folge 3 vom 30. Dezember 1926.

Die Österreichisch-Deutsche Arbeitsgemeinschaft Wien, Vorsitzender Univ.-Prof. Hofrat Dr. Richard Wettstein, übersendet uns die dritte Folge ihrer Monatschrift »Deutsche Einheit« (Wien 7, Seidengasse 3, Preis 25 Pfg.), welche laufend über die Arbeiten der verschiedenen Sachausschüsse (Unterrichts-, Rechts-, Wirtschafts-, Kunst- und Kulturausschuß) berichtet. — Die Arbeitsgemeinschaft erbittet die freundliche Mithilfe des deutschen Buchhandels bei der Werbung für den Gedanken des Anschlusses.

Wir entnehmen dem Artikel auszugsweise Nachstehendes:

»Der deutsche Buchhandel in Österreich — welcher Unterschied im Sinne dieser Worte zwischen heute und der Zeit vor dem Umsturz! Damals war der deutsche Buchhandel in Österreich nur ein Teil des österreichischen, der sich aus dem Buchhandel von fast einem Duzend Nationalitäten zusammensetzte. Heute ist der Buchhandel der ganzen Republik nur deutsch und ein Teil des deutschen Gesamtbuchhandels. Wir österreichischen Buchhändler

haben längst den Anschluß restlos vollzogen. Für uns ist Leipzig, die alte Buchhändlerstadt, die Metropole. Die Deutsche Bucherei dort, diese einzigartige Sammelstelle der deutschen Bücherproduktion, umschließt auch die in Österreich erschienenen Publikationen, die dadurch in die offiziellen deutschen Bücherkataloge aufgenommen werden. Unsere Produktion geht somit ganz in der des gesamten deutschen Buchhandels auf und wird auch nur dort statistisch erfasst. Der österreichische Verlag ist also in jeder Hinsicht ein Teil des deutschen. Die österreichischen Sortimentverleger stehen seit jeher im innigsten Verkehr mit dem ganzen reichsdeutschen Verlag, und das österreichische Publikum bildet einen namhaften Faktor im deutschen Bücherabsatz. Der hundertjährige Börsenverein in Leipzig ist unsere Spitzenorganisation, und im Verband der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel bildet unser österreichischer Buchhändlerverein ein gleichwertiges Mitglied, ebenso wie der bayrische, württembergische, rheinische usw. Daß es so ist, und wie stark der Geistes- und Herzensbund zwischen uns und unseren reichsdeutschen Kollegen ist, haben glanzvoll die erhebenden Tage gezeigt, während welcher im Herbst dieses Jahres der Verband in Baden und Wien tagte. Damals haben wir unsere Zusammengehörigkeit mit Deutschland zum Ausdruck gebracht und mit Freuden gesehen, daß an ihr draußen im Reiche niemand zweifelt. Österreichische Buchhändler waren nicht nur Pioniere der Bildung, sondern auch die Hüter deutschen Geistes und sind heute die Vorkämpfer für den Gedanken des politischen und wirtschaftlichen Anschlusses.

In der zweiten Hälfte des Aufsatzes wird über die frühere und augenblickliche Lage des österreichischen Buchhandels gesprochen, wobei sich viele Vergleichspunkte mit den Verhältnissen unserer Inflationszeit und der jetzigen Entwicklung ergeben.

Eichendorff. — Hundert Jahre »Zungenichts«. Von Ricarda Buch. Leipziger Neueste Nachrichten vom 1./2. Januar 1927.

Gräfe & Unzer. — Die Schicksale der Buchhandlung Gräfe und Unzer. Ein denkwürdiges Jubiläum: 1. Januar 1927. — Jubiläum bei Gräfe und Unzer. Königsberger Allgemeine Zeitung, Abend-Ausgabe, vom 29. Dezember 1926.

— Pollakowsky und Paetsch. Königsberger Hartung'sche Zeitung, Königsberg, vom 30. Dezember 1926.

Rainer Maria Rilke. — Abschied von Rainer Maria Rilke. Von Helene von Kostitz. Vossische Zeitung, Berlin, vom 4. Januar 1927.

Das Schund- und Schmutzgesetz. Ein Epilog. Von Oberverwaltungsgerichtsrat Dr. Lindenau. Deutsche Juristen-Zeitung, Berlin, Heft 1 vom 1. Januar 1927.

Die Seele. Von Michael Foerster. Magdeburgische Zeitung vom 21. Dezember 1926.

Der tragikomische Lebenslauf eines Buchhändlers. Frau von Stein. Zu ihrem 100. Todestag am 6. Januar. Von Alfred Semerau. Leipziger Neueste Nachrichten vom 5. Januar 1927.

— Von Margarete Weinberg. Vossische Zeitung, Berlin, vom 5. Januar 1927.

— Das Urbild der »Phigentie«. Von Dr. Heinrich Taschner. Neue Leipziger Zeitung vom 6. Januar 1927.

Antiquariats-Kataloge.

Baer, Joseph, & Co., Frankfurt a. M., Hochstr. 6: Antiquariats-Katalog Nr. 731: Letteratura Italiana. 1632 Nrn. 110 S. Dorotheum-Bücherabteilung, Wien IX, Währinger Str. 2. 211. Bücherauktion. Kunst, illustrierte Bücher, Geschichte, Literatur, Autographen. Alte Bücher. 405 Nrn. 6 S. 4<sup>o</sup> Versteigerung: 13.—15. Januar 1927.

Geibel & Hohl, Göttingen, Weenderstr. 68: Katalog 172: Städte- u. Ortsgeschichte von Niedersachsen. 1840 Nrn. 80 S.

Harrassowitz, Otto, Leipzig, Querstr. 14: Katalog 407: Klassische Philologie und Altertumskunde. 4064 Nrn. 146 S.

Krische, Theodor, Erlangen, Adlerstr. 12: Fränkischer Bücherfreund. Nr. 9. 983 Nrn. 48 S.

Meyer's Buchhandlung, Friedrich, Leipzig, Georgiring 3: Auktion 2: Goethe und Schiller — Gottsched und die Schweizer. 323 Nrn. 42 S. u. 6 Taf. gr. 8<sup>o</sup> Versteigerung: 8. Februar 1927.

— Auktion 3: Goethe. Nr. 331—489. 18 S. 3 Taf. gr. 8<sup>o</sup> Versteigerung: 8. Februar 1927.

Prager, R. L., Berlin NW 7, Mittelstr. 21: Katalog 219: Juristen — Nationalökonomien — Politiker — ihr Leben und ihre Lehren. 1973 Nrn. 84 S. 1 Bildbeig. m. Faks.

Rosenthal, Jacques, München, Briennerstr. 47: Katalog Nr. 87: Seltene Drucke des XV. und XVI. Jahrhunderts. 300 Nrn. 170 S. m. Abb.

Rossica G. m. b. H., Russisches Antiquariat, Berlin W 50, Rankenstr. 9: Katalog 10: Sprach- u. Literaturgeschichte. 477 Nrn. 44 S.

Schulz, C. F., & Co., Plauen i. V., Blumenstr. 17: Antiquariats-Anzeigen, 1. Dezember 1926. 65 Nrn. 8 S.

Taussig & Taussig, Prag, 487 - I, Železná ul. 8: Verzeichnis: Slavica. 3 S.

Kleine Mitteilungen.

**Jubiläum.** — Die Firma Hermann Köster in Halver in Westfalen bestand am 1. Dezember 1926 75 Jahre. Entwicklung und Aufstieg des Unternehmens legen beredtes Zeugnis ab für das Geschick und den Fleiß ihrer Inhaber. Der Gründer der Firma, Georg Wilhelm Köster, am 26. Juli 1828 in der Gemeinde Halver geboren, hatte das Buchbinderhandwerk gelernt und am 1. Dezember 1851 als Buchbindermeister sich selbständig gemacht. Infolge Verheiratung konnte er eigene Geschäftsräume beziehen, bald darauf auch ein offenes Ladengeschäft eröffnen und hier zunächst Buch- und Schreibwaren, später auch Glas-, Porzellan- und Spielwaren vertreiben. Das Hauptgeschäft blieb jedoch immer die Buchbinderei, so insbesondere von Gesang- und Gebetbüchern. 1878 übernahm der Sohn Hermann Köster, nach gleicher Ausbildung wie der Vater, darüber hinaus aber mit reichem Gewinn an Kenntnissen und Erfahrungen durch mehrere Jahre der Wanderschaft, die Handlung. Nach dem 70er Kriege hatte sich auch Halver vergrößert, sodah die neugegründete Halversche Zeitung sehr schnell Anklang und Verbreitung fand. Die primitiven Raum- und Verhältnisse im alten Hause erwiesen sich bald als völlig unzureichend, und 1890 wurde ein neues Haus mit angelegter Druckerei errichtet. Das Unternehmen hatte sich inzwischen an Umfang und Vielseitigkeit so ausgedehnt, daß 1908 aus Rücksicht auf seine schwache Gesundheit der Inhaber die Druckerei und den Zeitungsverlag verkaufte. Im Dezember 1918, mitten im Weihnachtsgeschäft, wurde er aus seinem reichen Schaffen abberufen. Die Witwe führt jetzt gemeinsam mit den Söhnen die Handlung im alten überlieferten Sinne weiter. — Anlässlich des Jubiläums hat die Firma eine schön ausgestattete Festschrift herausgegeben.

**Steuerrundschreiben Nr. 44** ist erschienen und geht den Beziehern umgehend zu. Inhalt: Eingaben des Börsenvereins — Die neue Einkommen- und Körperschaftsteuer-Veranlagung — Vorauszahlungen auf Grund des Aufbringungsgesetzes für 1927.

**Wie war das Weihnachtsgeschäft 1926?** (Wiederholt.) — Auch in diesem Jahre stellt die Redaktion d. Bbl. diese Rundfrage und wäre dankbar, wenn ihr von recht vielen Seiten Antworten zuatingen. Je größer die Zahl der Einsendungen, ein desto besseres Bild wird sich über das Weihnachtsgeschäft des Buchhandels gewinnen lassen, und die Gefahr, daß vereinzelt gute oder schlechte Stimmen das Bild beeinträchtigen, wird geringer. Wir unterlassen es, einzelne Fragen zu stellen, die höchstens einen solchen Bericht beeinflussen könnten, sondern stellen es jedem anheim, das Bemerkenswerte und Charakteristische selber anzugeben. Sehr erwünscht sind Angaben über das Verhältnis der Kundenzahl, der Durchschnittseinzelläufe und das des Gesamtumsatzes zum Vorjahr, über die Zusammensetzung der Käuferschaft, ihre markantesten Wünsche und Äußerungen u. a. m. Wir bitten nochmals um recht rege Beteiligung. Red. d. Bbl.

**Mündliche Buchbesprechungen im Steinidesaal in München.** »Bege zur Philosophie«. — Am 25. Januar spricht der durch seinen »Unteraang der Wissenschaft« in weitesten Kreisen bekannt gewordene Professor an der Münchner Universität Dr. Guao Dimaler über obiges Thema. Besondere Einladungen an Buchhändler-Kollegen können diesmal nicht erfolgen. Beginn 8 Uhr abends. Eintritt frei gegen 30 Pf. Garderobe-Gelühr.

**Kultur-Abende in Bünde i. B.** — Seit dem letzten Bericht (Februar 1925) stehen wir mitten im zweiten Vortragswinter. Nachdem wir im Winter 1924/25 mit der Einrichtung von sieben Abonnements-Abenden begonnen hatten, wagten wir 1925/26 ein Abonnement für neun und in diesem Winter ein solches für zehn Abende aufzulegen. Die Reihenfolge des vorigen Winters war: Dr. Castelle, Die Droste; Ursula Falke (die Tochter des Dichters), Tänze; Ludwig Sternberg, Reuter-Abend; Hans Balzer, Schwänke und Schurren, Plattdeutsche Märchen; Adventsfeier mit Rezitationen von Elfe Johannsen, um-

rahmt von weihnachtlichen Gesängen des Madrigalchors; Bruno S. Bürgel, Die Stellung der Erde im Weltganzen; Dr. Erich Fischers »Musikalische Komödien«; Weiterer Abend mit dem Märchen der »Jugend«; Prof. Dr. Hans Driesch, Die Philosophie des organischen Lebens. — Wenn wir auch im allgemeinen mit dem Besuch der Abende recht zufrieden sein konnten (das doch einmal vorkommende Defizit eines Abends wurde stets durch den Uberschuß eines anderen ausgeglichen), so zeigte uns eine genaue Statistik doch, daß die Anziehungskraft der rein literarischen Abende meist bei weitem nicht so groß war wie die eines musikalischen oder Theaterabends. So haben wir in das diesjährige Programm noch einige weitere musikalische Veranstaltungen aufgenommen (im ganzen vier), und dadurch ist, da es sich ja im wesentlichen um Abonnements handelt, ein guter Besuch auch der literarischen Vorträge gewährleistet. Möglich war dies stärkere Einbeziehen der Musik nur dadurch, daß sich Obermusiklehrer Schaller, eine stark künstlerisch gerichtete Persönlichkeit, mit dem von ihm gegründeten Madrigalchor in den Dienst der Kultur-Abende stellte. So konnten wir eine vorzügliche Aufführung von Haydns »Schöpfung«, die auch von der auswärtigen Presse stark beachtet und gelobt wurde, an den Anfang der dieswinterlichen Reihe stellen. Sie brachte uns insgesamt — bei Hauptprobe und Aufführung — etwa 1400 Besucher, eine für eine kleine Stadt doch gewiß stattliche Zahl. Am zweiten Abend verstand Dr. Castelle durch seinen Storm-Vortrag, an den sich Rezitationen Stormscher Novellen und Gedichte angeschlossen, wiederum jene unnachahmliche Stimmung hervorzubringen, die wir gerade bei diesem Redner bisher immer erlebten. Im Oktober sprach Dr. Erich Drach über das Thema »Als der Großvater die Großmutter nahm«, und im November war wieder die Münchener Kammeroper da und spielte wie im vorigen Jahr drei der entzückenden Fischerschen Singspiele. Stürmischer Beifall belohnte auch diesmal wieder das ausgezeichnete kleine Ensemble, das wir allen Kollegen empfehlen möchten. Die Stücke bedürfen nur ganz einfacher Ausstattung und könnten auf jeder kleinen Bühne, ja auf einem Podium aufgeführt werden. Es folgte am 3. Advents-sonntage das Weihnachtskonzert des Madrigalchors mit Maria Guntermann-Bielefeld als Solistin. Herrliche Weihnachtsgesänge aus sechs Jahrhunderten, vollendet und mit innerster Begeisterung unter Artur Schallers suggestiver Leitung gesungen, schufen eine unvergeßliche Weihnachtstimmung. Am 29. Dezember hielt Dr. Max Deri-Berlin einen mit großer Anteilnahme aufgenommenen Vortrag über »Die Freude am Bild«, eine Einführung in das seelische Erleben von Bildwerken an Hand von vorzüglichen Lichtbildern. Im Januar wird uns Artur Heye von seinen letzten Afrika-Erlebnissen erzählen (wovon wir den gleichen starken Buchabsatz erhoffen wie vor zwei Jahren), und im Februar wird der Dramaturg am Bochumer Stadttheater, Fritz Bortelmann, seine künstlerischen Handpuppenspiele zeigen, wozu wir auch alle hiesigen Schulen und die der Umgebung natürlich zu besonderen Vorstellungen einladen werden. Im März liest Will Besper aus eigenen Dichtungen, und den Schluß des Programms bildet Beethovens Missa solennis mit dem Madrigalchor, dem Lippischen Landes-Orchester aus Bückeburg und namhaften Solisten unter Leitung von Obermusiklehrer Schaller, unter dessen Leitung im November 1926 auch ein Symphoniekonzert mit dem Pianisten Herrn. Dehler-Mannheim als Solisten und der Schaumburg-Lippischen Landeskapelle als 1. Kultur-Sonder-Abend mit Werken von Haydn, Mozart und Beethoven stattfand. Gewiß, viel, unendlich viel Arbeit ist mit den Abenden verbunden, auch mancherlei Unannehmlichkeiten bleiben nicht aus (z. B. durch Kunden, die sich in der Platzfrage zurückgesetzt fühlen usw.). Aber doch wird das alles reichlich aufgewogen durch die Freude an der Sache, durch das Bewußtsein, für billiges Geld gute Kunst zu vermitteln, wo sonst die Kinos (zwei an der Zahl und modern eingerichtet für eine Bevölkerung von etwa 9000 Seelen) fast allein das Feld behaupten. Wir stehen interessierten Kollegen gern mit jeder Auskunft über unsere Erfahrungen zur Verfügung und sind auch unsererseits für Mitteilungen über wirklich gute Vortragskünstler, die auf unserer Liste nicht aufgeführt sind, dankbar.

Friedrich Schünemann.

**Berliner Bibliophilen-Abend.** — Am 4. Januar fand in den Räumen des Landwehr-Kafinos die diesjährige Hauptversammlung statt, die sehr gut besucht war. Aus dem von dem Vorsitzenden, Herrn Baron von Biedermann, verlesenen Jahresbericht ging hervor, daß im verflossenen Jahr acht Versammlungen stattfanden, an denen folgende Vorträge gehalten worden sind: Dr. Crous: Über Gutenberg (diesem Vortrag wohnten auch die geladenen Mitglieder der Wiegendruckgesellschaft bei); Fraenkel: Bibliophile Streifzüge;

Verfurth: Buchbinderei; von Biedermann: Gelegenheitsdrucke aus dem 17. bis 20. Jahrhundert; Dr. Tuchmann: Das erotische Buch; Fraenkel: Selten begangene Gebiete der deutschen Literatur; Dr. Jolles: Fredericiana; von Oppeln-Bronikowski: Über den Verfasser des Galanten Sachsen, Pöllnitz. Außerdem fand eine Führung durch die Potsdamer Bibliotheken durch Herrn Bogdan Krieger statt und im Juli eine gesellige Zusammenkunft im Freien, ebenso das Stiftungsfest im Februar, an dem Prof. Petersen über den Zusammenhang von Bibliophilie und Philosophie sprach. — Die Mitgliederzahl ist beträchtlich gewachsen. Der Vorstand wurde wiedergewählt. Der Jahresbeitrag von 10 Mark bleibt der gleiche. Einem Vorschlage des Referenten, auch Frauen zuzulassen, standen Bedenken statutemäßiger Art entgegen, sodaß er zurückgezogen wurde. — Das diesjährige Winterfest, an dem auch Gäste teilnehmen können, findet am 8. Februar statt. — Es folgte eine freie Aussprache über Erstausgaben, mit einer lebhaften Diskussion.

über das deutsche Verlagswesen und den Deutschen Staatsverlag in Moskau schreibt Konrad Arm in der »Deutschen Zentralzeitung«: Der Verlag hat trotz aller schwierigster Finanzverhältnisse und trotz der Kaufunlust der überwiegend ländlichen deutschen Bevölkerung Rußlands in der kurzen Zeit seines Bestehens bereits 193 Bücher, davon 27 Lehrbücher, 62 landwirtschaftliche, 21 schönwissenschaftliche und 22 militärische Schriften veröffentlicht. Die Gesamtauflage dieser Werke beträgt nahezu 1 Million Exemplare. Während diese Verlags-tätigkeit in Anbetracht der herrschenden Schwierigkeiten alle Anerkennung verdient, so liegt doch die Verteilung der Bücher und der Bezug durch die Interessenten noch sehr im argen. Der Vertrieb der Werke des Staatsverlages ist hauptsächlich auf die Wolgarepublik beschränkt, während die Deutschen außerhalb dieses Gebietes sehr zu kurz kommen und deutsche Bücher nur auf mühseligen Umwegen beziehen können. Ebenso mühsam ist der Bezug von deutschen Büchern, die in anderen Verlagen, so z. B. in Charkow oder Leningrad erschienen sind. Der Verfasser fordert zur Abstellung dieser Mißstände die Einrichtung einer einheitlichen Vertriebsstelle für die Bücher mit Lager, Expedition und Buchhandlung in Moskau, die für alle Teile Rußlands rasch und zuverlässig arbeitet. Das »Zentralbüro der deutschen Sektionen« hat sich, wie der Verfasser berichtet, in einer seiner letzten Vollversammlungen der Sache angenommen, sodaß eine Lösung der Frage demnächst zu erwarten ist.

**Eigenbrödler-Verlag Akt.-Ges. in Berlin W 8. — Bilanz am 31. Dezember 1925.**

Aktiva.		RM	₰
Kassa- und Wechselkonto	18 372	07	
Banckonto	5 145	—	
Postcheckkonto	663	38	
Kontokorrentkonto	50 179	91	
Warenkonto	37 200	—	
Schriftenkonto	600	—	
Effektenkonto	168	66	
Mobilienkonto	1	—	
Kapitalwertungskonto:			
Stand am 31. XII.	6 073.50		
ab Gewinn	959.56		
	5 113	94	
	117 441	96	
Passiva.		RM	₰
Stammkapitalkonto	20 000	—	
Darlehenskonto	20 000	—	
Kontokorrentkonto	41 459	63	
Wechselkonto	35 982	33	
	117 441	96	
Gewinn- und Verlustkonto am 31. Dezember 1925.			
Verluste.		RM	₰
Unkostenkonto	48 213	79	
Effektenkonto	228	57	
Schriftenkonto	150	—	
Mobilienkonto	29	—	
Kapitalwertungskonto: Gewinn	959	56	
	49 580	92	
Gewinne.		RM	₰
Warenkonto	49 580	92	
	49 580	92	

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 305 vom 31. Dezember 1926.)



**E. Fischer Verlag Aktiengesellschaft in Berlin. — Bilanz vom 30. Juni 1926.**

Aktiva.		RM.	₡
Bares Geld und Bankguthaben		89 829	45
Effekten		203 218	45
Beteiligungen		600	—
Debitoren		393 953	36
Warenlager		289 547	90
Inventar		17 460	—
		994 609	16
Passiva.			
Aktienkapital		500 000	—
Gesetzliche Reserve		50 000	—
Rücklagen		75 928	10
Kreditoren		151 307	23
Delkretere		51 178	14
		828 413	47
Reingewinn	165 253,40		
+ Gewinnvortrag von 1925	942,29	166 195	69
		994 609	16

**Gewinn- und Verlustrechnung vom 30. Juni 1926.**

Soll.		RM.	₡
Unkosten und Abschreibungen		657 644	48
Gewinn		165 253	40
		822 897	88
Haben.			
Rohbetriebsüberschuß		807 177	64
Zinsen		15 720	24
		822 897	88

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 305 vom 31. Dezember 1926.)

**Buchgewerbe Aktien-Gesellschaft in Leipzig. — Bilanz per 31. Mai 1926.**

Aktiva.		RM.	₡
Beteiligungen		54 075	—
Wertpapiere		59 136	25
Debitoren		72 199	67
Kasse und Postgeld		357	22
Verlust 1925/26		13 907	80
		199 675	94
Passiva.			
Grundkapital		150 000	—
Reservefonds		3 948	78
Gewinnvortrag 1924/25		313	20
Kreditoren		5 476	—
Banken		37 314	39
Transitoria		2 623	57
		199 675	94

**Gewinn- und Verlustrechnung.**

Soll.		RM.	₡
Allg. Unkosten		20 427	09
Steuern		3 390	35
Verluste auf Beteiligungen und Kontokorrent		14 186	93
		38 004	37
Haben.			
Allg. Erträge		24 096	57
Verlust		13 907	80
		38 004	37

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 5 vom 7. Januar 1927.)

**Alt-bayerische Verlagsanstalt A.-G. in Mühldorf a. Inn. — Bilanz per 30. Juni 1926.**

Aktiva.		RM.	₡
Immobilien		102 121	95
Maschinen		33 852	11
Vorräte		22 021	67
Debitoren		14 606	24
Effekten		553	—
Kassa, Postgeld, Bank		4 707	93
		177 862	90
Passiva.			
Aktienkapital		30 000	—
Hypotheken		6 000	—
Kreditoren		81 089	72
Erneuerungsfonds		47 647	24
Reservefonds		3 000	—
Gewinn		10 125	94
		177 862	90

**Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1926.**

Verlust.		RM.	₡
Betriebsausgaben		225 388	42
Abschreibungen		9 132	27
Gewinn		10 125	94
		244 646	63
Gewinn.			
Gewinnvortrag 1925		3 191	16
Betriebsseinnahmen		241 455	47
		244 646	63

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 279 vom 30. November 1926.)

**Theatiner-Verlag A.-G. in München. — Bilanz per 30. Juni 1926.**

Aktiva.		RM.	₡
Inventar		574	30
Beteiligung		10	—
Barbestand		3 039	10
Postgeldkonto		336	73
Debitoren		4 748	49
Warenbestände		119 560	82
Erlös für kraftlos erklärte Aktien		29	10
Verlust		66 901	72
		195 200	26
Passiva.			
Aktienkapital		110 000	—
Reservefonds		11 000	—
Bankschulden		52 404	—
Kreditoren		21 796	26
		195 200	26

**Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1926.**

Soll.		RM.	₡
Verlustvortrag 1924/25		45 495	86
Abschreibung		63	80
Gehälter und Löhne		52 227	89
Handlungsunkosten		109 130	02
		206 917	57
Haben.			
Rechnungsmäß. Erträge		140 015	85
Verlust		66 901	72
		206 917	57

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 5 vom 7. Januar 1927.)

**Veröffentlichungen der Internationalen Handelskammer.** — Wie die Deutsche Gruppe der Internationalen Handelskammer mitteilt, kommt es häufig vor, daß deutsche Buchhandlungen die Veröffentlichungen der Internationalen Handelskammer in Paris anfordern. Wir weisen unsere Mitglieder darauf hin, daß für Deutschland die Deutsche Gruppe in Berlin NW 7, Neue Wilhelmstraße 9-11, zuständig ist. Die Mitglieder der Internationalen Handelskammer erhalten sämtliche Veröffentlichungen kostenlos; nur für einige wenige Veröffentlichungen ist eine Abgabe gegen Bezahlung vorgesehen. In solchen Fällen werde man sich an die oben angegebene Adresse.

Die Zahl der Rundfunkteilnehmer in Deutschland betrug Ende November 1 337 122 und hat gegen den Monat Oktober um 4 Prozent zugenommen.

**Berkehrsnachrichten.**

**Widmungen in Drucksachen.** Bescheid des Reichspostministers. — Nach § 7, XI Ziff. 1 der P.O. ist es unter anderm gestattet, Bücher handschriftlich mit einer einfachen Widmung zu versehen. Selbstverständlich können solche Widmungen auch in dichterische Form gekleidet werden, sie dürfen aber nicht die Eigenschaft einer besonderen Mitteilung haben. Auch hinsichtlich des Umfangs der Widmungen müssen aus betrieblichen Gründen gewisse Einschränkungen vorbehalten bleiben, da die Beamten gehalten sind, die Drucksachen auf ihre Zulässigkeit zu prüfen, und es störend auf den Fortgang der Geschäfte einwirken würde, wenn sie längere Schriftsätze daraufhin durchsehen müßten, ob sie den Bestimmungen entsprechen. Andererseits würde eine engherzige Anwendung der Vorschriften meinen Absichten nicht entsprechen.

**Ägypten befreit Bücher, alle anderen Drucksachen und Handschriften vom Ausfuhrzoll.** — Durch eine Verordnung des Ägyptischen Finanzministers vom 26. Dezember 1926 ist die amtliche Liste derjenigen ägyptischen Erzeugnisse, die bei der Ausfuhr von den Zoll- und Kaiabgaben vollständig befreit sind, aufgehoben und durch eine neue Liste ersetzt worden. Die neue Liste fügt den bisherigen Erzeugnissen lediglich Bücher und alle anderen Drucksachen und Handschriften jeder Art hinzu.

Dr. M.

Berliner amtliche Devisenkurse.				
	am 8. Januar 1927		am 10. Januar 1927	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London . . . . . 1 £	20,417	20,469	20,413	20,465
Holland . . . . . 100 Gulb.	168,39	168,81	168,31	168,73
Buenos Aires (Pap.-Pef.) 1 Peso	1,738	1,742	1,738	1,742
Oslo . . . . . 100 Kr.	107,15	107,41	107,28	107,51
Kopenhagen . . . . . 100 Kr.	112,23	112,51	112,16	112,44
Stockholm . . . . . 100 Kr.	112,41	112,69	112,38	112,66
New York . . . . . 1 \$	4,207	4,217	4,207	4,217
Belgien . . . . . 100 Belga	58,52	58,66	58,51	58,65
Italien . . . . . 100 Lire	18,53	18,57	18,29	18,33
Paris . . . . . 100 Frs.	16,65	16,69	16,66	16,70
Schweiz . . . . . 100 Frs.	81,18	81,38	81,15	81,35
Spanien . . . . . 100 Pesetas	65,41	65,57	65,77	65,93
Rio de Janeiro . . . . . 1 Milreis	0,485	0,487	0,487	0,489
Japan . . . . . 1 Yen	2,061	2,055	2,065	2,059
Prag . . . . . 100 Kr.	12,454	12,494	12,456	12,496
Helsingfors . . . . . 100 Finn.	10,577	10,617	10,577	10,617
Lissabon . . . . . 100 Escuto	21,525	21,575	21,515	21,565
Sofia . . . . . 100 Leva	3,04	3,05	3,042	3,052
Jugoslawien . . . . . 100 Dinar	7,41	7,43	7,41	7,43
Wien . . . . . 100 Schill.	59,31	59,945	59,25	59,989
Budapest . . . . . 100000 Kr.	73,59	73,77	73,58	73,76
Danzig . . . . . 100 Gulb.	81,47	81,67	81,50	81,70
Konstantinopel . . . . . 1 türk. L	2,113	2,123	2,113	2,123
Athen . . . . . 100 Drachm.	5,31	5,33	5,31	5,33
Kairo . . . . . 1 ägypt. L	20,924	20,976	—	—
Bukarest . . . . . 100 Lei	2,19	2,21	—	—
Warschau . . . . . 100 Loty	46,48	46,72	—	—
Riga . . . . . 100 Lats	80,675	81,075	—	—
Reval . . . . . 100 Estn. M.	1,122	1,128	—	—
Rosowo . . . . . 100 Litas	41,19	41,61	—	—

**Personalmeldungen.**

**Todesnachrichten aus Literatur und Wissenschaft.** — In Bayreuth ist am 9. Januar im Alter von 72 Jahren **Houston Stewart Chamberlain** gestorben. Seine ersten Bücher galten Richard Wagner; 1899 erschien die 1. Auflage seines Werkes »Grundlagen des 19. Jahrhunderts«, das eine außerordentliche Verbreitung gefunden hat. — Der Vorstand der Tübinger Universitätsklinik Professor **Dr. Georg Perthes** ist in der Nacht zum 3. Januar gestorben. Er ist der Erfinder der Strahlenfiltration für die Röntgenstrahlentherapie. — In Göttingen ist der Mathematiker Professor **Dr. Carl Runge** im Alter von 70 Jahren gestorben. — Der Entdecker des Alkaloids **Johimbin** Prof. **Dr. Leopold Spiegel** in Charlottenburg ist im Alter von 62 Jahren verschieden.

**Dr. Otto Mitius †.** — In Erlangen ist kurz vor Weihnachten der Oberbibliothekar an der dortigen Universitätsbibliothek **Dr. Otto Mitius** einem Herzschlag erlegen. Der Verstorbene war 1863 bei Halle geboren, hatte in Berlin, Greifswald und Straßburg Theologie und Kunstgeschichte, insbesondere christliche Archäologie studiert und diese Studien einige Zeit in Italien fortgesetzt. Nach kurzer theologischer Tätigkeit trat er im Jahre 1895 als Volontär in Bamberg in den bayerischen Bibliotheksdienst und wurde nach etwa zweijähriger Tätigkeit an die Erlanger Bibliothek versetzt, an der er dann seine ganze Laufbahn zurücklegte. Außer über berufliche Gegenstände hat **Dr. Mitius** auch mehrere kleine Schriften und Abhandlungen über christliche Altertumskunde und fränkische Kunstgeschichte, insbesondere auch über **Albrecht Dürer** veröffentlicht.

Dr. S.

**Sprechsaal.**

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

**Schleuderei mit Dubens Rechtschreibung der deutschen Sprache.**

Der Buchhändler **Herr Ernst Krüger** in Charlottenburg, Berliner Straße 86/II, mit dem wir in keiner Verbindung stehen, hat durch ein Rundschreiben vielen Behörden und Großfirmen

**Dubens Rechtschreibung der deutschen Sprache** für 3 Mark statt für 4 Mark angeboten und mit Hilfe eines noch nicht festgestellten Zwischenhändlers so geliefert. Um die Schleuderei zu unterbinden, haben wir einen Prozeß angestrengt. Zur Vermeidung eines gerichtlichen Urteils hat Herr Krüger in einer notariellen Urkunde folgende Erklärung abgegeben:

»Ich übernehme der Firma Bibliographisches Institut Aktiengesellschaft zu Leipzig gegenüber die Verpflichtung, das Buch: »Dubens Rechtschreibung der deutschen Sprache« nur zum Ladenpreis und nicht unter irgend welchen Vergünstigungen für einen Abnehmer oder eine Zwischenstelle zu verkaufen und für jeden Fall der Zuwiderhandlung der Firma Bibliographisches Institut Aktiengesellschaft zu Leipzig eine Vertragsstrafe von 300 — dreihundert — Reichsmark zu zahlen.

Ich räume ferner der gedachten Firma das Recht ein, diese Erklärung im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel zu veröffentlichen.

Die Kosten wurden durch Versäumnisurteil dem Beklagten auferlegt, da eine außergerichtliche Einigung in dieser Hinsicht nicht zu erzielen war.

Leipzig, den 5. Januar 1927.

Bibliographisches Institut A.-G.

**Berlagschleuderei.**

(Vergl. Vbl. Nr. 2.)

In seiner Entgegnung auf meinen Angriff nimmt der Verlag **Christoph Steffen** Veranlassung, sein »so wertvolles«, »prachtvoll ausgestattetes«, »gut empfohlenes und leicht absehbare« Berlagswerk im redaktionellen Teil des Vbl. ausgiebig anzupreisen. Der Berleger, der grüßlich gegen die Verkaufsordnung verstößt hat, benutzt somit das Vbl. zu einer kostenlosen Reklame. Er ist also infolge meines Angriffes die Treppe hinauf gefallen!

Auf die sogen. Erwiderung des Verlages ist kaum etwas zu antworten. Es ist das alte Lied vom schlafenden Sortimenter. Daß die Lager überall überfüllt und nicht mehr aufnahmefähig sind; daß von solchen Reiewerken in letzter Zeit wöchentlich 3 und mehr erschienen sind; daß die Kaufkraft des Publikums ungeheuer gesunken ist; daß alle Kreise so mit Prospekten überfüttert wurden, daß nur selten noch eine Ankündigung Beachtung findet, und daß wir Sortimenter auch unter der allgemeinen Geldknappheit leiden, das alles weiß Herr Christoph Steffen nicht.

Als alter Sortimenter verdiene ich es keinem Berleger, wenn er sich dort, wo das Sortiment versagt, um direkten Absatz bemüht. Aber der Verlag hat sich auch nach der Verkaufsordnung zu richten und darf ein Buch gleich uns nicht unterm Ladenpreis anbieten. Das ist das, was ich der Firma Christoph Steffen vorwerfe. Hätte das Sortiment dem Publikum das Buch statt für 14.— Mark für 11.50 Mark angeboten, so würde es wahrscheinlich auch einen gewissen Erfolg gehabt haben, denn 20% Rabatt und langer Pump reizen ja manche Kreise zum Kauf!

Wie wenig übrigens der Berleger innerlich vom Wert seines Berlagskindes überzeugt ist, geht daraus hervor, daß er im Börsenblatt Nr. 1 den Ladenpreis der »Geschenkausgabe I« aufheft. Oder will er damit nur seiner Schleuderei ein gefehltes Mäntelchen umhängen? Außerdem kündigt der Verlag bereits in seiner Erwiderung in Nr. 2 eine wohlfeile Ausgabe zu 7.50 Mark »in der Ausstattung ebenso gut wie die Geschenkausgabe« an. Das läßt ja auch darauf schließen, daß das Buch zu teuer war, denn wohlfeile Ausgaben erscheinen ja gemeinhin erst, wenn die Original-Ausgaben nicht mehr ziehen.

Dortmund, den 6. Januar 1927.

Friedrich Steffen.

**Warnung für Berliner Berleger!**

In den letzten zwei Jahren sind Bücherzettel meiner Firma zu festen und Kommissions-Bestellungen mißbraucht worden. Nach § 6 der Berliner Verkehrsordnung sind derartige Bestellungen nur gegen Vorlage des »Suchbuches« auszuliefern. Gegen diese Bestimmung wird leider vielfach, vielleicht zum Schaden der Berleger, gesündigt. Berlin. **Waldemar Wellnitz, Inh. Otto Wendert.**



Für Industrielle und Kaufleute

## Winke für den deutschen Außenhandel mit der Schweiz

Ein Handbuch u. Ratgeber für Industrielle  
und KaufleuteBearbeitet unter Benutzung aml. Quellen  
von

**A. Lutzeyer**  
Konsulatssekretär

Geheftet M. 8. —

Mit der Herausgabe dieses Buches hat der Verfasser einem dringenden Bedürfnis Rechnung getragen. Das „Handbuch“, das einen weitgehenden Einblick in die wirtschaftlichen Verhältnisse und in die Verwaltung der Schweiz gestattet, wird sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz großen Anklang finden.

Der Wert des Buches wird durch die Aufnahme des Wortlautes des **neuen deutsch-schweizerischen Handelsvertrages**, sowie durch eine vollständige Übersicht über die **gesamte schweiz. Ein- und Ausfuhr** in den Jahren 1913 und 1925 nach den einzelnen Zolltarifpositionen unter Angabe des deutschen Anteils und der **schweizer. Zollsätze** außerordentlich gehoben.

**Prospekte** stehen in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung. **Firmen**, die sich für den Vertrieb interessieren, wollen sich direkt mit mir in Verbindung setzen.

(Z)

In meinem Verlag ist ferner erschienen:

## Die Entwicklung des siamesischen Außenhandels vom 16.-20. Jahrhundert unter Hinweis auf die schweiz.-siames. Austauschmöglichkeiten

von

**Dr. Mom Luang Dej Snidvongs**

Geheftet M. 5.70

Verlag Paul Haupt \* Bern

## Nur einmal hier angezeigt!

In Kürze erscheint:

# BIBLIOGRAPHIEN UND STUDIEN

herausgegeben von

**Martin Breslauer**

Band 4: **Carl Gustav CARUS, ÜBER GRUND UND BEDEUTUNG DER VERSCHIEDENEN FORMEN DER HAND IN VERSCHIEDENEN PERSONEN.** Eine Vorlesung. Erläutert durch neun beigegebene lithographische Tafeln Abbildungen tierischer und menschlicher Hände. Stuttgart 1846, VI, 18 S. 4° (22:27 cm). In getreuer Nachbildung. Vermehrt durch die erstmalige Wiedergabe der Totenmaske von Carus und acht Handformen aus seiner Sammlung von Gipsabgüssen. Mit Nachwort herausgegeben Dr. Julius Schuster. In 400 Abzügen hergestellt.

Pappband Rm. 10.—

Im Zeitalter des Materialismus war der geistige Gehalt und die geschichtliche Bedeutung der deutschen Naturphilosophie teils völlig verkannt, teils völlig vergessen worden. Nachdem die Literaturgeschichte dem Wesen der Romantik zu ihrem Recht verholfen und erwiesen hat, daß es sich hier um eine bedeutende Phase in der Entwicklung des deutschen Geistes handelt, folgte die Geschichte der Naturwissenschaft und der Medizin langsam nach. Unter den Naturforschern der Romantik ist eine der feinsten Gestalten in seiner Goetheschen Art, Erscheinung und Idee, Wissenschaft und Kunst zu einer Einheit zu verschmelzen, Carl Gustav Carus. Die neuere Forschung hat gezeigt, daß Carus mit einer bedeutenden Forscher-tätigkeit eine hohe Stellung als Naturdenker und Naturdeuter zukommt, und daß viele Gedanken sich bei ihm finden, deren Wert erst heute richtig erkannt wird. Dazu gehört neben seinen philosophischen und psychologischen Werken das im Originaldruck fast ganz verschollene, hier faksimilierte biologische Werkchen, das das Problem der Form der menschlichen Hand von der physiognomischen Betrachtung zu befreien und einer biologischen Betrachtungsweise in neuer und eigenartiger Weise zu unterwerfen sucht. Es ist ein Stück Menschenkunde, die hier von einem ihrer tiefsten Vorahner dargeboten wird.

Als Abnehmer kommen in Betracht:

Die Bezieher der Bibliographien u. Studien (bitte Fortsetzungslisten nachzusehen) / Die große Carusgemeinde. / Die Käufer von Werken der Chiromantik u. Chiromantie, der Ausdruckslehre u. der letzthin erschienenen Tafelwerke von Totenmasken. / Anthropologen, Mediziner, Naturforscher und Künstler.

Lieferungsbedingungen: 30% u. 11/10 mit 35%

Ausnahmslos nur bar

(Z)



**Martin Breslauer**

Verlagsbuchhändler u. Antiquar  
Berlin W 8, Französische Str. 46

Soeben erschien in neuer Bearbeitung  
und prachtvoller Ausstattung:

Die  
Nützlichen  
Empfängnisübungen  
für die Kleinen

Ein Hilfsbuch für die Schwestern in  
Kleinkinder-Anstalten u. für die Familie.  
Neu bearbeitet durch die Schwestern  
von der göttlichen Vorsehung in Mainz.  
8°. VIII und 295 Seiten. Mit 7 farbigen  
Tafeln u. zahlreichen Zeichenvorlagen.  
Preis in Halbleinenband Mk. 8.—

Verlag Kirchheim & Co. in Mainz.



**Kritik des Mainzer Journal:**

Das nunmehr in rascher Folge in sechster Auflage erschienene, den Zeitverhältnissen entsprechend angepasste Werk ist als eines der erfreulichsten Erzeugnisse auf dem Gebiete der pädagogisch-praktischen Literatur zu bezeichnen.

Auf Grund reicher Erfahrung und Erprobung aus rein pädagogischem, christlichem Geist geschaffen, bietet es den Lehrerinnen an Kleinkinderbewahranstalten und Kindergärten eine einfache, klare Anleitung zu einem höchst einfachen Unterricht für die Kleinen, eine Fülle von Anregungen und Hinweise für die religiöse Bildung des erwachenden Geistes der Kleinen, die den Schulunterricht noch nicht besuchen, Kapitel über die Anleitung zur Höflichkeit und zu einem sittsamen Betragen, Glückwünsche zu den Familienfesten und hervorragenden Tagen des Jahres, zu Jubiläen, Beschäftigungsspielen, Zwiegesprächen usw.

Eltern, Erzieher und Erzieherinnen geistlichen und weltlichen Standes können für ihre Zwecke keine bessere Anleitung finden als das vorliegende Buch.